



Mit der Netzerweiterung Öhningerstrasse bis zur Harfenkreuzung konnten im Jahr 2009 weitere Liegenschaften an den Wärmeverbund angeschlossen werden.



Rechnungen 2009

der Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung.....	3
Geschäftsbericht 2009.....	4-25
Verwaltungsrechnung	
0. Allgemeine Verwaltung.....	26-35
1. Öffentliche Sicherheit.....	36-41
2. Bildung.....	42-47
3. Kultur, Freizeit.....	48-53
4. Gesundheit.....	54-55
5. Soziale Wohlfahrt.....	56-65
6. Verkehr.....	66-67
7. Umwelt, Raumordnung.....	68-73
8. Volkswirtschaft.....	74-81
9. Finanzen, Steuern.....	82-87
Zusammenzug der laufenden Rechnung.....	88
Artengliederung der laufenden Rechnung.....	89-91
Investitionsrechnung	
0. Allgemeine Verwaltung.....	92-93
1. Öffentliche Sicherheit.....	94-95
2. Bildung.....	96-97
3. Kultur, Freizeit.....	98-99
5. Soziale Wohlfahrt.....	100-101
6. Verkehr.....	102-103
7. Umwelt, Raumordnung.....	104-105
8. Volkswirtschaft.....	106-107
9. Finanzen, Steuern.....	108-109
Zusammenzug Investitionsrechnung.....	110
Artengliederung Investitionsrechnung.....	111
Bestandesrechnung	
1. Aktiven.....	112-113
2. Passiven.....	114-115
Rückstellungen zu Lasten der Rechnung 2009.....	116-117
Details zum Verwaltungsvermögen (Abschreibungstabellen).....	118-121
Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung	122
Spezialfinanzierungen 123-124	
Parkplatzfonds.....	125
Bestandesrechnung Spezialfinanzierungen.....	126
Diverse Fonds	127-128
Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission 129-130	
Antrag des Stadtrates	131
Beschluss des Einwohnerrates	132
Anhang	
Mitglieder des Einwohnerrates.....	133
Mitglieder des Stadtrates, Referatsverteilung.....	134
Einwohnerstatistik.....	135
Finanzkennzahlen.....	136
Bauabrechnungen.....	137-141
Ergebnisse der kommunalen Abstimmungen und Wahlen.....	142

Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung

Rechnung 2009 Voranschlag 2009 Rechnung 2008

Laufende Rechnung

Aufwand	21'045'618.90	18'442'320.00	20'310'060.42
Ertrag	21'428'072.51	18'591'100.00	21'454'631.85
Ertragsüberschuss	382'453.61	148'780.00	1'144'571.43

Investitionsrechnung

Ausgaben	5'351'410.88	1'240'000.00	5'857'467.85
Einnahmen	2'875'947.74	0.00	5'073'260.66
Nettoinvestitionen	2'475'463.14	1'240'000.00	784'207.19

Finanzierung

Ergebnis der laufenden Rechnung	382'453.61	148'780.00	1'144'571.43
+ Abschreibungen	2'062'038.30	476'500.00	704'108.02
+ Einlagen in Rückstell. u. Spezialfinanzierungen	1'654'010.93	358'100.00	2'985'819.77
- Entnahmen aus Rückstell. u. Spezialfinanzierungen	1'721'922.74	468'350.00	1'035'449.18
Selbstfinanzierung (Cash flow)	2'376'580.10	515'030.00	3'799'050.04
- Nettoinvestitionen	2'475'463.14	1'240'000.00	784'207.19
Finanzierungsfehlbetrag/Finanzierungsüberschuss (-)	98'883.04	724'970.00	-3'014'842.85

Selbstfinanzierungsgrad	96.0 %	41.5 %	484.4 %
--------------------------------	---------------	---------------	----------------

Geschäftsbericht 2009

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

Der Stadtrat freut sich, Ihnen den Geschäftsbericht und die Rechnungen der Einwohnergemeinde Stein am Rhein für das Jahr 2009 zur Genehmigung vorzulegen.

Abstimmungen und Wahlen

Im Berichtsjahr fanden an der Urne die folgenden Abstimmungen und Wahlen statt (die Ergebnisse der kommunalen Abstimmungen und Wahlen finden Sie im Anhang auf Seite 146):



Gemeinde

17. Mai 2009

- Sanierung des Chirchhofplatzes, Kreditbewilligung Fr. 3'566'700.--



Kanton

8. Februar 2009

- Teilrevision des Gesetzes über die direkten Steuern vom 27. Oktober 2008
- Bildungsgesetz vom 10. November 2008
- Schulgesetz vom 10. November 2008

27. September 2009

- Volksinitiative zur Einreichung einer Standesinitiative "Die Bierdeckel-Steuererklärung"
- Volksinitiative "Schluss mit der Diskriminierung der klassischen Familie"
- Teilrevision des Gesetzes über den Brandschutz und die Feuerwehr vom 6. April 2009
- Beschluss des Kantonsrates vom 8. Juni 2009 über das neue Bahn- und Buskonzept sowie die Aufhebung der Bahnübergänge im Klettgau

29. November 2009

- Regierungsratsersatzwahl



Bund

8. Februar 2009

- Bundesbeschluss vom 13.06.2008 über die Genehmigung der Weiterführung des Freizügigkeitsabkommens zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten sowie die Genehmigung und die Umsetzung des Protokolls über die Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf Bulgarien und Rumänien.

17. Mai 2009

- Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2008 "Zukunft mit Komplementärmedizin" (BBI 2008 8229; Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative "Ja zur Komplementärmedizin")
- Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft betreffend die Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 über biometrische Pässe und Reisedokumente (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands, BBI 2008 5309)

27. September 2009

- Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze, geändert durch den Bundesbeschluss vom 12. Juni 2009 über die Änderung dieses Beschlusses
- Bundesbeschluss vom 19. Dezember 2008 über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative

29. November 2009

- Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2008 zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr
- Volksinitiative vom 21. September 2007 "Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten" (Bundesbeschluss vom 12. Juni 2009)
- Volksinitiative vom 8. Juli 2008 "Gegen den Bau von Minaretten" (Bundesbeschluss vom 12. Juni 2009)

Einwohnerrat

Der Einwohnerrat behandelte an 7 Sitzungen die nachfolgenden Geschäfte:

- 16. Januar 2009**
1. Konstituierung
 - Wahl des Ratsbüros für 2009
 - 1.1 Wahl von zwei Stimmzählerinnen oder Stimmzählern
 - 1.2 Wahl der Ratspräsidentin oder des Ratspräsidenten
 - Übernahme der Sitzungsleitung durch die Ratspräsidentin oder den Ratspräsidenten
 - 1.3 Wahl der Vizepräsidentin oder des Vizepräsidenten
 - 1.4 Wahl der Aktuarin oder des Aktuars
 - 1.5 Ernennung des Protokollführers für die Amtsdauer 2009 - 2012
 2. Wahlen für die Amtsdauer 2009 - 2012
 - 2.1 Wahl von sechs Stimmzählern für das Büro der Einwohnergemeinde
 - 2.2 Wahl von fünf Mitgliedern der GPK, wovon mindestens zwei aus der Mitte des Rates
 - 2.3 Wahl von Delegierten in Gemeindeverbände
 - Zwei Delegierte für den Abwasserverband
 - Zwei Delegierte für den Entsorgungsverband
 - Eine Ersatzdelegierte oder ein Ersatzdelegierter für den Entsorgungsverband
 - 2.4 Wahl der Vertretungen in ständige Kommissionen
 - Drei Vertreterinnen/Vertreter Altersheimkommission
 - Drei Vertreterinnen/Vertreter Entsorgungskommission
 - Drei Vertreterinnen/Vertreter Feuerwehrkommission
 - Drei Vertreterinnen/Vertreter Jugendkommission
 - Sechs Vertreterinnen/Vertreter Stellenplankommission
 - Drei Vertreterinnen/Vertreter Verkehrskommission
 - Drei Vertreterinnen/Vertreter Wasserkommission
 - Drei Vertreterinnen/Vertreter Betriebskommission Wärmeverbund
 3. Allgemeine Umfrage
- 13. Februar 2009**
1. Genehmigung der Protokolle vom 12. Dezember 2008 und 16. Januar 2009
 2. Sanierung des Chirchhofplatzes, Kreditbewilligung Fr. 3'626'700.--
 3. Umrüstung der bestehenden Parkuhren und Ticketautomaten sowie Ankauf von zwei Ticketautomaten, Kreditbewilligung Fr. 61'000.--
 4. Fussgängerzone Altstadt, Bereich Understadt, Ergänzung der Pflasterung mit geflammten Pflastersteinen 8/11, Kreditbewilligung Fr. 147'000.--
 5. Wärmeverbund, Netzerweiterung in den Teilstücken Öhningerstrasse 11 bis Hotel Chlosterhof und Hotel Chlosterhof bis Zeughaus, Bewilligung eines Nachtragskredites von Fr. 268'000.--
 6. Allgemeine Umfrage
- 3. April 2009**
1. Genehmigung des Protokolls vom 13. Februar 2009
 2. Reglement über die Schaffung von Parkplätzen und die Ersatzabgabe, Erlass
 3. Ortsplanung, Aufwertung Vor der Brugg, Bewilligung des Planungskredites von Fr. 47'500.--
 4. Verlängerung Schulversuche "Integrative Schulform" vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2013, Kreditbewilligung Fr. 170'000.-- (fakultatives Referendum)
 5. Degerfelderweg, Sanierung im Teilstück von der Abzweigung Chrüzerwis bis Flurweg, inkl. Werkleitungen, Kreditbewilligung Fr. 238'000.-- (fakultatives Referendum)
 6. Öhningerstrasse, Sanierung der Wasserleitung im Teilstück Orichstiege bis Abzweigung der Wasserleitung zum Rhigüetli, Kreditbewilligung Fr. 190'000.-- (fakultatives Referendum)
 7. Einführung von Tagesstrukturen an den Schulen Stein am Rhein. Motion Franz Marty, CVP, Begründung und Erheblicherklärung
 8. Allgemeine Umfrage

- 5. Juni 2009**
1. Genehmigung des Protokolls vom 3. April 2009
 2. Genehmigung der Jahresrechnung 2008
 3. Briefliche Stimmabgabe, Aufhebung der Verordnung vom 1. September 1995 (fakultatives Referendum)
 4. Wasserversorgung, Erstellen einer Ringleitung Zwinglistrasse/Blaurockstrasse, Kreditbewilligung Fr. 100'000.--
 5. Hochwasserschutzkonzept Wagenhausen, Beitrag der Stadt Stein am Rhein Fr. 233'000.--, Kreditbewilligung (fakultatives Referendum)
 6. Deutsch für Mütter ausländischer Kinder, Einführung von jährlich wiederkehrenden Integrationskursen, Nachtragskredit 2009 Fr. 20'000.--
 7. Alters- und Pflegeheim, Teilsanierung, Kreditbewilligung Fr. 83'000.--
 8. Stadtverfassung, Änderung resp. Ergänzung betreffend Teil- und Variantenabstimmungen. Motion Arthur Cantieni und fünf Mitunterzeichner. Erheblicherklärung
 9. Allgemeine Umfrage
- 28. August 2009**
1. Genehmigung des Protokolls vom 5. Juni 2009
 2. Wasserversorgung, Erneuerung Wassertransportleitung Etwilen-Stein am Rhein, Teilstück Degerfelderweg, Kreditbewilligung Fr. 523'000.-- (fakultatives Referendum)
 3. Schiessanlage, Erstellung künstliche Kugelfanganlage im 50 m und 25 m Scheibenstand, Kreditbewilligung Fr. 50'000.--
 4. Vorhof zum Kloster St. Georgen, Sanierung, Kreditbewilligung Fr. 345'000.-- (fakultatives Referendum)
 5. Stadtverfassung, Änderung resp. Ergänzung betreffend Teil- und Variantenabstimmungen. Motion Arthur Cantieni und fünf Mitunterzeichner. Erheblicherklärung
 6. Allgemeine Umfrage
- 23. Oktober 2009**
1. Genehmigung des Protokolls vom 28. August 2009
 2. Strandbad, Neugestaltung, Bewilligung Planungskredit Fr. 104'500.--
 3. Stadtkirche, Sanierung Nordkapelle, Kreditbewilligung Fr. 95'000.--
 4. Stellenplan der Stadtverwaltung für die Legislaturperiode 2009-2012, Genehmigung
 5. Schulen, Schaffung von Tagesstrukturen, Motion Franz Marty, Fristverlängerung
 6. Chirchhofplatz, Erarbeitung eines Ausführungsprojektes mit Kostenvoranschlag. Volksmotion von Klaus Hagmann und elf Mitunterzeichnenden. Erheblicherklärung
 7. Vergabe von Bootsplätzen, Interpellation von Richard Schlatter, Pro Stein, und zwei Mitunterzeichnern. Begründung und Beantwortung
 8. Allgemeine Umfrage
- 11. Dezember 2009**
1. Genehmigung des Protokolls vom 23. Oktober 2009
 2. Voranschlag 2010, Genehmigung (fakultatives Referendum)
 3. Finanzplan 2010-2013, Kenntnisnahme
 4. Degerfeld, GB Nr. 955, Genehmigung des Tauschvertrages mit Theodor Müller, Stein am Rhein (obligatorisches Referendum)
 5. Feuerwehrverordnung vom 29. Oktober 1993, Änderung von Art. 11 (fakultatives Referendum)
 6. Stand Planungen "Stadtbus". Interpellation von Werner Schmid und drei Mitunterzeichnenden. Begründung und Beantwortung.
 7. Bootshafen aufwerten. Postulat Werner Käser vom 14. November 2009. Begründung, Erheblicherklärung.
 8. Wahl des Ratsbüros für 2010
 - Präsidentin oder Präsident
 - Vizepräsidentin oder Vizepräsident
 - Aktuarin oder Aktuar
 - Stimmzählerinnen oder Stimmzähler
 9. Allgemeine Umfrage

Parlamentarische Vorstösse

Im Berichtsjahr wurden die folgenden parlamentarischen Vorstösse eingereicht:

Motionen

Eingereicht	Motionär	Thema	Erledigung
13.02.2009	Franz Marty	Einführung von Tagesstrukturen an den Schulen Stein am Rhein	Am 03.04.2009 in geänderter Form für erheblich erklärt.
05.05.2009	Arthur Cantieni	Ergänzung der Stadtverfassung (eingereichte Motion); Ergänzung der Geschäftsordnung des Einwohnerrates (abgeänderte, überwiesene Motion)	Am 28.08.2009 für erheblich erklärt
01.09.2009	Volksmotion	Chirchhofplatz. Erarbeitung eines Ausführungsprojektes mit Kostenvoranschlag	Am 23.10.2009 für erheblich erklärt

Postulate

Eingereicht	Postulant	Thema	Erledigung
14.11.2009	Werner Käser	Bootshafen aufwerten	

Interpellationen

Eingereicht	Interpellant	Thema	Beantwortet
01.09.2009	Richard Schlatter	Vergabe von Bootsplätzen	23.10.2009
16.09.2009	Werner Schmid	Stand Planungen "Stadtbus"	26.02.2010

Unerledigte Motionen

Am Jahresende waren die folgenden Motionen unerledigt:

Eingereicht	Motionär	Thema
17.08.1982	Alfred Lengacher	Radweg, Jugendherberge, Untertor
21.09.1990	Alfred Lengacher	Adlergarten
08.03.1996	Ernst Böhni	Quellwasser
07.12.2001	Hugo Meier	Geschützte Alterswohnungen
09.05.2005	Guido Lengwiler	Tempo 30 in allen Quartieren in Stein am Rhein
13.02.2009	Franz Marty	Einführung von Tagesstrukturen an den Schulen Stein am Rhein
05.05.2009	Arthur Cantieni	Ergänzung der Geschäftsordnung des Einwohnerrates
01.09.2009	Volksmotion	Chirchhofplatz. Erarbeitung eines Ausführungsprojektes mit Kostenvoranschlag

Mit der Planung "Rheinufer-Strandbad" können die Motionen von Alfred Lengacher erfüllt werden. Die Abschreibung wird mit den entsprechenden Vorlagen beantragt werden. Die Bohrung nach vermutetem Quellwasser war im Voranschlag 2005 vorgesehen, wurde aber bisher nicht durchgeführt. Die Beantwortung erfolgt, wenn das Generelle Wasserversorgungsprojekt vorliegt. Die Motion Hugo Meier kann beantwortet werden, wenn ein Planungskredit zu sprechen ist. Die Motion Lengwiler ist bei der Verkehrskommission pendent.

Geschäftsprüfungskommission

Bericht über die Tätigkeit im Jahr 2009

Allgemeines

Der Einwohnerrat hat für die Jahre 2009 bis 2012 folgende Mitglieder in die GPK gewählt: Sabine Breitenmoser, David Hilty, René Schöffeler, Markus Oderbolz, Roland Häberli.

Als wichtigste Arbeiten wurden die Rechnung 2008, der Voranschlag 2010 und der Finanzplan 2010 bis 2013 geprüft. Daneben hat sich die GPK mit strategischen Zielen der Stadt Stein am Rhein und mit der Wirtschaftlichkeitsrechnung für das Parkhaus Untertor befasst.

Rechnung 2008

Die GPK hat sich an 6 Sitzungen intensiv mit der Rechnung 2008 befasst. Es war eine erfreuliche Arbeit. Mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 1,14 Mio anstelle der budgetierten Fr. 69'000 wird ein rekordverdächtiger Überschuss erzielt. Wobei dies nur die halbe Wahrheit ist. Mit der schon bald traditionellen Einlage in den HOGA-Sporthallen Fonds von wiederum Fr. 600'000, der Bildung eines Fonds für die Aufwertung Vor der Brugg von Fr. 500'000, der Rückstellungen für den Erwerb der Grundstücke Haldeli und Friedhofgarten von Fr. 910'000, zusätzlichen Abschreibungen von rund Fr. 328'000 und Einlagen in die Erneuerungsfonds Wasser und Kanalisation von Fr. 425'000 betrug der effektive Vorschlag etwas über Fr. 3,9 Mio.

Zu diesem Superergebnis beigetragen haben auch ausserordentliche Einnahmen. Bei den Steuereinnahmen brachte eine Zurechnung aus den Vorjahren allein einen Betrag von Fr. 600'000. Der Verkauf des Färberackers an die Gemeinde Eschenz ergab einen Buchgewinn von Fr. 736'000 und die Jubiläumsausschüttung der Kantonalbank spülte weitere Fr. 393'000 in die Kasse.

Daneben muss jedoch auch allen verantwortlichen Behördemitgliedern für die weitgehend grosse Budgettreue gedankt werden. Dass dann auch massive Einsparungen, z.B. bei den Zinsausgaben von rund 250'000 Fr. verzeichnet werden können, ist doppelt erfreulich.

Auch schon zum Standard der Rechnungen der Stadt Stein am Rhein gehören die ausführlichen und gut verständlichen Kommentare. Damit wird auch den nicht Finanzexperten das Lesen der Rechnung erleichtert.

Die von der GPK an den Stadtrat vorgebrachten Anliegen und Vorschläge wurden von diesem beraten und weitgehend übernommen.

Dem Antrag der GPK, die Planungskosten von Fr. 130'368.65 für das Parkhaus Untertor der Investitionsrechnung zu belasten und nicht über den Parkplatzfonds zu finanzieren, hat der Einwohnerrat zugestimmt.

Voranschlag 2010

Die Beratungen über das Budget 2010 haben an vier Sitzungen stattgefunden. Nachstehend die wichtigsten Punkte unserer Prüfung.

Der Voranschlag soll eine möglichst genaue Vorhersage der zu erwartenden Rechnung des folgenden Jahres wiedergeben. In den letzten Jahren schlossen die Rechnungen durchwegs sehr viel besser als das Budget ab. Dabei stimmten die Ausgaben, ausser den zusätzlichen vom Einwohnerrat und vom Stadtrat beschlossenen Mehrausgaben, mehrheitlich mit dem Budget überein, während bei den Einnahmen die Erwartungen zum Teil massiv übertroffen wurden.

Für die Bewirtschaftung der Erneuerungsfonds müssen genau festgelegte Kriterien für die Einlagen und Entnahmen in diese Fonds vorhanden sein. Es dürfen keine Gebühren auf „Vorrat“ erhoben werden und andererseits müssen die Gebühren so hoch sein, dass damit die langfristigen Investitionen und die wiederkehrenden Ausgaben gedeckt sind. Dafür sollten entsprechende Fondsreglemente geschaffen werden.

Klare Kriterien müssen auch für die Entnahmen aus Spezialfinanzierungen, wie die neugebildeten Fonds für die Sporthalle Hoga und den Fonds für die Aufwertung vor der Brugg, vorhanden sein. Idealerweise sollten mit dem Vorschlag von Einlagen in solche Fonds auch deren voraussichtliche Verwendung bekannt gegeben werden.

Bei den Investitionen sollten Beitragsgrenzen festgelegt werden, ab wann Ausgaben als Investitionen zu behandeln sind und ab welchem Zeitpunkt solche Investitionen abgeschrieben werden.

Im Zusammenhang mit dem Bau des neuen Parkhauses, muss das Reglement des Parkplatzfonds angepasst werden. Insbesondere sind die Zuweisungen der Erträge und Aufwendungen aus der Laufenden und der Investitionsrechnung in den Parkplatzfonds genau festzulegen. Dazu sind auch die möglichen Entnahmen für den Tourismus und den öffentlichen Verkehr so zu begrenzen, dass das Fondskapital nicht negativ wird.

Die vier Anträge zum Voranschlag 2010 an den Einwohnerrat wurden von diesem gutgeheissen. Die Änderungen ergaben eine Erhöhung des Ertragsüberschusses auf Fr. 136'890. In diesem Betrag noch nicht berücksichtigt ist die Weiterverrechnung des Aufwandes für die Parkplatzkontrolle und den Bussenbezug der Stadtpolizei von Fr. 50'000 in die Laufende Rechnung anstelle der Belastung des Parkplatzfonds. Hier ist noch abzuwarten, ob dieser Entscheid in der Kompetenz des Einwohnerrates liegt.

Finanzplan 2010 - 2013

Noch selten waren die Unsicherheitsfaktoren so gross wie bei diesem Finanzplan. Voraussagen über die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise sind nur beschränkt möglich. Damit ist auch die Entwicklung, z.B. bei den Steuereinnahmen, nur sehr schwer vorher zu sagen.

Bei den geplanten grossen Investitionen (Parkhaus Untertor, Sporthalle Hoga, Bau von Alterswohnungen, Neue Bahnhofunterführung und neuer Fussweg zur Altstadt und der Neugestaltung des Rheinuferes von der Schifffländli bis zum Strandbad) sind der Realisierungszeitpunkt und die Finanzierung noch weitgehend offen. Da wir in der Stadt Stein am Rhein dafür nur begrenzte Mittel zur Verfügung haben, müssen entsprechende Prioritäten gesetzt werden. Dazu müssen alle diese Projekte von der Bevölkerung zuerst gut geheissen werden. Die damit zusammenhängenden Zinsen und Abschreibungen können so nur mit einem grossen Unsicherheitsfaktor geplant werden.

Trotz diesen grossen Unbekannten ist der Finanzplan für den Stadtrat ein wichtiges Planungsinstrument. Wünschenswert wäre, wenn speziell bei den Investitionen jeweils begründet wird, aus welchen Gründen Änderungen im Vergleich mit den vorgängigen Finanzplänen vorgenommen wurden.

Wirtschaftlichkeitsrechnung Parkhaus Untertor

Die GPK hat die vorliegenden Wirtschaftlichkeitsrechnungen von der Planungskommission für das Parkhaus Untertor an verschiedenen Sitzungen geprüft, eigene Berechnungsmodelle entwickelt und versucht eine realistische Wirtschaftlichkeitsrechnung aufzustellen. Da noch nicht alle notwendigen Grundlagen vorhanden sind, kann die GPK ihren Bericht erst im Laufe des Jahres 2010 vorlegen.

Schlussbemerkungen

Wie immer hat sich die GPK beim Stadtrat und bei allen zuständigen Personen in der Verwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit zu bedanken. Ohne die kompetente und umfangreiche Arbeit von Zentralverwalter Martin Furger wären die vorliegenden erfreulichen Zahlen bei den Rechnungen und Voranschläge nicht möglich.

Stadtrat

Bericht aus der Jahrestätigkeit

Der Stadtrat behandelte an 27 Sitzungen 954 Geschäfte:

Statistik	2009	2008	2007	2006
Stadtratssitzungen	27	24	29	30
Behandelte Geschäfte	954	992	1'040	995

Geschäftstätigkeit

Aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit werden speziell die nachstehend aufgeführten Geschäfte erwähnt. Diese sind willkürlich ausgewählt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Repräsentanz.

Volksinitiative "Auch Vor der Brugg"

Die Arbeiten zur Umsetzung der Aufträge aus der Volksinitiative wurden in einer Arbeitsgruppe mit Beteiligung von Einwohnerinnen und Einwohnern von Vor der Brugg in Angriff genommen. Alle Bewohnerinnen und Bewohner konnten in einer Umfrage Wünsche, Anregungen und Hinweise für die mögliche Gestaltung und die Attraktivierung des Quartiers einbringen.

Volksmotion

Mit Datum vom 01.09.2009 reichte Klaus Hagmann und 11 Mitunterzeichner eine Volksmotion gemäss Art. 12 Verfassung der Einwohnergemeinde Stein am Rhein ein. Das Begehren verlangt die Erarbeitung eines Ausfühungsprojektes mit Kostenvoranschlag für den Chirchhofplatz. Die Volksmotion wurde vom Einwohnerat am 23.10.2009 für erheblich erklärt.

Fusionsgespräche mit Hemishofen

Die Gespräche wurden 2009 weitergeführt. Anlässlich der Gemeindeversammlung Hemishofen vom Dezember 2009 verlangten die Stimmberechtigten, die Verhandlungen seien zu sistieren.

Rücktritt von Gottfried Brunner als Bibliothekar

Nach 39-jähriger Tätigkeit in der Stadtbibliothek hat Gottfried Brunner seine Anstellung als Bibliothekar auf den 31. Dezember 2008 aufgegeben.

Volkszählung 2010

Die Arbeiten betreffend die Registerharmonisierung im Hinblick auf die Volkszählung 2010 wurden im Berichtsjahr soweit abgeschlossen.

Sporthalle Hoga

Das Architekturbüro Christian Deggeller, Schaffhausen, wurde nach Vorarbeit einer Fachjury beauftragt, die Planungsarbeiten für die Sporthalle Hoga auszuführen.

Parkhaus Untertor

Ein zweites geologisches Gutachten kam zum Schluss, dass der Bauuntergrund im oberen Teil des Untertorparkplatzes sehr schwierig ist und Massnahmen zur Sicherung des Baugrundes notwendig sind. Dies führt zu wesentlich höheren Baukosten. In der Folge wurde eine weitere Expertise durch das Grundbauberatung Geconsulting AG, St. Gallen, eingeholt.

Anlässe

Der Stadtrat hat unter anderem für folgende Anlässe Bewilligungen erteilt:

- 29. Steiner Stadtlauf
- Bundesfeier mit Festredner Nationalrat Hansjörg Fehr
- Durchfahrt /Nonstop Velorennen "Tortour"
- Fischerverein: Fischplausch
- Frauen- + Männerchor: Sängerschilbi
- Frauenchor: Flohmarkt auf dem Rathausplatz
- Gewerbeverein: Gewerbeausstellung 2010
- Gewerbeverein: Märlistadt
- Internationaler Radmarathon Rund um den Bodensee
- Rheinsingphoniker: Weihnachtssingen
- Staaner Schränzer: Fasnacht
- Stadtmusik: Musikerschilbi
- Stadtmusik: Muttertagskonzert auf dem Rathausplatz
- Stadtmusik Eintracht, Zürich: Konzert
- Steiner Pontoniere: Fischessen
- Steiner Pontoniere: Schülerwettschwimmen
- Turnende Vereine: Turnerschilbi
- United Brass Schaffhausen: Konzert
- Zürcher Blasmusikverbandes: Konzert

Stiftungsaufsicht

Der Stiftungsaufsicht unterstehen folgende Stiftungen:

- Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung
- Jean Moser-Schmitter-Stiftung
- Otto Bebié-Stiftung
- Altstadt-Stiftung
- Jakob und Emma Windler-Stiftung
- Dr. Bruno Herzer-Stiftung

Die Jahresrechnungen der unter Aufsicht stehenden Stiftungen wurden alle eingereicht und genehmigt.

Der Stiftungsrat der Jakob und Emma Windler-Stiftung hat die Stadt wiederum in vielen kleineren aber auch ganz grossen Vorhaben massgeblich unterstützt. Der Stadtrat dankt den Verantwortlichen der Stiftung bestens für das Wohlwollen und für die grosszügige (Mit-)Finanzierung namhafter Bauprojekte und von kulturellen und sozialen Aufgaben.

Die Stadt lebt durch die Unterstützung der Einwohnerinnen und Einwohner, der politischen Instanzen sowie der Leistungen der Mitarbeitenden in Verwaltung, Unterhaltsdiensten und Forst.

Der Stadtrat dankt Allen für das entgegenbrachte Vertrauen, die Wertschätzung und für die angenehme und aufbauende Zusammenarbeit für eine gesicherte Zukunft der Stadt.

Baureferat

Personell haben im Baureferat im vergangenen Jahr zwei neue Leute ihre Arbeit begonnen. Beat Hug übernahm als Stadtrat per 1. Januar das Baureferat und René Clausen amtet seit dem 2. Quartal als Nachfolger von Ueli Signer in der Bauverwaltung.

Im Herbst wurde die neu überarbeitete Bau- und Nutzungsordnung mit dem Zonenplan durch den Stadtrat in Kraft gesetzt. Kurz vor Jahresende hat dieser auch die Zuständigkeit für das vereinfachte Baubewilligungsverfahren von Baugesuchen dem Baureferat übertragen.

Der wunderschönen Altstadt von Stein am Rhein wird auch in der neuen Bauordnung und im Bewilligungsverfahren ein entsprechender Stellenwert zugeordnet. Das heisst, dass in der Altstadt- und Vorstadtzone auch für Unterhalts- und Austauscharbeiten eine entsprechende Bewilligung eingeholt werden muss. So können eben öffentliche Interessen tangiert werden, sobald auch nur Arbeiten an Fenstern, Fassaden und Dächern vorgenommen werden wollen.

Gültigkeit haben für diesen Prozess das kantonale Baugesetz und die lokale Bau- und Nutzungsordnung. Die neue Bau- und Nutzungsordnung sowie der Zonenplan stehen auf der Internetseite der Stadt Stein am Rhein digital zur Verfügung. Die kantonale Rechtsammlung befindet sich beim entsprechenden kantonalen Portal. Gedruckte Exemplare können kostenpflichtig bei den jeweiligen Verwaltungen bestellt und erworben werden.

Allgemeines

Im vergangenen Jahr wurden viele grössere Projekte weiter bearbeitet. Die Arbeitsgruppen «Parkhaus», «Aufwertung Vor der Brugg», «Sporthalle HOGA», «Rheinufer/Strandbad» haben weitere Schritte getätigt und es wurden konkrete Planungsprojekte eingeleitet und gestartet.

Hochbau

Die Bauarbeiten im Herfeld-Gebäude und beim FC-Clubhaus wurden abgeschlossen und haben einen jeweiligen Neubezug ermöglicht.

An den städtischen Liegenschaften konnten wohl aufgrund der Einarbeitung des neuen Bauverwalters und aufgrund der teilweisen Komplexität einige vorgesehene Arbeiten im Jahr 2009 noch nicht gemacht und erledigt werden. Diese werden in diesem Jahr in Angriff genommen und abgeschlossen.

Leider musste auch aufgrund von Vandalismus und der Verursachung von Schäden Dritter an Bauten und Anlagen viel Aufwand betrieben werden. So werden an

Schulen und WC-Anlagen immer wieder mutmassliche Beschädigungen verursacht.

Wärmeverbund

Um die neue Anlage möglichst gut auszulasten, werden laufend neue Kunden resp. Abnehmer angeworben und am Verbund angeschlossen. Aus diesem Grund wurde auch der Südast des Wärmeverbundes von der Liegenschaft Böhni bis zum Zeughaus und zum Abzweiger Oberstadt erweitert. Diese Arbeiten konnten teilweise gemeinsam mit der Sanierung der Oehningerstrasse ausgeführt werden.

Im Herbst musste aufgrund eines Schadenfalls, welcher unter die Garantieleistungen des Unternehmers fällt, kurzfristig eine Notheizung in Betrieb genommen werden.

Tiefbau

Beim Tiefbau wurden im vergangenen Jahr die geplanten Arbeiten am Degerfelderweg, Im Gwand und an der Öhningerstrasse vorgenommen. Verschiedene Deckbelagsarbeiten auf den Gemeindestrassen im Degerfeld und an der Alten Zollstrasse können erst im nun angebrochenen Jahr erstellt werden. Die Sanierungsarbeiten des Kantons an der Öhningerstrasse wurde von der Stadt genutzt um gleichzeitig die notwendigen Arbeiten an den Werkleitungen auszuführen.

Bauverwaltung

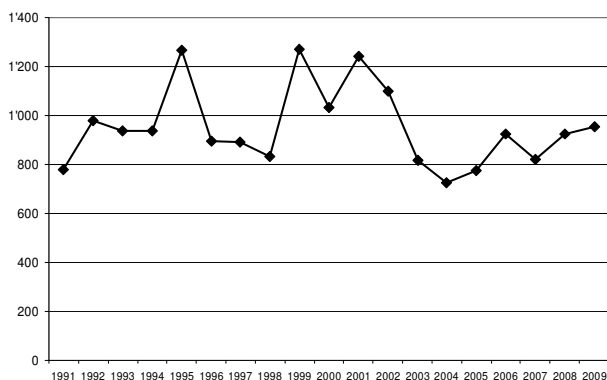
Die allgemeine private Bautätigkeit war auch im vergangenen Jahr sehr gross. So wurden ca. 30 % mehr Baugesuche eingereicht gegenüber dem Vorjahr. Die Bauverwaltung bearbeitete im Jahr 2009 insgesamt 100 Gesuche. Neben kleineren Bauvorhaben wie Sonnenkollektoren, Unterhalt, Fensterersatz etc. wurden auch neue Wohnbauten als Doppel- und Einfamilienhäuser begleitet.

Klar erkennbar ist auch die Zunahme an Projekten im Zusammenhang mit den energetischen Massnahmen an bestehenden Wohnbauten. So werden vermehrt Gesuche eingereicht, welche auf die kantonalen Energie-Fördermassnahmen zurückzuführen sind.

Dies ist erfreulich und kann nun seit Ende Jahr 2009 beim möglichen vereinfachten Verfahren auch direkt durch das Baureferat beurteilt werden. Die Entscheidung für ein nach kantonalem Gesetz ordentliches resp. vereinfachtes Verfahren obliegt aber weiterhin dem Stadtrat. Die Beurteilung, ob ein Vorhaben nach Art. 97 der gültigen Bau- und Nutzungsordnung bewilligungspflichtig ist, erfolgt durch das Baureferat.

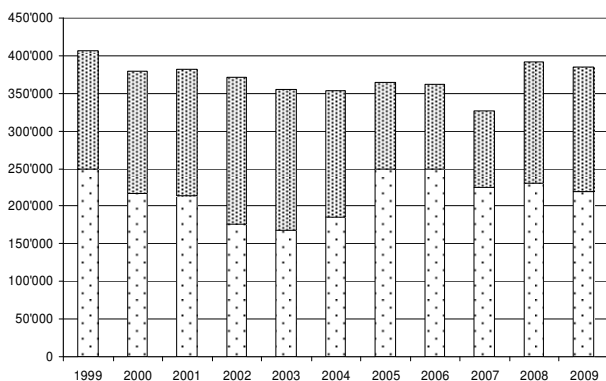
Wasserversorgung

2009 war erneut ein Jahr mit durchschnittlichem Niederschlag. Die Niederschlagsmenge betrug 926 mm pro m²:

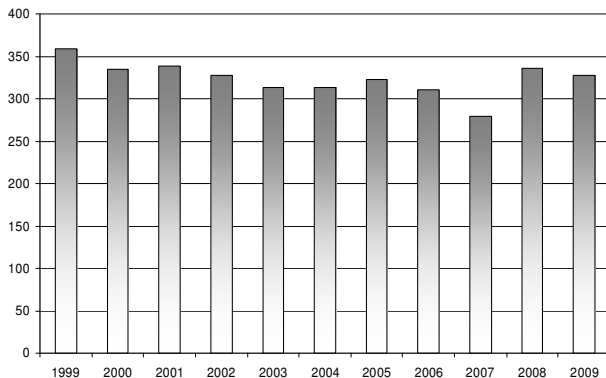


Dank dem grossen Grundwassersee in Etwilen konnte die Wasserversorgung immer genügend qualitativ gutes Trinkwasser liefern. Die 15 auf Stadtgebiet stehenden Brunnen werden mit wenigen Ausnahmen aus den Quellen im Riet und Hoga versorgt.

Wasserabgabe ans Netz aus Grundwasser (hell) und Quellen (dunkel):



Der Pro-Kopf Verbrauch 2009 betrug 328 Liter pro Einwohner und Tag (inklusive Industrie und Gewerbe):



Wasserqualität

Gemäss den Vorgaben der Qualitätssicherung wurde die Wasserqualität mit zahlreichen Proben durch das Labor des Kantons Schaffhausen laufend geprüft. Die

Untersuchungen bestätigen eine gute bis ausgezeichnete Wasserqualität.

Leitungsnetz

Durch Korrosion, Spannungsbrüche und den Arbeiten an der Öhningerstrasse entstanden im Jahr 2009 acht grössere Lecks, die repariert werden mussten. Zwei defekte Hausanschlüsse wurden geortet und den Hauseigentümern mit der Auflage zur Reparatur mitgeteilt. Gleichzeitig mit der Sanierung der Öhningerstrasse durch den Kanton wurde die alte Wasserleitung Bollstieg bis Kurve Lindenberg durch eine neue 150er Ecopur Leitung ersetzt. In der Degerfelderstrasse ersetzt eine neue 200er Ecopur Leitung die alte Stahlleitung. Neu verbunden ist mit einer PE-Transportleitung die Degerfelderstrasse Grenze Kaltenbach mit der Leitung Reservoir Süd. Die PE-Leitung zwischen Blaurockstrasse und Zwinglistrasse ist im Bohrverfahren anfangs Dezember eingezogen worden. Der Zusammenschluss erfolgt im Frühling 2010. Alle 220 Hydranten wurden gemäss Vorgaben kontrolliert. Einige mussten revidiert oder ersetzt werden. Das Länge unseres Leitungsnetzes beträgt 33 km.

Quellfassungen

Die Quellen Golenwis, Erlen und Bleiki liefern einwandfreies Trinkwasser. Die Quellfassungen werden gemäss Vorgaben der Qualitätssicherung kontrolliert. Bei einem Kontrollgang wurden Deckenabbrüche in verschiedenen Stollen festgestellt. Zur Sicherung der Quellen mussten die Decken durch eine externe Firma saniert werden. Alle offenen Quellfassungen wurden zudem mit Plexiglas geschlossen.

Reservoir

In Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Labor wurde die Ursache einer erhöhten Verunreinigung des Trinkwassers der Burg Hohenklingen untersucht. Es stellte sich heraus, dass das Problem durch die ungenügende Wartung der hauseigenen Enthärtungsanlage verursacht wurde. Die notwendigen Massnahmen wurden getroffen. Daneben gab es ausser den periodischen Unterhalts- und Kontrollarbeiten keine nennenswerten Vorkommnisse.

Wasserversorgung Oberwald

Die Wasserversorgung der Walderhöfe wird durch die Wasserversorgung Stein am Rhein betrieben und unterhalten. Gemäss Qualitätssicherungsmanagement werden auch bei dieser kleinen Wasserversorgung alle nötigen Unterhaltsarbeiten und Kontrollen durchgeführt. Alle Wasserproben waren gemäss kantonalem Labor SH von guter bis äusserst guter Qualität.

Werkreferat

Bauamt

Personelles

Nach dem Ausscheiden von Oliver von Ow Ende August 2009, trat am 1. November 2009 Peter Mosimann die Stelle als Leiter Bauamt an. Am 1. August ist Markus Menzi dazugestossen. Als Holzfeuerungspezialist übernimmt er den Betrieb der Schnitzelheizung. In die Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt ist Ronny Fülle- mann von Etwilen am 1. August 2009 eingetreten.

Personalbestand Bauamt per 31.12.2009:

- Peter Mosimann Leiter Bauamt
- Heinz Herren Brunnenmeister / Vorarbeiter
- Markus Menzi Schnitzelheizung/Wasserwart
- Urs Mettler Mechaniker/Bauamtsmitarbeiter
- Silvio Meier Winterdienst/Bauamtsmitarbeiter
- Franz Adorjan Bäume/Holz/Bauamtsmitarbeiter
- Martin Flury Entsorgung/Bauamtsmitarbeiter
- Stephan Kummer Lehrling 3. Lehrjahr
- Melis Ajvazi Lehrling 2. Lehrjahr
- Ronny Fülle- mann Lehrling 1. Lehrjahr

Stephan Kummer beendet im August 2010 seine Lehrzeit. Er absolviert anschliessend die Rekrutenschule in Biere als Infrastruktursoldat. Im November 2010 wird Martin Fluri pensioniert.

Unfälle

Das Arbeitsjahr 2009 konnte ohne grössere Unfälle abgeschlossen werden.

Arbeitsaufwand 2009 Arbeitsstunden

Unterhalt der Grünanlagen und Wanderwege	25 %
Entsorgung	11 %
Strassenreinigung inkl. Abfallbehälter, Robidog, (davon Winterdienst 4 %)	26 %
Unterhalt Geräte und Maschinen	6 %
Wasserversorgung	8 %
Schnitzelheizung	3 %
Markt, Vermietung Stuhlung, Vermessung, Liegenschaften, Brunnen, div. Arbeiten	15 %
Verwaltung, Gewerbeschule, Ausbildung	6 %

Fahrzeuge/Maschinen

Ein neuer Aufsitzmäher und neue Kleingeräte erleichtern die Arbeit.

Strassen

Im unteren Teil Klingenstrasse wurde die Oberfläche neu mit Splitt behandelt.

Im Gemeindegebiet wurden alle Strassenrisse im Frühling saniert.

Aussichten

Die im Sommer 2010 freiwerdende Lehrstelle soll wieder besetzt werden. Verschiedene Interessenten absolvierten eine Schnupperlehre im Bauamt.

Es ist vorgesehen, den Eigenanteil Reparaturen Fahrzeuge / Geräte künftig zu erhöhen.

Forst

Betriebsorganisation

Das Jahr 2009 verlief in normalen Bahnen. 7 Jugendliche, davon 2 junge Frauen, absolvierten im Forstamt eine Schnupperlehre als Forstwart/in. Nicht Alle erfüllten die Anforderungen. Am 1. August 2010 beginnt Ivo Strifsky seine Lehre als Forstwart beim Stadtforstamt.

Erfreulich war die Tatsache, dass beim Forstamt bereits seit 3 Jahren kein Berufsunfall geschah. Dieser Trend soll durch gezielte Schulung weiter fortgesetzt werden. In diesem Jahr konnte eine Hackholzabsackmaschine gekauft werden, die es erlaubt, die Kunden mit diesen Säcken, statt mit Holzwellen zu beliefern.

Holzmarkt

Die Holzpreise kamen dieses Jahr etwas unter Druck. Die Nachfrage, vor allem nach Fichtenholz, war im Inland sehr gross, aber die Preise richteten sich nicht danach. Der globale Holzmarkt bestimmt den Preis. Dass die Holzverkäufe trotzdem über dem Budget abschliessen konnten ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass der Preiseinbruch beim Stammholz, hervorgerufen durch die Wirtschaftskrise, nicht so stark ausfiel, wie es erwartet wurde. Erfreulich sind weiterhin die Einnahmen beim Energieholz. Vor allem die Nachfrage nach Brennholz für den privaten Gebrauch ist weiterhin steigend. Es ist zu hoffen, dass der Trend der grossen Nachfrage nach Stamm- und Energieholz weiterhin anhält. Insgesamt liegt die im Jahr 2009 genutzte Holzmenge mit 3'759 m³ ungefähr im Bereich des Vorjahres (3'778 m³)

Drittarbeiten

Sehr positiv sind die Einnahmen bei den Drittarbeiten. Das Budget wurde um 80 % übertroffen. Diese Einnahmen sind sehr schwierig zu budgetieren, da nicht vorausgesehen werden kann, ob es viele Aufträge von Privaten geben wird. Mehr oder weniger sicher sind nur die Arbeiten des Forstamtes für die Vertragsgemeinden Stetten, Lohn und Dörflingen.

Wohlfahrtsaufgaben

Die traditionelle Waldbegehung an Auffahrt ging bei angenehmen Wetter in Oberwald über die Bühne. Das Thema „Holznutzung zugunsten der Natur“ fand grossen Anklang. Die Lehrlinge konnten den Zuschauern zeigen, wie man einer alten Eiche mit dem Fällen einer Fichte helfen kann. Auch konnte eine Fläche besichtigt werden, die im letzten Winter abgeholzt und mit 500 jungen Eichen ausgepflanzt wurde. Weitere Posten waren „Aufwertung von Waldrändern“ und die Vielfalt von Flora und Fauna in einer ehemaligen Kiesgrube.

Der spezielle Christbaum auf dem Rathausplatz, eine von der Familie Zumsteg aus Eschenz gespendete spanische Tanne, welche natürlich nur in Südspanien und Nordafrika vorkommt, sowie die ganze Märlistadt, erfreute die vielen Leute aus Nah und Fern.

Vergabe des Jagdreviers

Das Jagdrevier wurde für die Dauer von 2009-2017 an die Jagdgesellschaft Stein am Rhein mit den Pächtern Charles Balsiger (Obmann), Gerhard Kiefer, Karl Grieser und Erwin Hostettler verpachtet.

Waldschäden

Im Jahr 2009 gab es seit langen wieder einmal keine naturbedingten Schäden durch Sturm oder den Borkenkäfer. Es ist zu hoffen, dass unser Wald auch im folgenden Jahr von grösseren solchen Schäden verschont bleibt.

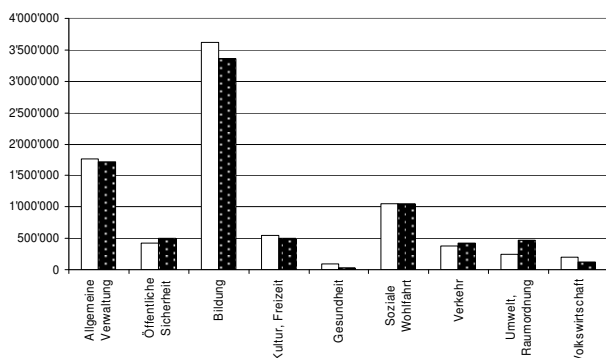
Finanzen

Laufende Rechnung

Der Stadtrat freut sich, erneut eine in jeder Beziehung erfreuliche Jahresrechnung präsentieren zu können. Verschiedene Umstände haben dazu beigetragen, dass die laufende Rechnung 2009 im Vergleich zum Voranschlag deutlich besser abschliesst. Auf der Einnahmenseite haben vor allem höhere Steuereinnahmen sowie ausserordentliche Buchgewinne als Folge verschiedener Landverkäufe und auf der Ausgabenseite Minderungen bei den Lehrerlöhnen und den Passivzinsen dazu geführt, dass die laufende Rechnung im Vergleich zum Voranschlag um rund Fr. 1.5 Mio. besser abschliesst.

Getreu der bewährten Drittelsregelung, wonach die verfügbaren Mittel zu gleichen Teilen für den Schuldenabbau, die steuerliche Attraktivierung der Gemeinde und die Finanzierung zukunftsgerichteter Investitionen eingesetzt werden sollen, beinhaltet die laufende Rechnung eine erneute Einlage im Betrag von Fr. 600'000.-- in den Sporthallenfonds, die Aufstockung des Rahmenkredits für die Aufwertung des Ortsteils Vor der Brugg um Fr. 100'000.-- sowie zusätzliche Abschreibungen des Verwaltungsvermögens im Betrag von Fr. 638'879.50. Der verbleibende Überschuss von Fr. 382'453.61 wird dem Eigenkapitalkonto zugewiesen zum Ausgleich künftiger Haushaltsschwankungen bzw. zur Finanzierung von Steuerausfällen als Folge der aktuellen Wirtschaftskrise und der geplanten weiteren schrittweisen Senkung des Gemeindesteuerfusses.

Vergleich Nettoaufwand 2009 Voranschlag (weiss) und Rechnung (gerastert):



Erneut ist in allen Bereichen eine grosse Ausgabendisziplin und Budgettreue feststellbar. Alle Ausgaben wurden sorgfältig geprüft und auf ihre Notwendigkeit hinterfragt. Bei einzelnen Positionen heben sich begründete Mehr- und Minderausgaben bzw. Mehr- und Mindereinnahmen gegenseitig auf.

Abweichungen zum Voranschlag sind im Rechnungskommentar ausführlich begründet.

Gemeindesteuern

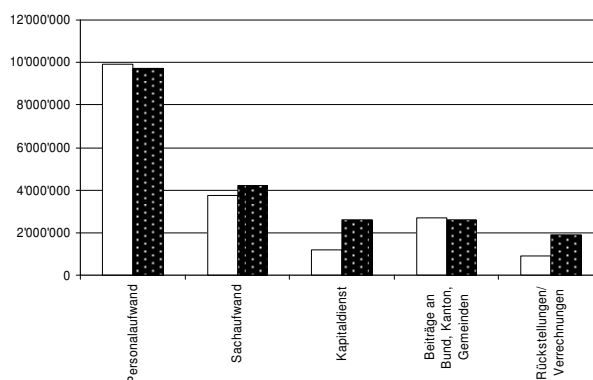
Erwartungsgemäss haben die Steuergesetzrevision per 1. Januar 2009 (Entlastung des Mittelstandes und der Familien), verbunden mit der erneuten Senkung des Gemeindesteuerfusses um 2 Prozent, zu einem deutlichen Einbruch bei den Steuern der natürlichen Personen geführt. Insgesamt beträgt die Einbusse im Vergleich zum Vorjahr rund Fr. 0.9 Mio. Dank Zurechnungen aus dem Vorjahr liegen die Steuern der natürlichen Personen trotzdem um rund Fr. 0.4 Mio. über dem Voranschlag. Bei den Steuern der juristischen Personen wurde das Vorjahresergebnis leicht (um rund Fr. 37'000.--) übertroffen. Der Voranschlag ging, als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise, von deutlich geringeren Erträgen für das Jahr 2009 aus, sodass auch bei den juristischen Personen im Vergleich zum Voranschlag deutliche Mehreinnahmen (rund Fr. 0.3 Mio.) entstanden sind. Insgesamt betragen die Mehreinnahmen bei den Einkommens- und Vermögenssteuern im Vergleich zum Voranschlag Fr. 770'560.65.

Bei den Grundstückgewinnsteuern wurden die budgetierten Einnahmen ebenfalls deutlich, um Fr. 142'099.70, übertroffen. Im Jahr 2009 haben deutlich mehr und vermehrt auch ältere Liegenschaften, bei deren Verkauf in der Regel ein höherer steuerbarer Gewinn anfällt, ihre Besitzer gewechselt.

Artengliederung

Ein Vergleich der Ausgaben nach Sachgebieten zeigt wesentliche Mehrausgaben im Vergleich zum Voranschlag insbesondere bei den Bereichen Kapitaldienst und Rückstellungen. Diese Abweichungen sind auf zusätzliche Abschreibungen, den geringeren Zinsaufwand sowie die nicht budgetierten Einlagen in den Sporthallenfonds und die Vorfinanzierung Vor der Brugg zurückzuführen. Bei den übrigen Bereichen entsprechen die Ausgaben nach Sachgebieten mehr oder weniger den budgetierten Aufwendungen.

Artengliederung 2009 Vergleich Voranschlag (weiss) und Rechnung (gerastert):



Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2009 beinhaltet Bruttoinvestitionen im Betrag von Fr. 5'351'410.88. Den grössten Ausgabeposten stellt die Herfeldsanierung dar. Diese Sanierung, die sich zeitweise als grosse Herausforderung herausstellte, konnte im Herbst 2009 endgültig abgeschlossen werden. Letztmals beinhaltet die Investitionsrechnung Ausgaben für die Sanierung der Burg Hohenklingen. Die Bauabrechnung konnte im Jahr 2009 abgeschlossen werden. Die gesamten Nettobaukosten im Betrag von Fr. 16'725'158.68 wurden von der Jakob und Emma Windler-Stiftung getragen. Mit der nun abgeschlossenen Sanierung wird die Stadtrechnung auf Jahre hinaus von namhaften Unterhaltskosten entlastet.

Dem erwähnten Bruttoaufwand steht ein Ertrag in Höhe von Fr. 2'875'947.74 gegenüber. Die Nettoinvestitionen belaufen sich somit auf Fr. 2'475'463.14.

Finanzkennzahlen

Eine Übersicht der wichtigsten Finanzkennzahlen im langjährigen Vergleich finden Sie im Anhang auf Seite 135. Diese Kennzahlen ermöglichen eine Beurteilung der langfristigen Finanzentwicklung und Vergleiche mit anderen Gemeinden.

Ausblick

Unser Finanzhaushalt hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Die Überschüsse der "guten Zeiten" konnten zu einem grossen Teil für den Schuldenabbau, die Vorfinanzierung zukunftsgerichteter Projekte und die schrittweise Reduktion des Gemeindesteuerfusses eingesetzt werden.

Mit dem erfreulichen Rechnungsergebnis 2009 und den vorhandenen Reserven sind die Weichen für die gesunde Weiterentwicklung unserer Gemeinde richtig gestellt.

Darlehen und Zinssätze

Am 31. Dezember 2009 bestanden die folgenden mittel- und langfristigen Darlehen und Kredite:

<i>Kreditgeber</i>	<i>Betrag Fr.</i>	<i>Zinssatz</i>	<i>Fälligkeit</i>
Schaffhauser Kantonalbank	2'000'000	2.82 %	29.11.10
Schaffhauser Kantonalbank	2'000'000	2.15 %	02.12.10
Postfinance	2'000'000	1.34 %	20.01.12
Schaffhauser Kantonalbank	1'500'000	1.82 %	22.01.13
Schaffhauser Kantonalbank	1'500'000	1.78 %	04.06.14
Schaffhauser Kantonalbank	1'500'000	2.30 %	31.03.15
Prof.Dr. Robert Gnehm Stiftung	2'000'000	2.00 %	unbefristet
Jean Moser Schmitter-Stiftung	100'269	2.00 %	unbefristet
Otto Bebié Stiftung	418'909	2.00 %	unbefristet
Altstadtstiftung	111'185	2.00 %	unbefristet
Jakob und Emma Windler Stiftung	2'396'258	- %	Akontozhlg
<i>Total</i>	<i>15'526'621</i>	<i>1.72 %</i>	

Verpflichtungskreditkontrolle

Per 31. Dezember 2009 waren folgende Investitionskredite noch nicht abgerechnet:

<i>Projekt</i>	<i>Bruttokredit Fr.</i>	<i>bisher beansprucht</i>	<i>Restkredit Fr.</i>
Schulraumerweiterung Schanz	475'000	201'222	273'778
Vorprojekt Rathaussanierung	80'000	16'824	63'176
Pumpversuch Grundwasservorkommen Breiti	55'000	0	55'000
Bestimmung Grundwasserschutzzone	127'216	85'794	25'891
Generelles Wasserversorgungsprojekt GWP	45'000	37'333	7'667
Quellsanierung Himmelrich	330'000	9'571	320'429
Quartierschliessung im Riet	1'865'000	1'628'168	236'832
Ortsplanung Aufwertung Vor der Brugg, Planungskredit	47'500	37'450	10'050
Wärmeverbund Neubau Heizzentrale und Netzerweiterung	2'790'000	2'837'615	0
Sporthalle Hoga Vorbereitungsarbeiten	63'500	73'191	0
Wasserversorgung Ringleitung Zwinglistrasse/Blaurockstrasse	100'000	38'436	61'564
Alters- und Pflegeheim, Teilsanierung	83'000	7'359	75'641
Parkhaus Untertor, Projektierungskredit	584'000	671'552	0
Wasserversorgung Transportleitung Etwilen (Teilstück)	523'000	297'543	225'457
Schiessanlage Sanierung Kugelfang	50'000	15'263	34'737
Strandbadsanierung, Planungskredit	104'500	0	104'500
Stadtkirche Sanierung Nordkapelle	95'000	11'645	83'355

Vormundschafts- und Erbschaftsbehörde

Die Vormundschafts- und Erbschaftsbehörde hielt 22 Sitzungen ab.

Statistik	2009	2008	2007	2006
Sitzungen	22	24	22	26
Behandelte Geschäfte	78	103	108	75

Vormundschaftswesen

Vertretungsbeistandschaften erscheinen in der Statistik nicht. Verschiedene Fälle sind langwierig und teilweise sehr zeitaufwändig.

Statistik Stand 31. Dezember	2009	2008	2007	2006
Vormundschaften	3	3	5	4
Beiratschaften	1	0	0	0
Beistandschaften	14	14	15	21
Pflegekinder	2	2	4	7
Massnahmen				
- Kindesschutzmassnahmen	5	6	10	4
- Genehmig. Unterhaltsverträge	3	5	5	2
- Adoptionen	0	0	0	1
- Beschwerden	3	1	3	0

Revisor

Als Revisor für Rechenschaftsberichte mit Geldverwaltung amtierte der Zentralverwalter Martin Furger.

Erbschaftswesen

Statistik	2009	2008	2007	2006
Ehe-, Erb-, Erbverzichtsverträge u. öff. letztwillige Verfügungen				
- Beurkundet	10	16	10	4
- Pendente Verträge Ende Jahr	7	5	16	8
Eröffnete Depots in Schirmlade	11	22	19	3
Beglaubigungen	231	254	199	179
Sterbefälle	30	33	34	21
Siegelungen	0	0	0	0
Inventare	31	35	25	22
Teilungen	16	17	16	8
Abschreibungen wegen Vermögenslosigkeit	3	2	2	2
Pendente Fälle Ende Jahr	18	23	25	17

Bürgerrecht

2009 wurden in das Bürgerrecht der Stadt Stein am Rhein aufgenommen:

Herkunft		Gesuche	Verfahren		Anzahl
			Vereinfacht	Ordentlich	
Aus der Schweiz		1	1		2
Aus dem Ausland	Bosnien-Herzegowina	3		3	10
	Deutschland	3		3	4
	Kroatien	1		1	1
	Mazedonien	2	1	1	5
	Niederlande	1		1	2
	Portugal	1		1	4
	Serbien-Montenegro	1		1	5
	Spanien	1	1		1
Total		14	3	11	34

Sozialwesen

Sozialhilfebehörde

Weil die Unterbringungsmöglichkeiten von Asyl Suchenden im Durchgangszentrum und in der Stadt Schaffhausen im Dezember 2008 erschöpft waren, war das Kantonale Sozialamt Schaffhausen dringend auf zusätzliche Unterbringungsmöglichkeiten in den Gemeinden angewiesen. Der Stadt Stein am Rhein wurde auf den 15. Januar 2009 7 Asylbewerber (3 aus Eritrea, 3 aus Somalia und 1 aus Aethiopien) zugewiesen. Es handelt sich dabei um Einzelpersonen im Alter zwischen 21 und 28 Jahren. Nachdem ihnen anfänglich Normen und Werte unserer Wohnkultur vermittelt wurden, besuchen sie nun die vom Kantonalen Sozialamt angebotenen Deutschkurse und Beschäftigungsprogramme mit dem Ziel einer erfolgreichen Integration und der Fürsorgeunabhängigkeit. Zwischenzeitlich musste bereits eine weibliche Person infolge des negativen Asylentscheids in die Asylunterkunft Friedeck zurückkehren, wo sie nur noch Nothilfe erhält. Aktuell erfüllt die Stadt Stein am Rhein mit 14 aufgenommenen Asyl Suchenden (N) und vorläufig aufgenommenen Personen (F) den Verteilschlüssel vollumfänglich. Die Aufnahmepflicht der Gemeinden erstreckt sich auf die dem Kanton zugewiesenen Personen, verteilt auf die Gemeinden nach Einwohnerzahl.

Statistik Sozialhilfebehörde	2009	2008	2007	2006
Anzahl Sitzungen	15	13	18	22
Behandelte Geschäfte	38	31	57	73
Anzahl Fälle	21	23	38	46
davon im Berichtsjahr				
abgeschlossene Fälle	6	13	24	19
Klienten im Beschäftigungsprogramm	0	0	0	5
Klienten mit Einkommen und Zuschuss bis Existenzminimum	8	9	7	8
Klienten auf Stellensuche	3	0	0	5
Klienten, wegen Krankheit nicht vermittelbar und andere	4	1	7	9
Alimentenbevorschussung	13	13	16	13
Alimente nur Inkasso	4	4	4	3

Die Sozialhilfeaufwendungen waren auch in diesem Jahr abermals rückläufig. Die anhaltende negative wirtschaftliche Entwicklung wird sich erst nach einiger Zeit auf die Sozialhilfe auswirken, weil Arbeitslose in erster Linie wenn sie die Anspruchsberechtigung erfüllen auf Leistungen der Arbeitslosenversicherung zählen können und sie der Gang zum Sozialamt erst mit ihrer Aussteuerung zwingt. Selbständigerwerbende hingegen, die keinen Anspruch auf Leistungen der Arbeitslosenversicherung haben, müssen sich direkt an die Sozialhilfe wenden.

Die Anzahl Alimentenfälle hat sich im Vergleich zum letzten Jahr kaum verändert. Die Rückzahlung bevorschusster Alimente ist durch die zahlungspflichtigen Personen, nicht oder nur teilweise möglich.

Die Jakob und Emma Windler Stiftung hat erneut im Rahmen des Stiftungszweckes in verdankenswerter Weise einen beachtlichen Teil der angefallenen Sozialhilfekosten übernommen.

Jugendarbeitsstelle

Im Büro der regionalen Jugendarbeitsstelle, integriert im Jugendraum in der alten Masstabfabrik an der Kaltenbacherstrasse 20 in Stein am Rhein, haben nach der Eröffnung am neuen Standort zahlreiche Gespräche zwischen Jugendlichen und der Leiterin der Jugendarbeitsstelle, Gertud Lind, stattgefunden.

Beratung Kennzahlen	2009	2008	2007
Total Beratungsfälle	55	48	41
- junge Frauen	17	16	17
- junge Männer	15	11	7
- Eltern	11	9	6
- Familienbetreuungen	4	2	3
- Drittpersonen	5	3	8
An Fachstellen weiter gewiesene Kurzgespräche / Kurzberatungen die im Jugendcafé oder ausserhalb des Büros Jugendarbeit stattfinden	3	7	5
Sitzungen Jugendkommission Stein	126	154	102
Sitzungen Netzwerk off. Jugendarbeit	1	2	2
Sitzungen Beirat	1	3	2
	3	4	5

Auch im 2009 wurde für Kinder der Region das beliebte Herbstlager auf dem Gufenstock im Kanton Glarus durchgeführt, dies bereits zum vierten Mal. Es nahmen 26 Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren daran teil.

Seit dem Stellenantritt als Jugendarbeiterin vor fünf Jahren und im Zusammenhang mit der Präsenz im Jugendcafé, konnte Gertrud Lind mit vielen Jugendlichen der Region eine nahe Beziehung zu pflegen. 12 bis 16 jährige Schülerinnen und Schüler, welche vor fünf Jahren die Oberstufenschulen und in ihrer Freizeit das Jugendcafé besuchten, sind jetzt ausgebildete Berufsleute. Ein Teil junger Erwachsener besucht noch immer regelmässig das Jugendcafé. Sie haben einen Lehrabschluss, sind aber zur Zeit arbeitslos. Die Angst und Verunsicherung wiederholt sich, erst als Schüler im Hinblick auf eine Lehrstelle, anschliessend als ausgebildete Fachkraft auf eine Anstellung. Auch wenn nie alle Jugendlichen die regionale Jugendarbeitsstelle beanspruchen, weil sie es nicht brauchen, oder nicht wollen, bieten die vier Gemeinden Stein am Rhein, Eschensch, Wagenhausen und Hemishofen mit diesem Angebot eine Plattform, welche für viele junge Menschen von Nutzen ist.

Alters- und Pflegeheim

Allgemeines

Das Berichtsjahr 2009 verlief erneut durchaus positiv, was sich vor allem in der grossen Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige ausdrückt. Das Engagement des Personals und die Motivation gute Leistungen zu erbringen war einmal mehr auf hohem Niveau. Allen die zu diesem Erfolg beitragen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Der vom Hedy-Mayer Fond jährlich zur Verfügung gestellte Betrag von Fr. 10'000 ermöglichte es, die Aktivierung und Alltagsgestaltung in einem schönen Masse auszubauen und auch individuelle Bedürfnisse nicht mehr mobiler Heimbewohner abzudecken. Nebst den vielen Aktivitäten wurde zudem jeden Monat ein Ausflug organisiert, an welchem jeweils eine beschränkte Anzahl Bewohner teilnehmen konnte, was deren Bedürfnissen sehr entgegenkam.

Das Alters- und Pflegeheim wurde 1987 um- und angebaut und wird nun bald 25-jährig, was sich im Berichtsjahr vor allem durch einen hohen Bedarf an Reparatur- und Sanierungsarbeiten bemerkbar machte und auch in Zukunft vermehrt beschäftigen wird. Der Stadtrat hat dafür einen Bauplaner eingesetzt, welcher die nun dazu notwendigen Vorarbeiten und Abklärungen in Angriff nahm. Primär geht es darum, die anstehenden Arbeiten in einen Zeitraster umzulegen, damit ersichtlich wird, welcher kurz-, mittel- und langfristige Bedarf in Bezug auf Erneuerungs- und Renovationsarbeiten besteht. Dabei wird auch den energetischen Aspekten Rechnung getragen.

Etwas Unruhe brachte im Herbst des Berichtsjahres die drohende H1N1-Grippewelle ins Haus, von welcher wir glücklicherweise verschont blieben. Dafür musste vorsorglicher Weise ziemlich viel an Material (Masken, Hygieneartikel, etc.) angeschafft werden. Die vom Bundesamt für Gesundheit empfohlene Impfung fiel vor allem beim Pflegepersonal auf wenig Begeisterung. Es liessen sich leider nur Einzelne dazu motivieren.

Belegung und Todesfälle

Die Belegung 2009 war wiederum ausgesprochen optimal. Mit 16'875 Beherbergungstage konnte eine Auslastung von über 98 Prozent erreicht werden. Dadurch wurden die budgetierten Erträge erreicht. Die Nachfrage auf Plätze aus den Nachbargemeinden im Kanton Thurgau stieg auch 2009 stetig. Ohne diesen Bedarf würde unsere Institution vor massive Auslastungsprobleme gestellt. Die insgesamt 15 Todesfälle (Vorjahr 14) entsprechen einem langjährigen Mittel. Erstmals wurde zudem eine etwas jüngere Person als reiner Palliativfall aufgenommen, was sich als grosse Herausforderung herausstellte und was die 24-Stundenbetreuung betraf, die Grenzen des Machbaren aufzeigte.

Personal

Der Stellenplan 2009 – 2012 wurde im Berichtsjahr für das Alters- und Pflegeheim mit insgesamt 33.6 Stellen vom Einwohnerrat bewilligt, was es erlaubt, die gestellten Anforderungen zu erfüllen. Im Jahre 2009 waren im Alters- und Pflegeheim insgesamt 70 Personen angestellt. Davon waren 60 Personen unter Vertrag per 31.12.2009. Darin enthalten sind sämtliche Auszubildenden und Praktikanten. Der gross mehrheitliche Teil der Angestellten arbeitet in Teilzeit. Die Fluktuationen bewegten sich auf sehr tiefem Niveau. Drei Mitarbeiterinnen haben gekündigt (neue berufliche Herausforderung), eine musste fristlos entlassen werden und ein Weggang erfolgte krankheitsbedingt. Besonders erwähnenswert ist der Erfolg der Auszubildenden, welche sowohl in der Hauswirtschaft und Restauration, als auch in den Pflegeberufen zu den Besten im Kanton gehörten.

Erstmals konnte der Betrieb der Cafeteria praktisch ausschliesslich durch Freiwilligenarbeit abgedeckt werden. Daneben arbeiten Freiwillige auch in der Aktivierung und Betreuung. Insgesamt sind nun 11 Personen bereit, sich ohne Entgelt für das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner einzusetzen. Diese Leistungen verdienen grossen Respekt und Anerkennung.

Finanzen

Die Rechnung 2009 ist ausführlich kommentiert und entspricht im Gesamtergebnis ziemlich genau dem Voranschlag.

Auf der Aufwandseite machte insbesondere die Ausführung an nicht aufschiebbaren Reparaturen an Immobilien zu schaffen, wofür der Stadtrat ausserordentliche Zusatzkredite beschliessen musste (siehe auch „Bauliche Massnahmen“). Dabei standen die Neuinstallation einer Wasserenthärtungsanlage und die Sanierung der Elektroanlagen auf Grund einer periodischen Kontrolle im Vordergrund. Dazu kamen Reparaturen am Küchenlift, an der Lüftungsanlage, an der Kühlzelle, der Geschirrabwaschmaschine und viele anderer kleinere Reparaturen dazu. Bei den Ausgaben für Verpflegung Konten die Budgetvorgaben nicht eingehalten werden. Der Mehraufwand von rund Fr. 29'000.-- entstand auf Grund der Stellenwechsel bei den Stelleninhabern, aber auch durch den Mehrbedarf für Mahlzeitendienst und Personal. Der Mehraufwand konnte teilweise durch Mehreinnahmen beim Mahlzeitendienst und Personal wieder aufgefangen werden.

Auf der Ertragsseite führte die Erhöhung der Pensionskosten auf Fr. 108.-- pro Tag mit den Betreuungskosten zusammen zu einem namhaften Mehrertrag. Auf eine Taxanpassung für das Jahr 2010 wurde auf Grund der unklaren Situation rund um die neue Finanzierung im

Gesundheitswesen vorläufig verzichtet. Eine Finanzierung, welche alle Beteiligten, sowohl Kanton, Gemeinden als auch die Heime vor grosse Herausforderungen stellen wird. Zwischenzeitlich wurde die Einführung auf 1.1.2011 verschoben.

Von dem in der Investitionsrechnung vorgesehene Betrag von Fr. 250'000 wurde vom Einwohnerrat ein Teilbetrag von Fr. 83'000 freigegeben. Die dort bewilligten Arbeiten sind teilweise abgeschlossen, andere noch in der Ausführung. Darin enthalten sind Fr. 30'000 für den Einsatz eines Bauplaners, welcher seine Arbeiten im Berichtsjahr aufgenommen hat. Verzögerungen ergeben sich vor allem wegen den Schnittstellen zu den geplanten Alterswohnungen, was schlussendlich auch Sinn macht.

Bauliche Massnahmen

Die im Herbst 2008 bewilligten Arbeiten für den Ersatz der Personenliftanlage und der Erneuerung der Brandmeldeanlage wurden im Berichtsjahr unter Einhaltung der bewilligten Kredite durchgeführt und abgeschlossen. Ebenso wurden sämtliche Parkettböden im Längstrakt sowie der Villa geschliffen und neu versiegelt. Auch die Telefonanlage und der Schwesternruf wurden den neusten technologischen Anforderungen angepasst. Wie bereits eingangs erwähnt, wird die Liegenschaft bald 25-jährig. Technische Installationen, Apparate, Inventar, etc. kommen dadurch in ein ansehnliches Alter und werden reparaturanfällig oder müssen gar ersetzt werden. Es muss davon ausgegangen werden, dass zukünftig mehrere hunderttausend Franken bereitgestellt werden müssen, um den Wert und die Substanz der Liegenschaft zu erhalten. Um sich einen Überblick zu verschaffen, wurde die gesamte Anlage sowohl baulich als auch infrastrukturell durch den Hausabwart mit einer entsprechenden Software elektronisch erfasst. Die detaillierte Auswertung erfolgt nun durch den Bauplaner, welcher auch die entsprechenden Vorlagen vorbereitet.

Altersheimkommission

In drei Sitzungen hat sich die Altersheimkommission engagiert mit den für sie relevanten Themen auseinander gesetzt. Im Wesentlichen ging es dabei um den Renovationsbedarf im Alters- und Pflegeheim, sowie um die Machbarkeitsstudie für geplante Alterswohnungen. Beide Traktanden wurden zwischenzeitlich eingefädelt und vorangetrieben und werden die Kommission wohl auch im Jahr 2010 beschäftigen.

Planung von Alterswohnungen

Der Stadtrat setzte ein Fachgremium für die Ausarbeitung einer Studie über den Bedarf an Alterswohnungen ein. Alle Einwohnerinnen und Einwohner, welche das 60. Altersjahr erreicht haben, wurden zu Anliegen und Bedürfnissen befragt. Der Rücklauf und die Auswertung war sehr ansprechend und gute Grundlage für die Weiterarbeit. Die Ergebnisse der Umfrage wurden anlässlich einer öffentlichen Informationsveranstaltung der Bevölkerung vorgestellt.

Ausblick 2010

Nebst den bereits erwähnten Problemen wird uns vor allem die neue Pflegefinanzierung beschäftigen. Dabei geht es im Wesentlichen um eine Umverteilung der Kosten von den Bewohnern auf die öffentliche Hand, welche damit absehbar einer enormen finanziellen Mehrbelastung ausgesetzt sein wird. Dazu wird eine neue Taxordnung notwendig werden. Zudem müssen Leistungsverträge zwischen den Heimen und den Gemeinden erstellt und abgeschlossen werden, damit die finanziellen Verbindlichkeiten und Leistungskataloge geregelt werden können.

Bildung

Schulbehörde / Schulleitung

Die kantonale Abstimmung über die Schulgesetzesrevision wurde im Februar 2009 vom Stimmvolk deutlich verworfen. Die Schule sowie die Schulbehörde erwarten jedoch die gesetzlichen Grundlagen für ihre tägliche Arbeit.

Die neu zusammengesetzte Schulbehörde unter der Leitung von Schulpräsident Urs Kessler hat sich gut eingearbeitet. Schulleiter Thomas Hauert ist es in seinem ersten Jahr gelungen, die täglichen Herausforderungen mit viel Geschick zu meistern.

Beschäftigte Lehrpersonen

Im Schuljahr 2009/2010 unterrichteten total 44 Lehrpersonen an den Schulen und Kindergärten, davon 32 an der Primarschule inkl. Kindergarten und 12 an der Oberstufe.

Schülerzahlen im Schuljahr 2008/2009

Insgesamt wurden an den Schulen in Stein am Rhein inklusive Kindergarten 318 Schülerinnen und Schüler in 20 Klassen unterrichtet. Dabei sind die Kinder resp. Klassen wie folgt auf die einzelnen Stufen verteilt:

Schülerzahlen	2005/2006		2006/2007		2007/2008		2008/2009		2009/2010	
	S	K	S	K	S	K	S	K	S	K
Kindergarten	49	3	47	3	52	3	50	3	39	3
Unterstufe (1. bis 3. Klasse)	92	5	90	5	83	5	78	5	74	5
Mittelstufe (4. bis 6. Klasse)	92	5	101	5	97	5	95	5	93	5
Einschulungsklasse (EK)	10	1	9	1	-	-	-	-	-	-
Kleinklassen	11*	1*	-	-	-	-	-	-	-	-
Oberstufe (7. bis 9. Klasse)	125**	7**	114	6	112	7	115	8	112	7
Schulen Stein am Rhein	379	22	361	20	344	20	338	21	318	20

*: nur Primarschule **: inklusive Kleinklasse Oberstufe S: Anzahl Schüler/Schülerinnen K: Anzahl Klassen

Kindergarten / Primarschule / Oberstufe

Die Schule Schanz feierte im Jahr 2009 „10 Jahre TAGS“ (Teilautonom geleitete Schule). Dazu veranstaltete sie im Mai einen offiziellen Jubiläumsanlass. Die Oberstufe wird im Schuljahr 2010 das 10. TAGS-Schuljahr erreichen. Eine teilautonom geleitete Schule hat ein eigenes pädagogisches Profil entwickelt, weist klare Führungsstrukturen auf, legt grosses Gewicht auf Weiterbildung und Teamarbeit. Mit der Schulleitung ist eine zusätzliche Führungsebene zwischen Team, Schulbehörde und Erziehungsdepartement entstanden.

Übertritte Mittelstufe – Oberstufe

Die Primar- und die Oberstufenschulleitung nutzten intensiv die Gefässe des gegenseitigen Austauschs. Eine klare Planung der internen Vorgehensweise sowie die Durchführung externer Vergleichsarbeiten waren hilfreiche Instrumente für eine solide Einstufung der Schülerinnen und Schüler in die Oberstufe.

Oberstufe

Das Lehrerteam im Schulhaus Hopfengarten hat mit gegenseitigen Schulbesuchen gute Erfahrungen gemacht. Die Besuche werden auch auf andere Schulen und Lehrbetriebe ausgeweitet. Dies ermöglicht den Lehrpersonen einen umfassenden Einblick zum Thema Berufswahl. Die Schulleiterin, Ursula Knecht, machte von der Möglichkeit Gebrauch, im Lehrlingswesen des Medienhauses Meier + Cie, Schaffhausen ein Wirtschaftspraktikum zu absolvieren. Es lohnte sich, den

Schulalltag für kurze Zeit zu verlassen, um einen Einblick in den Alltag der abgehenden Schülerinnen und Schüler zu erhalten. Wertvolle Erfahrungen für den Übergang ins Berufsleben konnten gesammelt und an die Oberstufenlehrpersonen weitergegeben werden.

Der Stellenmarkt auf der Sekundarstufe 1 ist ausgetrocknet. Die Rekrutierung von Lehrpersonen mit dem passenden Ausbildungsprofil erwies sich im 2009 als äusserst schwierig. Es braucht angemessene Rahmenbedingungen, damit der Kanton Schaffhausen für Lehrpersonen attraktiv und konkurrenzfähig gegenüber den Nachbarkantonen bleibt.

An der Kantonsschule fanden auf das Schuljahr 2009/2010 aus der 2. Klasse 6 Schüler/innen Aufnahme. 19 Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen, welche 2009 ihre Schulzeit beendeten, haben eine Lehrstelle gefunden (davon 3 mit Ziel Berufsmatura). 10 Schüler/innen besuchen eine weiterführende Schule (davon 1 die Kantonsschule und 1 die FMS, 1 die Handelsmittelschule, 4 das Berufsvorbereitungsjahr des BBZ, 1 die KV-Schule, 1 ein Zwischenjahr, 2 Schülerinnen beginnen ihren Berufseinstieg mit einer Au pair Stelle im Welschland.

Auswärts geschulte Schüler/innen

Per Dezember 2009 betrug die Anzahl auswärts geschulter Kinder 7 Primarschüler/innen und 2 Oberstufenschüler/innen.

Verwaltung

Personal

Die Teuerung lag gemäss Landesindex der Konsumentenpreise von Sept. 2008 bis Sept. 2009 bei minus 0.4 Punkten. Per 1. Januar 2010 wird keine Teuerungszulage ausgerichtet. Aufgrund der Mitarbeitergespräche (mit Beurteilung der Leistung) wurde denjenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche die Anforderungen erfüllten, ein Stufenanstieg gewährt.

Stadtratskanzlei

Die Arbeitsbelastung des Stadtschreibers ist hoch. Die notwendige Reorganisation der Stadtverwaltung musste aus verschiedenen Gründen immer wieder hinausgeschoben werden.

Kaufmännische Lernende

Seit August 2009 bildet die Stadtverwaltung wieder drei kaufmännische Lernende aus.

Zentralverwaltung/Steuerverwaltung

Ende 2009 waren in Stein am Rhein 2'328 natürliche Personen steuerpflichtig (Vorjahr 2'282 Personen). Per 31.12.2009 waren 88 % dieser Steuerpflichtigen für das Vorjahr definitiv veranlagt. Die unerledigten Fälle betrafen vor allem Selbständigerwerbende, für deren Veranlagung die kantonalen Steuerverwaltung zuständig ist, sowie vereinzelt Spezialfälle.

Seit Anfang 2009 erledigt die Steiner Steuerverwaltung neben dem Steuerwesen auch den Einzug des Feuerwehrpflichtersatzes für die Gemeinde Buch. Die Zusammenarbeit hat sich bewährt. Der entstandene Mehraufwand konnte bisher durch die Optimierungen administrativer Abläufe weitgehend aufgefangen werden.

Stadtarchiv

Die Zahl der Archivbenützer hat sich auf knapp 450 erhöht, was einer Steigerung um 12.5 % entspricht. Im Sommer und Herbst absolvierte eine Geschichtsstudent der Universität Konstanz ein dreiwöchiges Praktikum, im Zug dessen er u.a. den Nachlass des 2007 verstorbenen Gründers und Leiters des katholischen Christiana Verlages ordnete und erschloss.

Im Bereich Zuwachs gab es zwei nennenswerte Eingänge. Zum einen wurden die Akten des Stadtrates 2000-2004 (72 Ordner) übernommen. Andererseits konnte von Privat eine schöne Sammlung von 21 Originalholzschnitten des anerkannten und auf die Hörli ausgewanderten Steiner Künstlers Hugo Böschstein (1900-1983), der ein eifriger Anhänger des Nationalsozialismus war, für einen moderaten Preis erworben werden.

Die Protokolle des Stadtrats 1990-2006 - insgesamt 55 Bände - wurden eingebunden, nachdem sie zuvor Blatt für Blatt auf Vollständigkeit und Reihenfolge überprüft worden waren.

Stadtpolizei

Beim Strandbad wird das gebührenpflichtige Parkieren eingeführt, was zu deutlichen Mehreinnahmen geführt hat. Durch das komplette Dreierteam konnten die gewünschten Mehrkontrollen des ruhenden Verkehrs und des Nachtparkierens wieder gewährleistet werden.

Im Nachgang zur kantonale Überprüfung der Strassenverkehrs-Signalisationen werden auch auf bzw. an den Gemeindestrassen die Verkehrsschilder kritisch hinterfragt. Ziel ist, auf dem Stadtgebiet ein einfaches und übersichtliches, wenn möglich einheitliches Konzept anzuwenden. In den Wohnquartieren soll einheitlich das System "Fahrverbot für Motorwagen und Motorräder, Zubringerdienst gestattet" gelten. Für gewisse Bereiche sind Zonensignalisationen vorgesehen. Rund 50 Signale können entfernt werden.

Statistische Angaben Stadtpolizei

	2009	2008
<i>Parkierungsgebühren in Franken:</i>		
- Parkierungsgebühren	420'042	248'960
- Parkplatz Hettler	65'230	32'422
- Mietparkplätze Huber/Neumüli	43'900	30'520
- Nachtparkierungsgebühren	30'739	30'134

Zeitaufwand in Stunden:

- Parkierungsgebühren	148	135
- Unterhalt Parkuhren/Ticketautomaten	422	220
- Parkgeldverarbeitung	177	142

Kontrolle ruhender Verkehr/Verk.dienst, Nachtparkkontr.

Zeitaufwand Stadtpolizei	577	360
Parkwächter/ Hilfspolizei	428	551

Ordnungsbussen:

Einnahmen in Franken	59'025	37'481
----------------------	--------	--------

Bestattungen:

- Stein am Rhein Todesfälle	42	43
- Auswärtige Gemeinden Todesfälle	26	31
- Zeitaufwand Stunden	428	397

Materialwart Feuerwehr Stunden:

- Zeitaufwand (ohne reguläre Übungen)	451	366
---------------------------------------	-----	-----

Strassensignalisation, Markierungen:

- Zeitaufwand Std.	311	242
--------------------	-----	-----

Sammlung des Gemeinderechts

- a) Erlassene bzw. angepasste Rechtsgrundlagen:
- Änderung Bau- und Nutzungsordnung
 - Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates
 - Reglement über die Schaffung von Parkplätzen und der Ersatzabgabe
 - Taxordnung für das Alters- und Pflegeheim
 - Fondsreglement
- b) Rechtsgrundlagen in Arbeit:
- Beitragsreglement
 - Friedhof- und Bestattungsreglement
 - Überarbeitung Reglement Bootsliegendeplätze
 - Camping Grenzstein, Ausarbeitung Quartierplan

Feuerwehr

Ausbildung

Das Ausbildungsschwergewicht im Jahr 2009 war der Löschdienst. Die im Jahresprogramm 2009 definierten Ziele konnten in der Ausbildung mehrheitlich erreicht werden. Ein weiterer Schwerpunkt war die Ausbildung der Offiziere und Atemschutzgeräteträger an der Wärmebildkamera. Diese Ausbildung konnte auf allen Stufen erfolgreich abgeschlossen werden.

Offiziere: Ein ständiger Ausbildungsauftrag auf Stufe Offiziere ist die Taktische Ausbildung. Nebst der Schulung als Einsatzleiter wurden Orts- und Gebäudekenntnisse, mit dem Schwerpunkt Objekte mit hoher Personenbelegung, durchgeführt. Ein weiterer Schwerpunkt war die Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle der Mannschaftsausbildung. Dank dem Einsatz des Kaders konnten interessante und lehrreiche Übungen gestaltet werden.

Gruppenführer: Auch bei den Gruppenführern war die Vorbereitung, Durchführung und Kontrolle der Mannschaftsübung ein Schwerpunktthema. Gemäss dem Ausbildungsschwergewicht wurden die Gruppenführer in der einsatzorientierten Führung der diversen Geräte für den Löschdienst geschult. (TLF, Motorspritzen, Löschpumpe, Wasserwerfer usw.)

Mannschaft: In einsatzorientierten Übungen wurde die Mannschaft, unter Zeitdruck, auf den diversen Geräten des Löschdienstes aus- und weitergebildet. Die Anhängelleiter wurde verstärkt als weiteres Rettungsgerät vertieft ausgebildet. Besonders anspruchsvoll und interessant war die, erstmalig, im Ausbildungszentrum Andelfingen durchgeführte Atemschutzübung. Im Ausbildungszentrum konnten unter realitätsnahen Bedingungen (Brandsimulation) Einsatzsituationen geschult werden. An den gemeinsamen Einsatzübungen mit der Feuerwehr Öhningen und Eschenz, konnte ein allgemein guter Ausbildungsstand auf allen Stufen festgestellt werden.

Inspektion

Das Inspektionsthema 2009 war eine Alarminspektion Gebäudebrand. Folgende Kontrollpunkte wurden überprüft:

- Erfüllen des Leistungsauftrages.
- Arbeit der Mannschaft und Kader.
- Bestände personell

Zusammenfassend wurde vom Inspektionsteam folgendes festgestellt:

Positiv:

- Die persönliche Ausrüstung ist vollständig vorhanden.
- Die Sicherheitsbestimmungen wurden mehrheitlich eingehalten.
- Nachalarmierungen wurde vom Einsatzleiter sofort veranlasst.

- Das Feuerwehrhandwerk und die fachtechnische Richtigkeit der Auftragsausführungen sind mehrheitlich positiv.
- Die Betreuung der Patienten durch die Sanitätsgruppe war korrekt.
- Der Einsatzleiter führte den Einsatz kompetent.
- Der Leistungsauftrag wurde erfüllt.

zu verbessern:

- Die Anhängelleiter war der an der Aktion beteiligten Mannschaft und Kader zu wenig vertraut.
- Bindungen und Karabinerbremse mussten beanstandet werden.
- Dass der Hubretter im Service war, war nicht allen Offizieren bekannt.

Die zu verbessernden Punkte wurden mit dem Kader besprochen und in die Ausbildung aufgenommen. Ist ein Fahrzeug nicht einsatzbereit wird dies neu per SMS an alle Offiziere gemeldet. Gemäss festgelegten Szenarien werden entsprechende Aufgebote ausgelöst.

Einsätze

Im Jahr 2009 wurde die Feuerwehr zu 22 Einsätzen aufgeboden (2008: 23; 2007: 16; 2006: 26; 2005: 10).

Einsätze ohne Ausrücken	4 (Brandmeldeanlagen)
Brände	7
Technische Hilfe	2
Öl / Chemiewehr	1
Strassenrettung	2
Wasserwehr	6

Weiterbildung

35 Mitglieder der Feuerwehr nahmen an insgesamt 46 Tagen an kantonalen Aus- und Weiterbildungskursen teil. Lt Remo Gisler hat erfolgreich die Ausbildung zum kantonalen Feuerwehrinstructor abgeschlossen und wurde im September 09 brevetiert.

Instruktoreinsätze als Klassenlehrer:

Kantonale Kurse:

Harry Hadorn	12 Tage
Jules Eggli	14 Tage
Remo Gisler	10 Tage

Schweizerische Feuerwehrinstructorenschule:

Jules Eggli	5 Tage
-------------	--------

Beförderungen / Ehrungen

Zum Hauptmann und Chef Ausbildung: Lt Remo Gisler
Ehrungen: Roman Flückiger für 27 Jahre Feuerwehrdienst. In den Jahren 1995 bis 2002 führte er die Feuerwehr Stein am Rhein als Kommandant.

Beschaffungen

- Rettungsgerät Wärmebildkamera
- Hydraulisches Rettungsgerät Schere (Strassenrettung)

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
0	Allgemeine Verwaltung	2'074'232.09	350'053.47	2'055'210.00	286'500.00	2'090'931.18	332'405.30
011	Wahlen und Abstimmungen	18'934.90	2'880.00	58'000.00	3'000.00	68'034.95	3'933.00
300.00	Sitzungs- und Taggelder des Wahlbüros	4'944.00		4'800.00		7'201.30	
301.00	Besoldungsanteil Stadtpolizei	0.00		29'000.00		29'000.00	
301.01	übrige Besoldungen	1'040.50		1'000.00		1'375.50	
303.00	Sozialleistungen	524.30		6'200.00		6'241.40	
310.00	Drucksachen und Publikationen	6'414.65		8'000.00		17'969.20	
318.00	Porto	6'011.45		9'000.00		6'247.55	
437.00	Wahl- und Abstimmungsbussen		2'880.00		3'000.00		3'933.00
012	Einwohnerrat, Bürgerkommission	37'852.95		34'900.00		42'298.15	
300.00	Sitzungsgelder Einwohnerrat	18'541.00		16'500.00		16'179.90	
300.01	Besoldung Geschäftsprüfungskommission	11'635.00		11'600.00		11'250.00	
300.02	Sitzungsgelder Bürgerkommission	0.00		0.00		706.80	
303.00	Sozialleistungen	2'643.30		1'800.00		2'486.90	
310.00	Bürokosten	4'194.65		4'000.00		3'515.55	
319.00	Verschiedene Ausgaben	839.00		1'000.00		8'159.00	
013	Stadtrat	357'327.60	8'710.00	357'000.00	8'700.00	353'058.45	8'502.00
300.00	Besoldungen	283'955.00		283'900.00		275'457.85	
303.00	Sozialleistungen	72'318.90		68'100.00		65'409.50	
319.00	Verschiedene Ausgaben	1'053.70		5'000.00		12'191.10	
461.00	Kantonsbeiträge		8'710.00		8'700.00		8'502.00
020	Zentral- und Steuerverwaltung	308'711.14	183'468.12	314'800.00	158'000.00	299'952.43	186'818.55
301.00	Besoldungen	250'501.00		250'500.00		241'805.40	
301.11	Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-40'000.00		-40'000.00		-35'000.00	
303.00	Sozialleistungen	42'178.30		42'300.00		39'411.95	
310.00	Bürokosten	11'913.40		12'000.00		12'154.45	
310.02	EDV Steuern (Kanton)	36'409.00		36'000.00		35'473.00	
318.00	Porti, Bankspesen, Betriebskosten	7'413.44		13'000.00		3'586.13	
319.00	Verschiedene Ausgaben	296.00		1'000.00		2'521.50	
437.00	Bussen		21'600.00		15'000.00		18'900.00
439.00	Verschiedene Einnahmen		909.77		500.00		5'127.85

011 Wahlen und Abstimmungen

- 300.00 Statt wie angenommen an 6 haben im Jahr 2009 nur an 4 Wochenenden Abstimmungen und Wahlen stattgefunden. Trotzdem haben vermehrte Einsätze der Stimmzähler und die Anstellung zusätzlicher Helferinnen und Helfer für den Urnengang vom 27. September 2009 (2 eidgenössische und 4 kantonale Abstimmungen) im Vergleich zum Voranschlag zu einem leicht höheren Aufwand geführt.
- 301.01 Im Hinblick auf die Volkszählung 2010 hat der Stadtrat die Zuständigkeit für das Stimmregister und die damit verbundenen administrativen Aufgaben der Einwohnerkontrolle übertragen. Bisher war dafür die Stadtpolizei zuständig. Auf die interne Verrechnung des Besoldungsaufwandes wird inskünftig verzichtet.
- 303.00 Minderaufwand infolge Wegfall der internen Besoldungsverrechnung für die Führung des Stimmregisters (siehe 011.301.01)
- 310.00 Geringerer Aufwand für Publikationen und den Druck von Stimm- und Wahlzetteln (siehe auch 011.300.00). Der Voranschlag 2010 geht von einem um Fr. 1'000.-- tieferen Aufwand aus.
- 318.00 Der Voranschlag 2009 geht von den Portokosten für 6 Abstimmungstermine aus. Tatsächlich haben nur an 4 Terminen Wahlen und Abstimmungen stattgefunden (siehe 011.300.00).
- 437.00 Gemäss Art. 9 des kantonalen Wahlgesetzes sind die Gemeinden dazu verpflichtet, für versäumte Abstimmungen eine Busse von 3 Franken zu erheben. Da weniger Abstimmungen stattgefunden haben mussten auch weniger Bussen verfügt werden.

012 Einwohnerrat, Bürgerkommission

- 300.00 Im Jahr 2009 haben 7 Einwohnerratssitzungen stattgefunden. Der Voranschlag geht von 6 Sitzungen aus.
- 303.00 Mehraufwand aufgrund des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 012.300.00
- 310.00 Mehraufwand aufgrund zusätzlicher Publikationen, siehe 012.300.00

013 Stadtrat

- 303.00 Die Einführung eines Sonderbeitrages von 1.5 % der versicherten Besoldung zur Behebung der Unterdeckung der Kantonalen Pensionskasse sowie altersbedingte Stufenanpassungen haben teilweise zu deutlich höheren Arbeitgeberbeiträgen an die Pensionskasse geführt.
- 319.00 Der budgetierte Aufwand für ausserordentliche Stadtratsanlässe wurde nicht beansprucht.

020 Zentral- und Steuerverwaltung

- 301.11 Interne Weiterverrechnung des Aufwands für die Rechnungsführung durch die Zentralverwaltung: Fr. 40'000.00
- | | | |
|------------------------|-------------------|---------------------|
| Spitex | 440.301.10 | Fr. 5'000.-- |
| Alters- und Pflegeheim | 570.301.10 | Fr. 20'000.-- |
| Wasserversorgung | 700.352.00 | Fr. 5'000.-- |
| Abwasserentsorgung | 710.352.00 | Fr. 5'000.-- |
| <u>Wärmeverbund</u> | <u>860.352.00</u> | <u>Fr. 5'000.--</u> |
| Total | | Fr. 40'000.-- |
- 318.00 Seit Anfang 2008 werden die zu Lasten der Gemeinde anfallenden Betriebskosten unmittelbar bei Anfall mit dem Erlös der Betreuung verrechnet. Dieses Vorgehen ist für die Gemeinde vorteilhaft und führte im Vergleich zum Voranschlag erneut zu tieferen Betriebskosten.
- 437.00 Bussen für die Verletzung von Verfahrenspflichten gemäss Art. 199 StG. Es mussten mehr Bussen als im Vorjahr ausgesprochen werden.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag

020	Zentral- und Steuerverwaltung (Forts.)						
451.00	Steuereinzugsprovisionen		124'858.35		107'000.00		126'740.70
452.00	Entschädigungen für externe Verwaltungen		36'100.00		35'500.00		36'050.00
022	Stadtkanzlei	357'911.90	8'672.00	355'300.00	5'400.00	338'878.15	9'534.00
301.00	Besoldungen	264'054.00		261'100.00		251'504.30	
301.10	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	21'447.60		21'400.00		20'473.90	
303.00	Sozialleistungen	65'283.80		61'300.00		57'849.60	
309.00	Aus- und Weiterbildung	4'423.00		5'000.00		4'668.35	
310.00	Bürokosten	1'217.25		3'000.00		2'351.75	
310.01	Drucksachen, Publikationen	792.05		3'000.00		1'870.40	
319.00	Verschiedene Ausgaben	694.20		500.00		159.85	
431.00	Gebühren (inkl. Einbürgerungsgebühren)		8'672.00		5'000.00		8'854.00
437.00	Bussen		0.00		300.00		630.00
439.00	Verschiedene Einnahmen		0.00		100.00		50.00
023	Stadtarchiv	110'339.35	407.00	101'900.00	200.00	78'583.50	300.55
301.00	Besoldungen	53'712.00		51'300.00		49'691.45	
303.00	Sozialleistungen	14'757.40		11'600.00		10'990.85	
310.00	Bürokosten	2'268.35		3'000.00		2'081.60	
310.01	Archivierung	27'327.80		25'000.00		4'616.30	
314.00	Bestandserhaltung	9'804.20		10'000.00		9'956.30	
319.00	Verschiedene Ausgaben	2'469.60		1'000.00		1'247.00	
439.00	Verschiedene Einnahmen		407.00		200.00		300.55
024	Verwaltung Tiefbau	444'607.55	101'767.25	398'550.00	77'000.00	424'935.95	72'800.50
301.00	Besoldungen Bauamt	546'047.75		596'400.00		558'387.05	
301.10	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	34'810.90		43'600.00		30'893.00	

020 Zentral- und Steuerverwaltung (Forts.)

- 439.00 Mehreinnahmen für die Abrechnung von Quellensteuern und die Ablieferung von Kirchensteuern.
451.00 Gemäss § 73 der Verordnung über die direkten Steuern bezahlt der Kanton den Gemeinden für die Veranlagung und den Bezug der Kantonssteuern je Fr. 18.-- für die ersten hundert und je Fr. 9.-- für alle weiteren Steuerpflichtigen, sowie eine prozentuale Entschädigung von 0.8 % des abgelieferten Steuerbetrages. Die Provision für den Einzug der Kirchensteuern beträgt 2 % des Steuerbetrages. Aufgrund der im Vergleich zum Voranschlag höheren Steuereinnahmen waren auch die Einzugsprovisionen höher als budgetiert (siehe 900.400.00).

022 Stadtkanzlei

- 301.00 Nicht budgetierter Aufwand für die Nachbearbeitung der Stadtratsprotokolle 1997 bis 1999. Die Arbeit wurde im Sommer 2009 abgeschlossen und die Protokolle wurden dem Stadtarchiv zur Aufbewahrung abgeliefert. Fr. 1'064.00
303.00 siehe 013.303.00
310.00 Ein kostenpflichtiges Zeitungsabonnement wurde per 1.1.2009 aufgehoben. Ausserdem sind keine Kosten für den Nachdruck von Reglementen angefallen.
310.01 Geringerer Aufwand für Inserate. Der Voranschlag 2010 geht von einem um Fr. 1'500.-- tieferen Aufwand aus.
319.00 Seit dem 1. Januar 2009 beträgt der Mitgliederbeitrag beim Schweizerischen Gemeindeverband für Gemeinden mit 3'000 bis 4'000 Einwohnern Fr. 550.--. Der Voranschlag geht von Fr. 300.-- aus.
431.00 Diese Position beinhaltet die Gebühren für Einbürgerungen. Deren Höhe ist abhängig von der Anzahl der eingehenden Gesuch und im voraus schwer abzuschätzen. In den letzten Jahren wurden die budgetierten Einnahmen jeweils übertroffen.

023 Stadtarchiv

- 301.00 Nicht budgetierter Besoldungsaufwand für die Inventarisierung der archäologischen Sammlung im Amtmannssaal des Klosters St. Georgen. Der Stadtrat hat am 11. März bzw. 22. April die Anstellung eines Teilzeitmitarbeiters und die Anschaffung des notwendigen Verpackungsmaterials beschlossen. Fr. 2'400.00
303.00 siehe 013.303.00
310.01 Nicht budgetierter Aufwand für die Nachführung des Gästebuches der Stadt Stein am Rhein (Zeitraum 4 Jahre) Fr. 3'580.00
319.00 Mehraufwand für die Anschaffung des notwendigen Verpackungsmaterials für die Einlagerung der archäologischen Sammlung aus dem Amtmannssaal (siehe 023.301.00). Fr. 1'534.60

024 Verwaltung Tiefbau

- 301.00 Geringer Besoldungsaufwand aufgrund verschiedener Vakanzen im Zusammenhang mit der Wiederbesetzung freigewordener Stellen beim Bauamt.
301.10 Besoldungsanteile Bauverwalter (siehe 025.301.11) und Forstamt (siehe 812.301.11). Vom Forstamt wurden weniger Arbeitsstunden als angenommen geleistet. Die interne Verrechnung erfolgt am Jahresende aufgrund der effektiv angefallenen Stunden.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
024	Verwaltung Tiefbau (Forts.)					
301.11	Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-401'305.30		-465'200.00		-408'314.60
303.00	Sozialleistungen	40'182.00		44'500.00		40'855.10
306.00	Dienstkleider	6'846.40		7'300.00		6'341.25
309.00	Aus- und Weiterbildung	12'195.20		8'000.00		6'015.40
310.00	Bürokosten	1'260.60		1'000.00		3'201.95
311.01	Anschaffungen Geräte, Maschinen & Fahrzeuge	5'419.95		8'000.00		15'512.85
312.00	Strom, Wasser, Reinigung	18'141.10		19'000.00		17'282.15
313.00	Betriebsstoffe für Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	23'528.95		27'000.00		29'314.20
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	64'583.75		57'000.00		62'497.20
315.00	Unterhalt der Geräte und Maschinen	18'997.10		21'000.00		26'114.70
315.01	Unterhalt der Fahrzeuge	30'421.05		12'000.00		16'478.40
316.00	Fremdmiete Bauamt	650.00		650.00		650.00

024 Verwaltung Tiefbau (Forts.)

301.11 Die Besoldungen des Bauamtes wurden aufgrund der Stundenrapporte gemäss folgender Übersicht verteilt. Für den Strassenunterhalt (Reinigung und Winterdienst) und den Wärmeverbund wurden im Vergleich zum Voranschlag deutlich mehr Stunden aufgewendet. Dafür sind für den Unterhalt der öffentlichen Anlagen weniger Stunden angefallen. Die für den Entsorgungsverband erbrachten Dienstleistungen für die Kehrichttour und die Bedienung des Entsorgungsplatzes sind separat unter 024.434.05 verrechnet (Total 1'659 Stunden).

Bereich	Konto	Voranschlag	Rechnung	Betrag Fr.
Aufstellen und Unterhalt der Marktstände	106.301.00	3.0 %	2.4 %	Fr. 13'016.70
Unterhalt Kindergärten	200.301.01	1.0 %	0.6 %	Fr. 3'372.00
Unterhalt Schulanlage Schanz	210.301.01	1.0 %	0.7 %	Fr. 3'625.80
Unterhalt Schulanlage Hoga	212.301.01	1.0 %	0.6 %	Fr. 3'408.30
Dekoration und Beflaggung	309.301.01	1.0 %	1.8 %	Fr. 9'971.00
Öffentliche Anlagen und Wanderwege	330.301.02	30.0 %	25.3 %	Fr. 138'071.00
Unterhalt Strandbad/Espi	340.301.01	2.0 %	3.3 %	Fr. 17'839.00
Strassenunterhalt	620.301.02	2.0 %	0.8 %	Fr. 4'604.80
Strassenreinigung	620.301.03	16.0 %	18.1 %	Fr. 98'730.90
Strassen Winterdienst	620.301.04	2.0 %	4.8 %	Fr. 25'997.10
Unterhalt Parkplätze	620.301.05	2.0 %	2.1 %	Fr. 11'421.30
Wasserversorgung	700.301.00	8.0 %	7.5 %	Fr. 40'754.20
Kanalreinigung	710.301.00	1.0 %	0.7 %	Fr. 3'843.40
Kehrichtbeseitigung	720.301.00	1.0 %	0.1 %	Fr. 435.10
Gewässerunterhalt	750.301.00	1.0 %	0.8 %	Fr. 4'169.70
Reben	809.301.01	4.0 %	0.3 %	Fr. 1'849.20
Unterhalt Liegenschaften	942.301.00	1.0 %	0.4 %	Fr. 2'103.00
<u>Wärmeverbund</u>	<u>860.301.01</u>	<u>1.0 %</u>	<u>3.3 %</u>	<u>Fr. 18'092.80</u>
Total		78.0 %	73.6 %	Fr. 401'305.30

303.00 Minderaufwand als Folge des geringeren Besoldungsaufwandes (siehe 024.301.00/024.301.10/024.301.11)

309.00 Nicht budgetierter Mehraufwand für überbetriebliche Kurse für die Lehrlingsausbildung. Seit Sommer 2009 werden im Bauamt drei (bisher zwei) Betriebspraktiker-Lehrlinge ausgebildet.

Fr. 5'000.00

311.01 Auf die geplante Anschaffung erhöhter Ladewände für den Ford Transit Lieferwagen wurde vorläufig verzichtet.

Fr. - 2'500.00

313.00 Die Treibstoffpreise waren im Jahr 2009 deutlich tiefer als im Vorjahr. Im Januar 2009 kostete 1 Liter Dieseltreibstoff Fr. 1.62 (Vorjahr Fr. 1.93).

314.00 Nicht budgetierter Aufwand für die Reparatur des Rolltores der Bauamtschalle. Die Bodensektion und die Laufrollen mussten ersetzt werden.

Fr. 5'428.40

Die vorgesehene Fassadensanierung des Salzlagers beim Bauamt erfolgt erst im Folgejahr. Der budgetierte Betrag von Fr. 51'000.-- wurde zu Lasten des Jahresrechnung 2009 zurückgestellt (siehe Rückstellungen Konto 2040.00).

Fr. 51'000.00

315.01 Erhöhter Aufwand für die Reparatur und den Unterhalt der Fahrzeuge. Ungeplant musste die Wischmaschine nach 2'500 Betriebsstunden revidiert und die Antriebsachse, teilweise in Garantie, ersetzt werden (Fr. 11'618.10). Beim Carraro-Kleintraktor war die Hydrauliksteuerung defekt und musste ersetzt werden (Fr. 3'445.15).

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
024 Verwaltung Tiefbau (Forts.)						
318.01 Grundbuch- und Vermessungskosten	6'804.55		2'000.00		2'122.30	
318.02 Telefon	4'112.10		4'000.00		4'227.80	
318.03 Sachversicherungen & Gebühren Immobilien	4'314.55		3'300.00		2'879.75	
318.04 Versich. & Gebühren Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	10'235.00		8'000.00		9'461.05	
318.05 Aufträge an Dritte	9'000.00		0.00		0.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	8'361.90		1'000.00		1'016.40	
434.00 Vergütungen für Sach- und Dienstleistungen		31'889.25		6'000.00		7'192.00
434.05 Arbeitsleistungen für Entsorgungsverband		69'678.00		70'000.00		64'974.00
439.00 Verschiedene Einnahmen		200.00		1'000.00		634.50
025 Verwaltung Hochbau	54'146.00		51'360.00	1'000.00	51'225.35	6'750.00
300.00 Sitzungs- und Taggelder Planungskommissionen	0.00		2'000.00		1'865.20	
301.00 Besoldungen	127'503.70		124'900.00		123'571.85	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-95'627.80		-93'700.00		-92'678.90	
303.00 Sozialleistungen	6'882.20		7'500.00		6'931.30	
310.00 Bürokosten	3'442.95		4'000.00		1'819.40	
317.00 Reiseentschädigungen	660.00		660.00		660.00	
318.00 Kosten generelle Planung	4'376.45		5'000.00		0.00	
318.01 Publikation Geodaten GIS	6'408.50		0.00		0.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	500.00		1'000.00		9'056.50	
437.00 Bussen		0.00		1'000.00		6'750.00
028 Allgemeiner Personalaufwand	53'975.85	37'235.10	45'000.00	25'000.00	69'180.55	37'708.00
301.01 Renten an Früh pensionierte	37'235.10		25'000.00		37'708.00	
303.01 Pensionskasse	12'278.50		13'000.00		13'318.00	
318.00 Arbeitssicherheit	916.55		1'000.00		916.55	
319.00 Verschiedene Ausgaben	3'545.70		6'000.00		12'238.00	
380.00 Einlage in Pensionsfonds	0.00		0.00		5'000.00	
436.02 Entnahme aus Pensionsfonds		37'235.10		25'000.00		37'708.00

024 Verwaltung Tiefbau (Forts.)

- 318.01 Erhöhter Aufwand für Vermessungsarbeiten im Zusammenhang mit dem Vollzug des Tauschvertrages mit Theodor Müller. Der Einwohnerrat hat dem Tauschvertrag am 11. Dezember 2009 zugestimmt. 50 % der Vermessungsarbeiten wurden von Theodor Müller übernommen. Fr. 6'804.95
- 318.03 siehe 029.318.03
- 318.04 Die höheren Versicherungsprämien für Neufahrzeuge (Ersatz Ford Transit und Opel Combo) sind im Voranschlag 2009 nicht ausreichend berücksichtigt. Für Neufahrzeuge bis zu einem Alter von 5 Jahren sowie Fahrzeuge mit einem hohen Neuwert und Feuerwehrfahrzeuge besteht neben der Haftpflicht- eine Vollkaskoversicherung.
- 318.05 Fremdaufwand für den Winterdienst auf den Gemeindestrassen in Hemishofen. Seit dem Winter 2008/2009 ist das Bauamt auch für den Winterdienst in der Gemeinde Hemishofen zuständig. Der Stadtrat hat dafür einen Unternehmer im Auftragsverhältnis beauftragt. Einnahmen siehe 024.434.00. Fr. 9'500.00
- 319.00 Nicht budgetierter Aufwand für Stelleninserate für die Wiederbesetzung freigewordener Stellen beim Bauamt (siehe auch 024.301.00). Fr. 6'508.20
- 434.00 Mehreinnahmen für die Durchführung des Winterdienstes in der Gemeinde Hemishofen. Gemäss Vereinbarung mit der Gemeinde Hemishofen werden der Material- und Arbeitsaufwand jeweils nach Ablauf einer Winterperiode abgerechnet. Fr. 16'641.50
Nicht budgetierte Einnahmen für den Winterdienst und die Strassenreinigung auf dem SBB-Areal, gemäss Vereinbarung mit der SBB. Fr. 3'190.00
Darüber hinaus haben vermehrte Arbeitsleistungen für das Vermessungsamt, andere Gemeinden und Private zu erhöhten Einnahmen im Jahr 2009 geführt.
- 434.05 siehe 024.301.11.

025 Verwaltung Hochbau

- 300.00 Im Jahr 2009 sind keine Sitzungsgelder der Arbeitsgruppe Aussenraum/Reklameverordnung angefallen.
- 301.00 Im Zusammenhang mit der Anstellung des neuen Bauverwalters hat der Stadtrat ausserordentlich die Auszahlung der vor dem Stellenantritt angefallenen Einarbeitungszeit bewilligt. Fr. 11'016.00
- 301.11 teilweise interne Weiterverrechnung des Besoldungsaufwandes an andere Abteilungen:
- | | | | | |
|-------------------------|-------------------|-------------|------------|------------------|
| Verwaltung Tiefbau | 024.301.10 | 25 % | Fr. | 31'875.90 |
| Bau- und Feuerpolizei | 141.301.10 | 35 % | Fr. | 44'626.30 |
| <u>Wasserversorgung</u> | <u>700.301.00</u> | <u>15 %</u> | <u>Fr.</u> | <u>19'125.60</u> |
| Total | | 75 % | Fr. | 95'627.80 |
- 318.01 Seit Anfang 2009 verfügt der Kanton Schaffhausen über ein einheitliches und koordiniertes Geografisches Informationssystem (GIS). Gemäss § 7 der Geodatenverordnung beteiligen sich die angeschlossenen Stellen nach Massgabe des Nutzens an den anfallenden Kosten. Der Beitrag der Stadt Stein am Rhein beträgt Fr. 2.-- pro Einwohner und Jahr. Fr. 6'408.50
- 437.00 Es mussten keine Bussen wegen Verstössen gegen die Bauordnung ausgesprochen werden.

028 Allgemeiner Personalaufwand

- 301.01 Übergangsrenten an Frühpensionierte gemäss Besoldungsreglement und Dekret über die kantonale Pensionskasse SH. Die Übergangsrenten werden vorderhand aus dem städtischen Pensionsfonds finanziert (siehe 028.436.02).
- 303.01 Indexzulagen für Renten an pensionierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Infolge Unterdeckung der Kantonalen Pensionskasse kann der Teuerungsausgleich derzeit nicht durch den zu diesem Zweck geschaffenen Indexfonds der Pensionskasse finanziert werden.
- 319.00 Das geplante Personalesen für die städtischen Angestellten wurde im Jahr 2009 nicht durchgeführt. Fr. - 3'000.00
- 436.02 siehe 028.301.01

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008			
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag		
029	Übriger allgemeiner Aufwand		155'942.85	6'219.00	161'000.00	8'000.00	197'972.75	5'458.70
300.00	Sitzungsgelder Kommissionen	1'481.00		2'000.00		1'488.20		
303.00	Sozialleistungen	129.80		200.00		131.50		
310.00	Allgemeine Bürokosten	24'177.30		28'000.00		33'622.00		
315.00	Internet	3'413.10		5'000.00		4'018.75		
315.01	IT-Netzwerk Stadtverwaltung	29'339.35		28'000.00		53'889.20		
317.00	Repräsentationskosten	28'855.25		25'000.00		27'477.00		
318.00	Porti	27'798.00		30'000.00		27'622.75		
318.01	Expertisen, Gutachten, Prozesse	13'168.30		3'000.00		2'730.35		
318.02	Telefon	11'752.05		14'000.00		13'122.80		
318.03	Sachversicherungen	15'232.15		24'800.00		33'670.20		
319.00	Verschiedene Ausgaben	596.55		1'000.00		200.00		
439.00	Verschiedene Einnahmen		6'219.00		8'000.00		5'458.70	
090	Verwaltungsgebäude		174'482.00	695.00	177'400.00	200.00	166'810.95	600.00
301.00	Besoldungen Hauswarte	18'243.30		19'400.00		17'755.35		
301.10	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	59'270.80		59'300.00		56'041.10		
303.00	Sozialleistungen	15'648.30		14'300.00		14'373.40		
311.00	Maschinen, Mobiliar	299.00		1'500.00		1'242.40		
312.00	Heizung, Strom, Wasser	42'445.05		46'000.00		39'393.60		
313.00	Reinigung	970.25		1'000.00		1'564.60		
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	11'317.10		10'000.00		9'719.60		
316.00	Mieten, Büroentschädigungen	20'000.00		20'000.00		20'000.00		
318.00	Sachversicherungen	6'288.20		5'900.00		6'720.90		
439.00	Verschiedene Einnahmen		695.00		200.00		600.00	

029 Übriger allgemeiner Aufwand

- 300.00 Es haben nur zwei Sitzungen der Stellenplankommission stattgefunden. Der Voranschlag geht von drei Sitzungen aus.
- 310.00 Aufgrund eines ausreichenden Vorrates mussten im Jahr 2009 weniger Drucksachen beschafft werden (Mehraufwand im Vorjahr).
- 315.01 Mehraufwand für die Anpassung des Einwohnerregisters im Hinblick auf die Volkszählung 2010 sowie vermehrte Update- und Wartungskosten. Ohne IT-Unterstützung kann heute in der Verwaltung kein Geschäft mehr abgewickelt werden. Die ständige Verfügbarkeit der Einrichtungen und eine sorgfältige Wartung sind deshalb von entscheidender Bedeutung.
- 317.00 Im Jahr 2009 haben vermehrte und auch grosse Empfänge zu einem erhöhten Aufwand geführt.
- 318.00 Der Aufwand für Porto nimmt ständig ab. Ein grosser Teil der Korrespondenz wird heute elektronisch erledigt. Vor 10 Jahren war der Aufwand rund einen Drittel höher.
- 318.01 Ausserordentliche Kosten für Rechtsberatungen im Zusammenhang mit der Umnutzung einer Liegenschaft und einer arbeitsrechtlichen Auseinandersetzung.
- 318.02 Der Wartungsvertrag für die Telefonanlage im Rathaus wurde per 31.7.2009 aufgehoben. Die vertraglichen Leistungen wurde während Jahren nie beansprucht. Die Vertragsaufhebung und die gleichzeitige Übernahme der Mietapparate bewirkt einen jährlichen Minderaufwand von Fr. 3'174.--.
- 318.03 Die Erneuerung der Haftpflichtversicherung per 1.1.2009 führt bei unveränderter Leistung zu einer jährlichen Prämieinsparung von Fr. 9'325.--. Bei den Sachversicherungen wurden die versicherten Werte aktualisiert und die Prämienverteilung teilweise angepasst, was vereinzelt zu Kostenverschiebungen geführt hat.
- 439.00 Der Voranschlag 2009 geht von höheren Einnahmen für Fotokopien durch Dritte aus.

Fr. 13'168.30

090 Verwaltungsgebäude

- 301.00 Geringerer Aufwand für Ferienstellvertretungen
- 303.00 siehe 013.303.00
- 312.00 Die Heizperiode 2008/2009 dauerte etwas länger und die Temperaturen lagen unter dem Durchschnittswert des Vorjahres. Trotzdem musste der Budgetkredit nicht vollständig beansprucht werden. Der Voranschlag 2010 geht von einem Aufwand von Fr. 43'000.-- aus.
- 314.00 Am 9. Juni 2009 hat die Stadt Schaffhausen die unter geheimnisvollen Umständen nach Schaffhausen gelangte Steiner Wappenscheibe der Stadt Stein am Rhein zurückgegeben. Die Wappenscheibe wurde während einem Monat im Rathaus ausgestellt. Zu diesem Zweck hat der Stadtrat für die Ausleihe einer Vitrine einen Nachtragskredit von Fr. 1'100.-- bewilligt (Beschluss vom 12. August 2009).
- 318.00 siehe 029.318.03
- 439.00 Mehreinnahmen für die Vermietung der Lautsprecheranlage.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	908'403.70	426'176.96	834'540.00	413'400.00	821'695.90	436'739.68
102 Einwohnerkontrolle	75'193.60	26'613.85	74'900.00	30'000.00	71'346.85	26'883.20
301.00 Besoldungen	64'373.00		64'100.00		61'322.00	
303.00 Sozialleistungen	10'566.60		10'300.00		9'659.00	
310.00 Bürokosten	254.00		500.00		365.85	
431.00 Gebühren		26'613.85		30'000.00		26'883.20
103 Erbschafts-und Vormundtschaftswesen	66'275.80	56'883.60	69'600.00	50'000.00	72'119.85	72'664.25
301.00 Besoldungen	116'551.85		118'200.00		112'917.10	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-64'342.80		-64'300.00		-61'421.70	
303.00 Sozialleistungen	8'664.30		8'700.00		8'656.70	
310.00 Bürokosten	3'196.25		4'000.00		3'610.35	
319.00 Verschiedene Ausgaben	2'206.20		3'000.00		8'357.40	
431.00 Gebühren		56'883.60		50'000.00		72'664.25
106 Marktwesen	26'618.25	17'158.85	29'800.00	13'000.00	17'361.50	16'754.00
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	13'016.70		18'000.00		11'167.70	
303.00 Sozialleistungen	2'994.70		3'800.00		2'570.00	
311.00 Unterhalt Marktstände	4'833.00		4'500.00		18.20	
314.00 Elektro-Versorgung Markt	3'683.80		3'000.00		2'502.30	
319.00 Verschiedene Ausgaben	2'090.05		500.00		1'103.30	
434.01 Gebühren Jahrmarkt		9'273.80		9'000.00		9'769.00
434.02 Einnahmen Vermietungen		7'885.05		4'000.00		6'985.00
113 Polizei	296'111.50	65'462.10	260'500.00	59'500.00	299'484.80	43'418.47
301.00 Besoldungen	303'275.40		295'500.00		315'310.85	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-95'512.00		-113'900.00		-115'330.00	
303.00 Sozialleistungen	43'972.30		33'800.00		37'812.20	
306.00 Uniformierung, Ausrüstung	5'734.20		5'000.00		3'114.65	
309.00 Aus- und Weiterbildung	0.00		0.00		24'010.00	
310.00 Bürokosten	2'703.20		2'000.00		1'063.25	
311.00 Fahrzeug	3'267.80		6'100.00		2'429.80	
319.00 Verschiedene Ausgaben	1'117.60		1'000.00		418.05	
351.00 Beiträge an Schaffhauser Polizei	31'553.00		31'000.00		30'656.00	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		5'117.00		5'000.00		4'567.50
437.00 Bussen		59'025.10		52'500.00		37'480.97
439.00 Verschiedene Einnahmen		1'320.00		2'000.00		1'370.00

102 Einwohnerkontrolle

431.00 Seit drei Jahren sind die Gebühreneinnahmen der Einwohnerkontrolle rückläufig. Diese Entwicklung hat verschiedene Ursachen: Die verlängerte Gültigkeitsdauer der Pässe und der Ausländerweise für EU-Bürger, die reduzierten Gebühren bei gleichzeitiger Ausstellung eines Reisepasses und einer ID, der Wegfall der Anmeldegebühr sowie neu auch die Einführung der biometrischen Pässe.

103 Erbschafts- und Vormundschaftswesen

301.00 Geringerer Besoldungsaufwand infolge Aufhebung einer Beistandschaft

301.11 Teilweise interne Weiterverrechnung des Besoldungsaufwandes an andere Abteilungen:

Stadtkanzlei	022.301.10	20 %	Fr. 21'447.60
Fürsorge	589.301.00	40 %	Fr. 42'895.20
Total		60 %	Fr. 64'342.80

431.00 Die Höhe der Erbschaftsgebühren ist abhängig von der Anzahl und Art der zu bearbeitenden Erbfälle und deshalb schwer vorauszusehen.

106 Marktwesen

301.00 siehe 024.301.11

319.00 Nicht budgetierter Mehraufwand für Werbung und Inserate für den Jahrmarkt. Statt wie bisher üblich mit 2 Inseraten wurde im Jahr 2009 mit 4 Inseraten im Steiner Anzeiger und zusätzlichen Inseraten im Bote vom Untersee und zwei Riodurchsagen auf den Jahrmarkt hingewiesen.

Fr. 1'423.30

434.02 Mehreinnahmen infolge vermehrter Vermietung von Jahrmarktständen und Festbänken.

113 Polizei

301.00 Die Pikettzulage von Fr. 105.-- pro Woche (Art. 46 des Anstellungs- und Besoldungsreglements) wurde bei der Budgetierung nicht berücksichtigt. Ausserdem wurden an den Wochenenden und an grossen Anlässen vermehrt Hilfskräfte eingesetzt.

301.11 Der Besoldungsaufwand der Stadtpolizei wird intern teilweise wie folgt weiterverrechnet:

Feuerwehr	140.301.02	8.4 %	Fr. 25'327.00
Aufwand Flurhüter	801.301.00	3.5 %	Fr. 10'685.00
Aufwand Leichenschauer	740.301.10	2.8 %	Fr. 8'500.00
Unterhalt Leichenhalle Burg	740.314.00	0.3 %	Fr. 1'000.00
Führung Abstimmungsregister	011.301.00	- %	Fr. 0.00
Parkplatzkontrolle und Bussenbezug	620.301.06	16.5 %	Fr. 50'000.00
Total		36.6 %	Fr. 95'512.00

Seit Anfang 2009 ist die Einwohnerkontrolle für die Führung des Stimmregisters zuständig. Die interne Verrechnung des Besoldungsanteils der Stadtpolizei entfällt inskünftig (siehe auch 011.301.11).

303.00 Folge des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 113.301.00 und 113.301.11.

306.00 Als Massnahme zur Verminderung der Verschmutzung der Altstadt durch den Kot von verwilderten Haustauben hat der Stadtrat die Anschaffung eines Kleinkalibergewehrs mit Zielfernrohr beschlossen.

Fr. 1'800.00

310.00 Mehraufwand für die Ersatzanschaffung von drei Bürostühlen der Stadtpolizei. Der Budgetkredit von Fr. 1'000.-- war nicht ausreichend (effektiver Aufwand Fr. 1'883.--)

Fr. 883.00

311.00 Aufgrund der Ersatzanschaffung des Polizeifahrzeuges sind im Jahr 2009 keine Unterhaltsarbeiten angefallen. Die höhere Versicherungsprämie wirkt sich erst im Folgejahr im vollen Umfang aus.

437.00 Im Jahr 2009 konnten dank Vollbestand wieder vermehrt Parkplatzkontrollen durchgeführt werden. Die budgetierten Einnahmen wurden übertroffen.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
120 Friedensrichteramt	2'109.90		2'100.00		2'046.10	
300.00 Besoldung Friedensrichter	1'940.00		1'900.00		1'880.00	
303.00 Sozialleistungen	169.90		200.00		166.10	
140 Feuerwehr	347'832.95	222'764.36	326'800.00	222'400.00	290'538.85	234'500.36
300.00 Sitzungs- und Taggelder	2'823.00		4'000.00		2'039.90	
301.00 Besoldungen	7'131.00		8'000.00		6'894.00	
301.01 Sold für Brandfälle und Pikettentschädigung	31'138.40		30'000.00		21'038.30	
301.02 Besoldungsanteil Stapo	25'327.00		25'000.00		25'930.00	
303.00 Sozialleistungen	6'232.20		5'900.00		5'692.40	
306.00 Verpflegung	4'743.40		5'500.00		5'787.10	
309.00 Kurse, Rapporte, Uebungen	98'210.00		78'400.00		77'186.60	
310.00 Bürokosten	4'026.20		4'000.00		4'390.80	
311.02 Ausrüstung/Material	60'295.40		54'800.00		61'374.50	
312.01 Heizung	13'309.05		15'000.00		11'242.70	
312.02 Stromkosten	1'840.80		2'000.00		1'157.20	
313.01 Treibstoff	2'873.20		5'000.00		4'217.15	
313.02 Löschmittel	800.00		1'000.00		0.00	
313.03 Oelbinder	1'045.20		1'200.00		0.00	
314.00 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	7'571.95		6'000.00		6'625.55	
315.01 Unterhalt Fahrzeuge	35'553.00		31'000.00		9'820.75	
315.02 Unterhalt Hubretter	7'068.15		8'500.00		12'127.65	
315.03 Unterhalt übrige Ausrüstung	9'973.80		10'000.00		8'909.00	
315.04 Messgeräte	441.15		1'000.00		444.40	
318.02 Feuermeldewesen	5'706.20		9'200.00		7'814.50	
318.03 Versicherungen	14'556.75		14'000.00		10'431.25	
319.00 Verschiedene Ausgaben	7'167.10		7'300.00		7'415.10	
430.00 Feuerwehrpflichtersatz		172'837.36		180'000.00		182'999.21
436.00 Kostenrückerstattungen		2'928.60		4'000.00		9'284.90
461.00 Kantonsbeiträge		46'998.40		38'400.00		42'216.25
141 Bau- und Feuerpolizei	58'467.70	37'294.20	60'200.00	38'500.00	57'587.05	42'519.40
301.00 Besoldungen Feuerschau	1'728.10		4'000.00		1'626.90	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	44'626.30		43'700.00		43'250.10	
303.00 Sozialleistungen	9'635.20		9'600.00		9'703.80	
310.00 Bauausschreibungen	2'118.10		2'500.00		1'410.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	360.00		400.00		1'596.25	
431.00 Gebühren		36'227.00		35'000.00		40'130.00
461.00 Kantonsbeiträge		1'067.20		3'500.00		2'389.40

140	Feuerwehr		
300.00	Der budgetierte Mehraufwand für die Ausarbeitung einer neuen Feuerwehrordnung wurde nicht vollständig beansprucht.		
301.02	siehe 113.301.11		
309.00	Statt wie angenommen 10 konnten im Jahr 2009 16 Feuerwehrleute neu ausgebildet und in die Feuerwehr eingeteilt werden. Die Ausbildung hat zu Mehrkosten geführt. Ausserdem wurden zusätzliche Übungen durchgeführt, die im Voranschlag nicht vorgesehen waren. Der Stadtrat hat den notwendigen Nachtragskredit am 9. September 2009 beschlossen.		
311.02	Im Rahmen einer Aktion der Kantonalen Feuerpolizei wurden vier Flucht- und Rettungsgeräten "Saver CF 15" beschafft. Die alten Flucht- und Rettungsgeräte, die noch bei der Feuerwehr in Betrieb waren, erfüllten die EN-Norm nicht mehr. Diese Anschaffung war nicht budgetiert.	Fr.	3'848.00
	Ausserdem wurden mehr Wehrangehörige neu eingeteilt, was zu Mehrkosten für die Beschaffung der Grundausrüstung geführt hat (siehe 140.309.00).	Fr.	1'647.40
	Die erwähnten Mehrausgaben wurden zu 70 % durch die kantonale Gebäudeversicherung subventioniert (siehe 140.461.00).		
312.01	Trotz unterdurchschnittlichen Temperaturen wurde der Budgetkredit nicht vollständig beansprucht. Der Voranschlag 2010 geht von einem Aufwand von Fr. 13'000.-- aus.		
313.01	Minderaufwand aufgrund tieferer Treibstoffpreise, siehe auch 024.313.00.		
314.00	Nicht budgetierter Aufwand für die Montage eines Sonnenschutzvorhangs in der Garderobe des Feuerwehrmagazins, zum Schutz der Feuerwehrbekleidung und Helme vor ständiger Sonneneinstrahlung.	Fr.	1'352.10
315.01	Aufgrund der am 1. März 2006 in Kraft getretenen Verkehrsregelverordnung des Bundesrates über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge musste der Mannschaftstransporter mit Sicherheitsgurten nachgerüstet werden. Der Stadtrat hat den dafür notwendigen Kredit am 11. März 2009 bewilligt. Die Umrüstung wurde zu 70 % durch die kantonale Gebäudeversicherung subventioniert (siehe 140.461.00).	Fr.	7'327.55
318.02	Im Jahr 2009 sind kaum Reparaturen von Funkgeräten angefallen und es mussten keine Akkus ersetzt werden.		
430.00	Die Mindereinnahmen sind weitgehend auf die Bereinigung provisorischer Rechnungen aus dem Vorjahr zurückzuführen. Seit 2009 wird die Feuerwehrpflicht anhand der Einwohnerdaten und der Mannschaftsliste automatisch ermittelt.		
436.00	Weniger verrechenbare Einsätze der Stützpunktfeuerwehr als im Vorjahr.		
461.00	Kantonsbeitrag in Höhe von 70 % der subventionsberechtigten Neuanschaffungen (siehe 140.311.02 und 140.315.01).		
141	Bau- und Feuerpolizei		
301.00	Im Jahr 2009 sind erneut weniger Stunden für Heizungskontrollen angefallen.		
301.10	Besoldungsanteil des Bauverwalters, siehe 025.301.11		
461.00	Kantonsbeitrag von 50 % der Aufwendungen für Brandschutzkontrollen. Aufgrund des geringeren Aufwandes für Heizungskontrollen ist auch der Kantonsbeitrag tiefer (siehe 141.301.00).		

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
150	Militär		30'046.30		2'100.00	
314.00	Bau, Erneuerung und Unterhalt von Schiessanlagen		30'046.30		2'100.00	
160	Zivilschutz und Gemeindeführungsstab		5'747.70		8'540.00	
300.00	Sitzungsgelder		1'979.00		2'000.00	
303.00	Sozialleistungen		173.30		200.00	
314.00	Gebäude und Anlagen samt Unterhalt		3'340.00		3'340.00	
319.00	Verschiedene Ausgaben		255.40		3'000.00	
					8'089.35	

150 Militär

314.00 Der Einwohnerrat bewilligte am 28. August 2009 einen Kredit von Fr. 50'000.-- für die Erstellung einer künstlichen Kugelfanganlage im 50 m und 25 m Scheibenstand. Im Jahr 2009 sind dafür Kosten im Betrag von Fr. 15'263.-- angefallen. Der Restkredit, abzüglich der zugesicherten Beiträge der Schützenvereine und des Sportfonds im Betrag von Fr. 22'422.--, wurde zu Lasten der Rechnung 2009 zurückgestellt.

Fr. 27'578.00

160 Zivilschutz und Gemeindeführungsstab

319.00 Der budgetierte Kredit für Kurse und Anlässe des Gemeindeführungsstabes wurde nicht beansprucht.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
2	Bildung	3'654'063.60	287'038.25	3'925'000.00	312'000.00	3'877'632.76	330'448.80
200	Kindergärten	319'477.83		336'600.00		306'239.53	700.00
301.00	Besoldung Hauswarte	15'534.80		16'300.00		14'473.60	
301.01	Besoldungsanteile Bauamt	3'372.00		6'000.00		5'583.90	
302.00	Besoldungsanteile und Gemeindezulagen Lehrkräfte	208'684.35		215'900.00		208'589.60	
303.00	Sozialleistungen	53'492.90		53'200.00		48'081.45	
310.00	Lehrmittel, Material	9'285.93		9'300.00		8'732.20	
311.00	Mobiliar	1'233.10		1'300.00		411.55	
312.00	Heizung, Strom, Wasser	9'732.80		11'000.00		4'855.77	
313.00	Reinigungsmaterial	375.85		500.00		402.40	
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	13'316.20		17'000.00		9'372.96	
318.00	Sachversicherungen	1'161.90		1'300.00		1'410.20	
318.01	Telefon, Telekommunikation	1'451.70		1'500.00		1'469.80	
319.00	Verschiedene Ausgaben	1'836.30		3'300.00		2'856.10	
480.00	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		0.00		0.00		700.00
210	Primarschule	1'749'768.45	10'540.85	1'913'600.00	17'000.00	1'908'672.98	13'034.15
300.00	Sitzungs- und Taggelder	2'257.00		4'400.00		4'005.20	
301.00	Besoldung Hauswarte	171'430.80		173'000.00		165'242.75	
301.01	Besoldungsanteil Bauamt	3'625.80		6'000.00		2'791.90	
302.00	Besoldungsanteile und Gemeindezulagen Lehrkräfte	1'060'618.25		1'160'700.00		1'106'652.65	
303.00	Sozialleistungen	260'035.25		269'800.00		253'977.90	
310.00	Lehrmittel, Material	47'193.05		60'000.00		54'389.10	
310.01	Lehrermediodothek	1'595.90		2'000.00		1'543.80	
310.02	Bürokosten Schulleitung	1'529.55		1'500.00		1'494.60	
310.05	Lehrmittel Handarbeit und textiles Werken	8'768.45		14'000.00		12'352.85	
311.00	Mobiliar	33'552.70		45'000.00		24'442.10	
312.00	Heizung, Strom, Wasser	45'333.29		46'000.00		44'808.43	
313.00	Reinigungsmaterial	5'398.75		6'500.00		6'461.95	
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	42'211.01		46'000.00		163'933.80	
315.00	Informatikaufwand	16'767.05		16'700.00		14'233.80	
317.00	Schulreisen, Schulverlegungen, Skilager	15'025.25		25'000.00		18'426.45	
318.00	Sachversicherungen	11'440.55		9'500.00		9'772.90	
318.01	Telefon, Telekommunikation	1'767.40		3'000.00		2'145.70	
319.00	Verschiedene Ausgaben	11'693.20		13'500.00		21'083.70	
319.01	Schulentwicklung	9'525.20		11'000.00		913.40	
423.00	Vermietung Mehrzweckhalle		3'428.60		4'000.00		4'350.00
461.00	Kantonsbeiträge		5'000.00		5'000.00		5'000.00
480.00	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		2'112.25		8'000.00		3'684.15

200	Kindergärten	
301.01	siehe 024.301.11	
302.00	Abnehmende Schülerzahlen haben zu etwas geringeren Pensen bei den Kindergärtnerinnen geführt.	
312.00	Minderaufwand aufgrund gesunkener Heizölpreise.	
314.00	Minderaufwand für den Ersatz der Schaukeln und den Einbau eines ausreichenden Fallschutzes beim Kindergarten Friedau. Die Arbeiten konnten günstiger als angenommen ausgeführt werden.	Fr. 4'147.65
210	Primarschule	
300.00	Es haben 8 Sitzungen der erweiterten Schulleitung Schanz stattgefunden. Der Voranschlag geht von 15 Sitzungen aus.	
301.01	siehe 024.301.11	
302.00	Eine deutliche Verjüngung des Teams (Berufseinsteiger), günstige Klassenkonstellationen, welche nicht den ganzen Lektionenpool beanspruchen, Pensenreduktionen aufgrund berufbegleitender Weiterbildungen sowie weniger Zusatzlektionen für Einschulungsklässler haben im Vergleich zum Voranschlag zu einem deutlich geringeren Besoldungsaufwand geführt.	
310.00	Aufgrund der Einführung neuer Lehrmittel im Jahr 2010 (siehe Voranschlag 2010) wurden im Jahr 2009 die Lehrmittel auf Anweisung der Schulleitung sehr defensiv eingekauft.	
310.05	Aufgrund der bevorstehenden Klassenreduktion wurde das Materiallager zurückhaltend bewirtschaftet. Dank Initiative einer Lehrperson konnte ausserdem Holz günstig erworben werden, was einiges an Geld sparte. Allgemein ist der Materialbedarf im Fach Werken starken Schwankungen unterworfen, je nach Projekt.	
311.00	Es musste weniger Mobiliar eingekauft werden, da zum Teil vorhandene Stühle aus dem Herfeldprovisorium verwendet werden konnten.	
314.00	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Sanierung des Vordaches beim Lagerhaus - Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung Minderaufwand	Fr. 13'740.75 <u>Fr. 34'689.55</u> Fr. - 20'948.80
	Bauabrechnung siehe Anhang Seite 136. Der Stadtrat hat die Abrechnung am 23. September 2009 genehmigt.	
	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Behebung von Vandalenschäden am Veloständer beim Schulhaus Schanz	Fr. 8'118.40
	Nicht budgetierter Aufwand für die Reparatur der Mobilwand in der Mehrzweckhalle Schanz. Beim Verschieben des Teleskopelements war der benötigte Luftdruck aufgrund Druckverlusten sehr oft nicht ausreichend. Zur Behebung des Problems wurde eine manuelle Bedienung eingebaut. Der Stadtrat hat den dafür notwendigen Kredit am 11. Februar 2009 beschlossen.	Fr. 5'487.60
317.00	Die geplante Französisch-Projektwoche auswärts kam nicht zustande.	
318.00	siehe 029.318.03	
319.00	Es sind keine Kosten für die Einweihung des neugestalteten Pausenplatzes angefallen	Fr. - 3'000.00
480.00	Aufgrund geringerer Kosten für die Neugestaltung des Pausenplatzes wurde auf die vorgesehene Entnahme aus dem Büel'schen Schulfonds zu diesem Zweck verzichtet.	Fr. - 5'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
212 Orientierungsschule	1'391'609.77	249'311.40	1'447'300.00	230'000.00	1'441'625.40	240'284.15
300.00 Sitzungs- und Taggelder	1'792.20		1'700.00		883.50	
301.00 Besoldung Hauswarte	111'118.60		109'600.00		105'524.90	
301.01 Besoldungsanteil Bauamt	3'408.30		6'000.00		2'791.90	
302.00 Besoldungsanteile und Gemeindezulagen Lehrkräfte	798'713.30		838'300.00		807'740.10	
303.00 Sozialleistungen	190'407.05		197'500.00		184'025.80	
310.00 Lehrmittel, Material	45'863.40		56'500.00		48'955.49	
310.01 Lehrmediodothek	806.60		1'000.00		885.30	
310.02 Bürokosten Schulleitung	683.35		500.00		587.00	
310.04 Lehrmittel Ernährung und Haushalt	10'790.30		12'000.00		11'550.20	
310.05 Lehrmittel Handarbeit und textiles Werken	8'614.40		13'200.00		14'906.90	
311.00 Mobiliar	30'698.05		35'000.00		3'018.35	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	44'479.42		49'000.00		50'953.51	
313.00 Reinigungsmaterial	3'571.20		4'000.00		2'998.70	
314.00 Unterhalt der Gebäude und Anlagen	27'671.55		37'000.00		58'755.95	
315.00 Informatikaufwand	7'933.30		10'000.00		9'101.00	
317.00 Schulreisen, Schulverlegungen, Skilager	30'029.65		26'000.00		22'883.90	
318.00 Sachversicherungen	7'674.75		8'000.00		9'389.55	
318.01 Telefon, Telekommunikation	2'402.90		3'000.00		2'557.65	
319.00 Verschiedene Ausgaben	28'229.05		19'000.00		25'596.60	
319.01 Schulentwicklung	24'497.40		10'000.00		31'004.10	
352.00 Beiträge an andere Gemeinden	12'225.00		10'000.00		47'515.00	
452.00 Gemeindebeiträge für auswärtige Schüler		230'199.15		210'000.00		219'600.00
461.00 Kantonsbeiträge		5'000.00		5'000.00		5'000.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		2'112.25		3'000.00		3'684.15
480.05 Entnahmen aus Papiergeldkasse		12'000.00		12'000.00		12'000.00
214 Musikschule	75'993.70		80'000.00		80'019.20	
352.00 Gemeindebeiträge an Musikschulen	75'993.70		80'000.00		80'019.20	
219 Allgemeines Erziehungswesen	55'933.35		65'500.00		47'533.25	
300.00 Sitzungs- und Taggelder, Besoldung Schulbehörde	46'204.00		54'000.00		37'290.30	
303.00 Sozialleistungen	4'047.30		5'000.00		3'737.80	
310.02 Bürokosten Schulbehörde	22.05		500.00		41.15	
319.00 Verschiedene Ausgaben	5'660.00		6'000.00		6'464.00	

212	Orientierungsschule	
301.00	Mehraufwand für den Sommerputz während den Sommerferien	Fr. 1'180.60
301.01	siehe 024.301.11	
302.00	Auf das Schuljahr 2009/2010 wurden die Klassen 2EA und 2EB zusammengelegt. Aufgrund dieser Zusammenlegung gab es weniger Pensen.	
310.00	Geringere Materialkosten im Fach Werken nicht Textil (Fr. 2'500.--). Allgemein mussten weniger Lehrmittel ergänzt (keine Neuauflagen) oder ersetzt werden (Fr. 5'000.--). Ausserdem sind geringere Kopierkosten angefallen (Fr. 2'900.--).	
310.05	Im Fach Handarbeit und Textiles Werken sind geringere Materialkosten angefallen.	
311.00	Das Mobiliar für die Schulzimmer kam etwas günstiger zu stehen als budgetiert. Ausserdem sind keine Reparaturkosten angefallen.	
312.00	Es wurde, aus welchen Gründen auch immer, deutlich weniger Strom als in früheren Jahren verbraucht. Ausserdem wurde der budgetierte Kredit für Heizkosten nicht vollständig ausgeschöpft.	
314.00	Im Jahr 2009 sind erfreulicherweise keine grösseren Unterhaltsarbeiten angefallen.	
317.00	Aufgrund von Lehrerwechseln wurden zwei im Vorjahr geplante aber nicht durchgeführte Schullager im Jahr 2009 nachgeholt. Der Stadtrat hat den dafür notwendigen Zusatzkredit am 26. August 2009 beschlossen.	Fr. 4'200.00
319.00	Die Wiederbesetzung einer Lehrerstelle an der Oberstufenschule hat zu Kosten von Fr. 21'665.80 für Stelleninserate geführt. Budgetiert war ein Aufwand von Fr. 4'000.--. Für Schulanlässe und -projekte sind weniger Ausgaben als budgetiert angefallen.	
319.01	Rückstellung für die Bedarfsabklärung für die Einführung von Tagesstrukturen an den Schulen. Der Stadtrat hat die Fachhochschule St. Gallen mit einer Elternbefragung beauftragt und den dafür notwendigen Kredit am 7. Oktober 2009 beschlossen. Der Einwohnerrat hat 23. Oktober 2009 vom Vorgehen Kenntnis genommen und der Fristverlängerung zur Beantwortung der Motion von Franz Marty zugestimmt.	Fr. 17'050.00
452.00	Im Schuljahr 2009/2010 besuchen 19 Schülerinnen und Schüler aus Hemishofen die Oberstufenschule Hoga Stein am Rhein. Aufgrund höherer Kosten im Vorjahr (doppelt geführte Klasse und ausserordentliche Evaluationskosten) beträgt das Schulgeld pro Schülerin bzw. Schüler Fr. 12'180.-- (Vorjahr Fr. 10'800.--). Gemäss Art. 91 des Schulgesetzes gilt als Grundlage für die Berechnung des Schulgeldes der Nettoaufwand pro Schüler unter Ausschluss der Kosten für Schulbauten und deren Verzinsung und Abschreibung.	
214	Musikschule	
352.00	Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler der MKS Schaffhausen und der Blasmusikschule der Region Stein am Rhein hat erneut leicht abgenommen. 2009 besuchten 97 Schülerinnen und Schüler den Musikschulunterricht, im Vorjahr waren es 109. Gemäss kantonalem Musikschulgesetz sind die Gemeinden dazu verpflichtet, mindestens 27.5 % der beitragsberechtigten Betriebskosten für Schülerinnen und Schüler aus der Wohngemeinde zu bezahlen.	
219	Allgemeines Erziehungswesen	
300.00	Es haben 12 ordentliche Sitzungen der Schulbehörde stattgefunden. Der Voranschlag geht von 18 Sitzungen aus.	
310.02	Wie im Vorjahr sind kaum Bürokosten der Schulbehörde angefallen. Allgemeine Bürokosten werden in der Regel auf die entsprechenden Schulstufen verteilt.	

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
220 Sonderschulung	38'341.00	23'016.00	76'000.00	65'000.00	58'312.50	46'887.50
362.00 Beiträge an Sonderschulen	38'341.00		76'000.00		58'312.50	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		23'016.00		65'000.00		46'887.50
293 Beitrag freiw. Unterricht Erwachsenenbildung	22'939.50	4'170.00	6'000.00		35'229.90	29'543.00
319.00 Beitrag an Vereinsbroschüre	5'939.50		6'000.00		5'686.90	
365.00 Deutschkurs für fremdsprachige Eltern	17'000.00		0.00		29'543.00	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		4'170.00		0.00		29'543.00

220 Sonderschulung

- 362.00 Kinder mit Lernschwächen und Behinderungen, die früher in auswärtigen Sonderschulen unterrichtet wurden, können heute dank SHP-Unterstützung vermehrt die Regelklassen der Primarschule besuchen, was zu einem geringeren Aufwand für auswärtige Sonderschulen führt. Per Ende 2009 besuchten 4 Schülerinnen und Schüler in auswärtige Sonderschulen. Der Voranschlag geht von 7 Schülerinnen bzw. Schülern aus.
- 480.00 Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung für Kinder auswärtigen Sonderschulen im Rahmen des Stiftungszwecks Fr. 23'016.00

293 Beitrag freiw. Unterricht Erwachsenenbildung

- 365.00 Nicht budgetierter Aufwand für die Durchführung von Deutschkursen für Mütter ausländischer Kinder. Am 5. Juni 2009 hat der Einwohnerrat die definitive Einführung der Integrationskurse und gleichzeitig den notwendigen Nachtragskredit von Fr. 20'000.-- für das Jahr 2009 beschlossen. Fr. 17'000.00
- 480.00 Beitrag der Prof. Dr. Robert Gnehm-Stiftung für das Jahr 2009 für die Durchführung von Deutschkursen für Mütter ausländischer Kinder (siehe 293.365.00) Fr. 4'170.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Freizeit	715'794.44	208'581.54	696'970.00	150'350.00	729'114.41	214'671.43
300 Stadtbibliothek	45'894.65		47'000.00		48'759.05	
300.00 Sitzungs- und Taggelder	710.00		800.00		685.20	
301.00 Besoldungen	17'023.50		18'000.00		18'287.50	
303.00 Sozialleistungen	1'518.00		1'700.00		1'676.90	
316.00 Mietkosten	15'143.15		15'000.00		15'228.60	
352.00 Beitrag an Stadtbibliothek	11'500.00		11'500.00		12'880.85	
301 Ludothek	22'740.10		21'320.00		21'997.80	
301.00 Besoldungen	10'040.60		9'500.00		10'178.30	
303.00 Sozialleistungen	879.50		900.00		899.50	
316.00 Miete	11'820.00		10'920.00		10'920.00	
309 Dorfkultur	125'707.75	27'723.55	109'750.00	27'550.00	137'053.21	35'142.45
300.00 Sitzungs- und Taggelder	0.00		800.00		0.00	
301.01 Besoldungsanteile Bauamt	9'971.00		6'000.00		11'167.70	
303.00 Sozialleistungen	2'294.00		1'400.00		2'570.00	
319.00 Bundesfeier	15'247.35		15'000.00		16'959.95	
319.01 Jungbürgerfeier	5'701.45		5'500.00		7'006.75	
319.02 Dekoration und Beflaggung	1'982.65		3'000.00		3'192.50	
319.03 Dekoration öffentliche Brunnen	890.55		2'000.00		1'858.45	
319.04 Weihnachtsbeleuchtung	14'169.40		17'000.00		14'275.25	
319.05 Generalabonnement	19'550.00		19'550.00		19'550.00	
319.06 Empfang Neuzuzüger	739.00		1'000.00		770.40	
319.07 Kunstführer	2'400.00		5'000.00		3'600.00	
319.11 Veranstaltungskalender	6'054.70		5'500.00		5'804.81	
365.00 Beiträge an kulturelle Institutionen	25'707.65		17'000.00		39'297.40	
365.01 Historisch-antiquarischer Verein	1'000.00		1'000.00		1'000.00	
365.02 Beitrag an Stadtmusik	14'000.00		4'000.00		4'000.00	
365.03 Beitrag an Kloster St. Georgen	6'000.00		6'000.00		6'000.00	
439.00 Generalabonnement/Einnahmen		22'260.00		19'550.00		22'225.00
439.01 Verkauf Kunstführer		3'949.00		3'000.00		4'535.00
439.03 Verkauf Stadtgeschichte		624.00		3'000.00		1'524.00
480.00 Bezug aus Parkplatzfonds		890.55		2'000.00		1'858.45
480.02 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		0.00		0.00		5'000.00

301 Ludothek

316.00 Der Mietzins der Ludothek wurde per 1. Oktober 2009 von bisher 910.-- auf neu Fr. 1'210.-- pro Monat angepasst. Der Vermieter betrachtet das seit 15 Jahren geltende, monatliche Sponsoring von Fr. 300.-- als nicht mehr notwendig, da im Zusammenhang mit der Vermietung der Liegenschaft auch andere soziale Aufgaben erfüllt werden. Mit über 1000 Ausleihen pro Jahr erfüllt die Ludothek eine wichtige Aufgabe zum Wohle vieler Familien. Aus dieser Sicht betrachtet der Stadtrat den Mietzins weiterhin als angemessen.

309 Dorfkultur

300.00 Die budgetierten Sitzungsgelder der Kulturkommission wurden nicht beansprucht, da keine Sitzungen stattgefunden haben.

301.01 siehe 024.301.11

303.00 Folge des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 309.301.01.

319.07 Seit der Herausgabe der neuen Stadtgeschichte hat der Verbrauch von Kunstführern abgenommen. Verkäufe siehe 309.439.01.

365.00 Nicht budgetierte Beiträge an den Verein für die Erhaltung des Bourbaki-Panoramas Luzern (Fr. 1'000.--, Beschluss Stadtrat vom 1. Juli 2009), an die Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen für den Neubau der Sternwarte (Fr. 4'000.--, Beschluss Stadtrat vom 29. Juli 2009) und an den Pontonierfahrverein für die Teilnahme am eidgenössischen Wettfahren in Aarwangen (Fr. 3'013.--).

Fr. 8'013.00

365.02 Beitrag an die Neuuniformierung der Stadtmusik Stein am Rhein. Der Stadtrat hat den notwendigen Zusatzkredit am 4. November 2009 beschlossen. Der Beitrag ist aus der Sicht des Stadtrates angemessen und vertretbar, da die Stadtmusik mit der Musikschule Region Stein am Rhein wertvolle Jugendarbeit leistet, immer wieder verschiedenste Anlässe musikalisch begleitet und für die Bevölkerung regelmässig Konzerte und Veranstaltungen durchführt.

Fr. 10'000.00

439.00 2009 wurden 636 Tageskarten abgegeben. Dies entspricht einer Ausnutzung von rund 87 % (Vorjahr 89 %) der verfügbaren Billette.

439.01 Einnahmen für den Verkauf von Kunstführern. Aufwand siehe 309.319.07.

Fr. 3'949.00

439.03 Einnahmen für den Verkauf der neuen Stadtgeschichte. In den ersten Jahren erfolgt eine teilweise Verrechnung der Verkaufserlöse durch den Verlag zur Deckung der Verlagsgemeinkosten. Später werden die Erlöse vollumfänglich der Stadtrechnung gutgeschrieben.

Fr. 624.00

480.00 Entnahme aus dem Parkplatzfonds für die Dekoration der öffentlichen Brunnen (siehe 309.319.03)

Fr. 890.55

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
310	Denkmalpflege und Heimatschutz	73'514.00	21'966.90	45'000.00	300.00	23'149.00	305.40
314.00	Kultur- und Denkmalpflege	0.00		0.00		2'000.00	
366.00	Beiträge an Private	73'514.00		45'000.00		21'149.00	
480.00	Entnahme aus Legat Conrad Vetterli		166.90		300.00		305.40
480.02	Entnahme aus Rückstellung		21'800.00		0.00		0.00
330	Öffentliche Anlagen und Wanderwege	291'622.79	104'554.99	320'300.00	70'000.00	341'694.73	125'772.83
301.02	Besoldungsanteile Bauamt	138'071.00		178'600.00		171'807.00	
303.00	Sozialleistungen	31'765.00		37'600.00		35'365.20	
312.00	Wasser für öffentliche Brunnen	3'600.00		3'600.00		3'600.00	
314.01	Unterhalt der Anlagen	117'905.44		100'000.00		115'952.73	
314.02	Ruhebänke und Einfriedungen	281.35		500.00		260.45	
314.03	Öffentliche Brunnen	0.00		0.00		8'954.75	
314.07	IGA 2017	0.00		0.00		5'754.60	
480.00	Bezug aus Parkplatzfonds		93'554.99		70'000.00		105'818.08
480.02	Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		8'954.75
480.05	Beiträge v. Stiftungen, Fonds, Legaten		11'000.00		0.00		11'000.00
340	Strandbad und Badeanstalt Espi	150'992.95	28'205.00	142'700.00	26'000.00	129'983.62	25'904.50
301.00	Besoldungen Badmeister	78'648.35		72'700.00		71'821.45	
301.01	Besoldungsanteile Bauamt	17'839.00		12'000.00		11'167.70	
303.00	Sozialleistungen	17'740.30		13'400.00		13'726.40	
310.00	Bürokosten, Sanitätsmaterial	1'010.30		2'000.00		5'114.20	
311.00	Möbiliar	810.70		1'000.00		210.50	
312.00	Strom, Wasser	2'839.80		2'500.00		2'377.80	
313.00	Reinigungsmaterial	749.60		1'000.00		2'473.75	
314.00	Unterhalt der Gebäude und Anlagen	27'908.80		34'000.00		21'094.07	
318.00	Sachversicherungen	627.85		600.00		579.25	
319.00	Verschiedene Ausgaben	2'818.25		3'500.00		1'418.50	
434.00	Eintrittsgelder		28'205.00		26'000.00		25'904.50

310 Denkmalpflege und Heimatschutz

- 366.00 Denkmalpflegebeiträge der Stadt für die Sanierung der Liegenschaften Obergass 6 (Haus zur Winde), Chirchhofplatz 2 (ehemals Stracka), Oberstadt 1 (Zunft zum Kleeblatt), Rhigass 4 (Zitronenbaum) und Chirchhofplatz 16 (Mesmerhaus). An den denkmalpflegerischen Massnahmen beteiligen sich der Kanton und die Gemeinde gemeinsam. Der Gemeindebeitrag beträgt zwei Drittel des Kantonsbeitrages. Die im Vergleich zum Voranschlag angefallenen Mehrkosten sind durch die Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung weitgehend gedeckt (siehe 310.480.02).
- 480.02 Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für die Sanierung der Liegenschaften Stracka und Zitronenbaum (siehe 310.366.00). Fr. 21'800.00

Fr. 73'514.00

330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege

- 301.02 Für den Unterhalt der öffentlichen Anlagen sind im Jahr 2009 weniger Arbeitsstunden des Bauamts, dafür mehr Fremdkosten Dritter angefallen (siehe 024.301.11 und 330.314.01).
- 303.00 Folge des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 330.301.02.
- 314.01 Vermehrte Unterhaltsarbeiten an Grünanlagen und Rabatten durch Dritte (siehe 330.301.02). Die Kosten des Blumenschmucks auf der Rheinbrücke werden von der Jakob und Emma Windler Stiftung übernommen (siehe 330.480.05).
- 314.02 Der im Voranschlag 2008 enthaltene Kredit für die Erstellung von zwei Ruhebänken beim Altersheim wurde nicht beansprucht. Fr. -2'000.00
- 480.00 Entnahme aus dem Parkplatzfonds für den Unterhalt öffentlicher Anlagen und Wanderwege:
 Total Aufwand für den Unterhalt der Anlagen (Konto 330.314.01) Fr. 117'905.44
 - Aufwand für die Pflege und den Unterhalt des Fussballplatzes Fr. 13'350.45
 - Beitrag der Jakob und Emma Windler Stiftung für den Blumenschmuck auf der Rheinbrücke Fr. 11'000.00
 Entnahme aus dem Parkplatzfonds Fr. 93'554.99
- 480.05 Beitrag der Jakob und Emma Windler Stiftung für den Blumenschmuck auf der Rheinbrücke (siehe 330.314.01) Fr. 11'000.00

340 Strandbad und Badeanstalt Espi

- 301.00 Mehraufwand infolge Neueinstufung des Betriebsleiters Strandbad per 1. Januar 2009. Aufgrund des zunehmenden Arbeitsanfalles und unter Berücksichtigung der Anstellungsbedingungen in anderen Bädern hat der Stadtrat die Neueinstufung in die Besoldungsstufe 16 (bisher 8) beschlossen. Fr. 6'200.00
- 301.01 Der verrechnete Aufwand des Bauamtes beinhaltet auch die Arbeitsstunden für den Ersatz der Holzumzäunung beim Espi (siehe 024.301.11 und 340.314.00).
- 303.00 Mehraufwand als Folge des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 340.301.00 und 340.301.01
- 314.00 Infolge Eigenleistung des Bauamtes sind weniger Fremdkosten für den Ersatz des Holzgatters beim Espi angefallen. Die Arbeitsstunden des Bauamtes sind unter 340.301.01 verrechnet.
- 434.00 Die Badesaison 2009 verlief insgesamt erfreulich. Sowohl im Strandbad als auch im Espi waren mehr Eintritte als im Vorjahr zu verzeichnen:

Eintritte Strandbad & Espi	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Anzahl Einzeleintritte	5'170	2'355	2'338	5'185	11'142	5'288	4'317	6'632	4'736	6'194	7'886
Anzahl 10er Karten	271	148	110	140	324	126	130	203	92	124	123
Anzahl Saison-Abos	120	150	112	180	224	175	198	198	199	234	202
Eintritte in Fr. Strandbad	20'044	19'075	14'121	21'423	45'247	22'439	20'466	28'882	19'536	23'964	26'053
Eintritte in Fr. Espi	607	945	1'270	1'080	1'368	837	1'011	906	1'203	1'941	2'152

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
342 Kleinschiffahrt	2'294.10	25'788.00	5'000.00	26'000.00	2'889.60	24'856.30
314.00 Unterhalt Einrichtungen	2'294.10		5'000.00		2'889.60	
434.00 Gebühren Bootslicheplätze		25'788.00		26'000.00		24'856.30
390 Kirche	3'028.10	343.10	5'900.00	500.00	23'587.40	2'689.95
314.00 Sachaufwand Kirche	42.15		3'000.00		20'167.85	
318.00 Sachversicherungen	2'985.95		2'900.00		3'419.55	
452.00 Beitrag Gde Hemishofen an Unterhalt der Stadtkirche		343.10		500.00		2'689.95

342 Kleinschiffahrt

434.00 Gebühren für die Benützung von Bootslicheplätzen in Stein am Rhein gemäss der Verordnung vom 3. Dezember 1985. Die Gebühr beträgt für Einheimische je nach Motorenleistung der Boote zwischen Fr. 35.-- bis Fr. 240.-- pro Jahr. Auswärtige bezahlen den doppelten Tarif. Im Jahr 2009 betragen die durchschnittlichen Einnahmen pro Bootsplatz rund Fr. 100.--. Daneben erhebt der Kanton eine Nutzungsgebühr von Fr. 258.-- pro Bootsplatz. Die Gemeinde zieht die kantonale Nutzungsgebühr zusammen mit der Bootsplatzgebühr ein und liefert diese an den Kanton ab (Fr. 58'050.-- im Jahr 2009).

390 Kirche

314.00 Abgesehen von den Kosten für einige Plankopien ist im Jahr 2009 kein Aufwand für den Unterhalt der Stadtkirche angefallen.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
4	Gesundheit	249'184.00	219'344.65	214'400.00	130'400.00	213'506.70	169'753.65
440	Ambulante Krankenpflege	245'130.20	217'124.20	208'900.00	127'000.00	208'721.10	167'078.70
300.00	Sitzungs- und Taggelder	732.00		500.00		412.30	
301.00	Besoldungen	159'421.60		136'700.00		135'745.40	
301.10	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	5'000.00		5'000.00		0.00	
303.00	Sozialleistungen	33'646.30		28'800.00		27'837.80	
310.00	Bürokosten	361.95		500.00		245.05	
311.00	Autobetriebskosten	4'230.15		3'400.00		4'485.75	
316.00	Miete	12'000.00		12'000.00		12'000.00	
318.00	Telefon	2'523.60		3'000.00		2'724.10	
319.01	Spitex-Ausgaben	5'999.30		6'000.00		5'180.10	
365.00	Beitrag an Hauspflegeverein	8'000.00		3'000.00		8'000.00	
365.02	Beitrag an Mahlzeitendienst	13'215.30		10'000.00		12'090.60	
434.00	Pflegebeiträge		151'916.40		85'000.00		105'252.40
461.00	Kantonsbeiträge		47'214.00		35'000.00		51'855.00
462.00	Gemeindebeiträge		15'826.25		6'000.00		4'221.15
469.00	Spenden		1'546.95		0.00		4'819.25
480.00	Entnahme aus Legat Böschenstein		620.60		1'000.00		930.90
470	Lebensmittelkontrolle	3'553.80	2'220.45	5'000.00	3'400.00	4'285.60	2'674.95
319.00	Pilzkontrolle	3'553.80		5'000.00		4'285.60	
436.00	Beiträge Vertragsgemeinden für Pilzkontrolle		2'220.45		3'100.00		2'674.95
437.00	Bussen		0.00		300.00		0.00
490	Allgemeines Gesundheitswesen	500.00		500.00		500.00	
365.00	Beitrag an Samariterverein	500.00		500.00		500.00	

440 Ambulante Krankenpflege

- 301.00 Seit dem 1. April 2009 ist die Gemeindekrankenpflege Stein am Rhein für die Leistungserbringung im ganzen oberen Kantonsteil zuständig. Für die Erfüllung der erweiterten Aufgaben hat der Stadtrat, in Absprache mit der Stellenplankommission, die Anstellung einer Pflegefachfrau mit einem Pensum von max. 20 % zusätzlich beschlossen.
- 303.00 Folge des erhöhten Besoldungsaufwandes, siehe 440.303.00
- 311.00 Für die Erbringung der Pflegeleistungen in den Gemeinden Ramsen und Buch sind zusätzliche Fahrspesen angefallen (siehe auch 440.301.00).
- 365.00 Aufgrund der Übergangsbestimmungen des am 1. Januar 2008 in Kraft getretenen Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes sind die Gemeinden verpflichtet, den früher vom Kanton ausgerichteten Beitrag an den Hauspflegeverein zu übernehmen. Dieser Beitrag war nicht budgetiert.
- 365.02 Die Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) hat zu Mehrkosten beim Mahlzeitendienst für die Gemeinden geführt. Diese Mehrkosten sind im Voranschlag 2009 nicht ausreichend berücksichtigt.
- 434.00 Aufgrund zunehmender Leistungserbringung in Stein am Rhein und der gleichzeitigen Erweiterung des Betreuungsgebietes auf die Gemeinden Ramsen und Buch haben die verrechenbaren Pflegeleistungen deutlich zugenommen. Im Jahr 2009 wurden 2'526 verrechenbare Pflegestunden (bzw. 2'348 Stunden ohne Ramsen/Buch) geleistet (2008: 1'975).
- 461.00 Kantonsbeitrag von 50 % der ungedeckten Kosten der Gemeindekrankenpflege. Die Beiträge werden aufgrund der ausgewiesenen Aufwendungen des Vorjahres berechnet und ausbezahlt.
- 462.00 Mehreinnahmen aufgrund zunehmender Leistungserbringung in anderen Gemeinden. Gemäss den Verträgen mit der Gemeinde Hemishofen und dem Spitexverein Ramsen-Buch werden die ungedeckten Kosten der Gemeindekrankenpflege im Verhältnis zu den effektiv geleisteten Pflegestunden weiterverrechnet.
- 469.00 Die bisher im Konto 440.434.00 verbuchten Spenden an die Gemeindekrankenpflege werden aus Transparenzgründen separat ausgewiesen. Die Spenden werden für ausserordentliche Leistungen und Aufmerksamkeiten an Patientinnen und Patienten der Gemeindekrankenpflege verwendet.

Fr. 5'000.00

470 Lebensmittelkontrolle

- 301.00 2009 war ein mageres Pilzjahr. Es wurden 38 Kontrollscheine (Vorjahr 88) ausgestellt.
- 436.00 Die Kosten der Pilzkontrolle werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die umliegenden Vertragsgemeinden verteilt. Aufgrund der geringeren Kosten waren auch die Verrechnungen tiefer.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	5'627'912.83	4'584'759.40	5'506'750.00	4'461'100.00	5'219'388.94	4'263'536.60
500 Alters- und Hinterlassenenversicherung		3'595.00		3'500.00	6'762.50	3'460.00
360.00 Beiträge an AHV und Ergänzungsleistungen	0.00		0.00		6'327.95	
360.01 Beiträge an erlassene AHV-Beiträge	0.00		0.00		434.55	
451.00 Kantonsbeiträge		3'595.00		3'500.00		3'460.00
520 Krankenversicherung	611'983.20	119'709.20	700'000.00	150'000.00	667'318.70	116'543.10
351.00 Krankenkassenprämien an Kanton	489'161.60		550'000.00		551'181.80	
366.00 Oblig. Krankenversicherung	122'821.60		150'000.00		116'136.90	
436.00 Prämienverbilligung		119'709.20		150'000.00		116'543.10
532 Arbeitslosenversicherung	29'664.35		38'100.00		38'070.80	
361.00 Beiträge an Arbeitslosenhilfe	29'664.35		38'100.00		38'070.80	
540 Jugendschutz	112'770.35	43'846.50	108'900.00	65'000.00	109'312.49	56'904.30
300.00 Sitzungs- und Taggelder	771.00		2'000.00		781.40	
303.00 Sozialleistungen	67.60		200.00		69.00	
365.02 Beiträge an Jugendorganisationen/-veranstaltungen	18'871.75		16'700.00		16'369.85	
365.03 Beitrag an Kindertagesstätte	93'060.00		90'000.00		92'092.24	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		43'846.50		65'000.00		56'904.30
545 Jugendarbeitsstelle	38'214.70	19'838.65	43'500.00	22'000.00	36'667.40	18'957.55
300.00 Sitzungs- und Taggelder	549.00		1'500.00		471.20	
301.00 Besoldungen	24'986.00		25'000.00		23'946.00	
303.00 Sozialleistungen	5'260.80		5'000.00		4'658.30	
310.00 Bürokosten	970.50		2'000.00		889.85	
316.00 Miete	3'000.00		3'000.00		3'000.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	3'448.40		7'000.00		3'702.05	
462.00 Beiträge der Trägergemeinden		19'838.65		22'000.00		18'957.55

520 Krankenversicherung

- 351.00 Seit dem 1. Januar 2008 beträgt der Anteil der Gemeinden an die nach Abzug der Bundesbeiträge verbleibenden Kosten für die Krankenkassen-Prämienverbilligung 65 % (vorher 45 %). Der Kanton rechnete für das Jahr 2009 mit einem Aufwand von Fr. 172.-- pro Einwohner. Der tatsächliche Aufwand betrug Fr. 154.40.
- 366.00 Aufgrund des Krankenversicherungsobligatoriums müssen die Gemeinden für die Grundprämien der Krankenversicherung von zahlungsunfähigen Personen aufkommen. Diese Prämien sind durch Beiträge der Prämienverbilligung weitgehend gedeckt.
- 436.00 siehe 520.366.00.

532 Arbeitslosenversicherung

- 361.00 Der Regierungsrat beschloss am per 1. Januar 2009 die Senkung des Beitragssatzes an die Arbeitslosenhilfe (Sozialfonds) für Arbeitgeber und Arbeitnehmer von 0.3 % auf 0.21 %. Aufgrund dieser Massnahme verringerte sich auch der Gemeindebeitrag, welcher anhand der Gesamtbeiträge berechnet wird.

540 Jugendschutz

- 300.00 Im Rechnungsjahr hat sich die Jugendkommission zu einer Sitzung getroffen. Der Voranschlag geht von 4 Sitzungen aus.
- 365.02 Aus Anlass der 1150 Jahrfeier der Gemeinde Benken vom 24. August 2008 hat der Stadtrat einen Beitrag für ein Kinder- oder Jugendprojekt zugesichert. Die Zahlung des Beitrages erfolgte im Rechnungsjahr 2009.
- 365.03 Beitrag der Stadt an den Verein für familienergänzende Kinderbetreuung für den Betrieb der Kindertagesstätte (Kita). Der Beitrag wird jährlich anhand der Belegung und des einkommensabhängigen Elterntarifes berechnet. Gemäss Vertrag ist er auf Fr. 90'000.-- pro Jahr begrenzt. Dieser Maximalbeitrag wird jährlich der Teuerung angepasst und beträgt für das Jahr 2009 Fr. 93'060.--.
- 480.00 Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung für Kinder in der Kindertagesstätte im Rahmen der Zweckbestimmung.

Fr. 2'000.00

545 Jugendarbeitsstelle

- 300.00 Es fanden 3 Sitzungen der Betriebskommission Jugendarbeitsstelle statt. Der Voranschlag geht von 5 Sitzungen aus.
- 303.00 siehe 013.303.00
- 319.00 Die Kosten für die Durchführung eines Jugendlagers waren geringer als angenommen. Die Beiträge für Kinder von Familien mit geringem Einkommen wurden von der Jean Moser Schmitter-Stiftung übernommen.
- 462.00 Beiträge der Gemeinden Eschenz, Hemishofen und Wagenhausen an die Betriebskosten der Jugendarbeitsstelle. Die anfallenden Betriebskosten werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Trägergemeinden verteilt.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570 Alters- und Pflegeheim	3'973'166.48	3'973'166.48	3'965'400.00	3'792'000.00	3'693'706.05	3'693'706.05
300.00 Sitzungs- und Taggelder	1'525.00		1'200.00		1'060.20	
301.00 Besoldungen	2'659'070.65		2'701'100.00		2'490'044.70	
301.10 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	20'000.00		20'000.00		20'000.00	
303.00 Sozialleistungen	456'542.05		463'200.00		419'949.25	
309.00 Weiterbildung	24'837.60		25'000.00		36'374.60	
309.01 Qualitätssicherung	2'647.35		2'500.00		2'293.40	
309.02 Übriger Personalaufwand	13'300.80		8'000.00		15'417.30	
310.00 Bücher, Zeitungen, Abonnemente	6'023.55		5'500.00		5'507.65	
310.01 Bürokosten	5'472.25		5'500.00		6'152.90	
311.00 Bettzeug, Wäsche	76'908.85		102'000.00		10'516.35	
311.01 Mobiliar, Geräte, Hausrat	51'620.46		50'000.00		69'337.46	
311.02 Fahrzeuge	7'670.40		7'100.00		6'643.20	
311.03 Dienstkleider	7'393.30		3'500.00		40'621.60	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	78'634.65		75'000.00		73'432.40	
312.01 Entsorgung	10'974.10		13'000.00		11'103.85	
313.00 Nahrungsmittel, Getränke	279'832.15		250'000.00		259'248.55	
313.01 Wasch- und Reinigungsmittel	17'434.35		16'000.00		15'047.80	
313.02 Sanitätsmaterial	11'500.80		8'000.00		7'650.35	
313.03 Pflegematerial nach MiGel	27'774.30		26'000.00		31'288.64	
314.02 Unterhalt Reparatur Immobilien	84'728.32		48'700.00		39'710.75	
314.03 Unterhalt Reparatur Mobilien	11'518.85		10'000.00		20'433.20	
315.00 Informatikaufwand	8'970.35		10'000.00		13'649.25	
317.00 Reiseentschädigungen	983.90		1'000.00		2'269.30	
318.00 Medizinische Bedürfnisse, Krankenpflege	19'922.61		15'000.00		15'417.25	
318.01 Telefon, Porti, Gebühren	5'465.55		5'200.00		5'873.85	
318.02 Sachversicherungen	11'089.40		8'400.00		7'888.20	
318.03 Ausgaben Pensionäre	18'695.30		15'000.00		21'199.80	
318.04 Anlässe und Veranstaltungen	25'000.94		25'000.00		25'718.40	
319.00 Verschiedene Ausgaben	4'909.75		5'000.00		5'330.85	
319.01 Blumen und Dekoration	6'735.30		6'500.00		6'659.40	
390.03 Zinsen	1'946.70		8'000.00		0.00	
390.05 Abschreibungen	14'036.90		25'000.00		7'865.60	

570 Alters- und Pflegeheim

300.00	Infolge Reorganisation der Spitexdienste ergab sich eine leicht erhöhte Sitzungskadenz.	
301.00	Der vom Einwohnerrat am 23. Oktober 2009 bewilligte Ausbau des Stellenplans musste im Jahr 2009 nicht vollständig beansprucht werden. Gleichzeitig haben jedoch krankheitsbedingte Ausfälle, Schwangerschaften und unvorhersehbare Personalfluktuationen zu einem ausserordentlichen Aufwand geführt, da Stellen teilweise doppelt besetzt werden mussten und Überzeit geleistet wurde.	
309.00	Die Weiterbildungen konnten wie geplant durchgeführt werden.	
309.02	Stellenausschreibungen machten zusätzliche Inseratekosten notwendig.	Fr. 4'924.00
310.00	Eine Mitgliedschaft bei dem Palliativ Netzwerk Zürich-Schaffhausen hat sich als notwendig erwiesen.	Fr. 500.00
311.00	Die Vorhänge in den Bewohnerzimmern sind wie geplant ersetzt worden. Dafür ist im Rechnungsjahr 2009 ein Aufwand von Fr. 57'712.90 angefallen. Der Ersatz der Vorhänge in den Gängen und im Speisesaal wird zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt, da noch unklar ist, wie sich die geplanten Renovationsarbeiten auf die Fenstergrösse auswirken werden.	
311.02	Über dieses Konto werden auch die Entschädigungen für die Benutzung privater Fahrzeuge durch das Personal abgerechnet	Fr. 3'594.00
311.03	Durch den Personalwechsel in der Küche musste unvorhergesehen zusätzliche Berufskleider (Fr. 2'400.--) beschafft werden. Ebenso sind bei der neuen Uniform die Hosen und Shirts im oberen Grössenbereich knapp geworden. Diese können nicht einzeln bestellt werden, sondern es ist eine grössere Bestellmenge notwendig (Fr. 4'000.--).	
312.00	Die Heizperiode 2008/2009 dauerte etwas länger und die Temperaturen lagen unter dem Durchschnittswert des Vorjahres.	
313.00	Durch die Wechsel beim Küchenpersonal konnte trotz Kontrolle eine Überschreitung nicht ganz vermieden werden. Teilweise konnte der Mehraufwand durch Mehreinnahmen beim Mahlzeitendienst und der Personalverpflegung (siehe 570.439.01 und 439.02) aufgefangen werden.	
313.02	Neue Sicherheitsvorschriften machten die Überprüfung der Pflegebetten notwendig. Dabei mussten überraschenderweise elektro-mechanische Teile nachgerüstet und extern überprüft werden.	Fr. 5'507.00
313.03	Ein kleiner Mehraufwand bei dem Inkontinenzmaterial verursachte eine Überschreitung des budgetierten Betrages. Das eigentliche Gegenkonto 432.12 macht aber immer noch einen rechten Mehrertrag möglich.	
314.02	Nicht planbarer Reparaturbedarf an technischen Installationen verursachte grosse Kosten. So mussten der Warenlift (Fr. 4'397.--), die Elektroanlagen (Fr. 8'842.--), die Lüftungsanlage (Fr. 2'000.--), der Kühlraumverdichter (Fr. 2'840.--), die Enthärtungsanlage Fr. 19'200.--) und die Eingangstürautomation (Fr. 2'118.--) überprüft oder ersetzt werden. Der Stadtrat hat die notwendigen Nach-tragskredite bewilligt.	
318.00	Die Schweinegrippe H1N1 verursachte prophylaktischen zusätzlichen Mehraufwand an Hygiene- und Schutzmaterial sowie Desinfektionsmittel für das Personal. Das Material wurde aber nicht gebraucht und entlastet die Rechnung möglicherweise bei einer neuen Grippewelle. Zusätzlich sind einmalige, nicht budgetierte Ausgaben für die versuchsweise Umsetzung pflegerischer Massnahmen auf der Grundlage von Naturprodukten (Wickel, Tee usw.) angefallen.	
318.02	Bei den Sachversicherungen wurden die Werte per 1.1.2009 aktualisiert, was zu einem Mehraufwand führte (siehe 029.318.03).	
318.03	Der Bedarf an Ausgaben für Pensionäre ist leicht gestiegen. Gegenkonto 570.432.15.	
390.03	Da nicht alle Vorhaben aus der Investitionsrechnung wegen vertieften Abklärungen realisiert werden konnten, ist auch der Zinsauf-wand entsprechend tiefer ausgefallen.	
390.05	siehe 570.390.03	

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570 Alters- und Pflegeheim (Forts.)						
432.01 Pensionsgelder aus Grundtaxe		1'824'569.40		1'797'000.00		0.00
432.07 Betreuungszuschläge		680'489.30		661'500.00		0.00
432.08 Ertrag aus anderen Zuschlägen		55'180.00		59'500.00		0.00
432.10 Pensionsgelder aus Grundtaxe		0.00		0.00	2'413'000.25	
432.11 Pflegegelder KVG		834'371.50		825'000.00	834'176.00	
432.12 Pflegematerial MiGel		50'081.10		54'000.00	50'011.80	
432.13 Vergütung für Pflegebedürftige		0.00		0.00	4'085.00	
432.14 Dienstleistungen Materialverkauf		16'703.80		15'000.00	13'575.35	
432.15 Rückerstattung von Pensionären		16'713.65		15'000.00	21'768.80	
432.16 Kiosk, Lebensmittel u. Getränk		2'984.00		15'000.00	4'603.90	
439.00 Cafeteria/Restauration		25'102.90		18'000.00	17'186.95	
439.01 Mahlzeitendienst		53'230.00		40'000.00	41'804.80	
439.02 Entschädigung Personalverpflegung		45'848.00		42'000.00	44'116.50	
461.00 Kantonsbeitrag		0.00		120'000.00	0.00	
462.00 Gemeindebeiträge für Pflegeleistungen		127'629.00		120'000.00	138'537.00	
480.01 Spenden, Entnahme aus Legate Altersheim		10'000.00		10'000.00	10'000.00	
490.00 Defizitausgleich		230'263.83		0.00	100'839.70	
571 Beiträge an Altersheime	378'744.23	137'729.55	105'500.00	52'500.00	229'553.70	104'072.00
318.00 Planung Alterswohnungen	25'749.40		0.00		0.00	
361.00 Beiträge Kant. Pflegezentrum	15'820.00		5'500.00		9'500.00	
362.00 Beiträge an Alters- und Pflegeheime	106'911.00		100'000.00		119'214.00	
390.00 Defizitausgleich Alters- und Pflegeheim	230'263.83		0.00		100'839.70	
461.00 Kantonsbeitrag		114'777.00		52'500.00		104'072.00
462.00 Gemeindebeitrag Hemishofen		12'952.55		0.00		0.00
480.00 Entnahme aus Rückstellungen		10'000.00		0.00		0.00

570 Alters- und Pflegeheim (Forts.)

- 432.01 Mit der Anpassung des Pensionspreises auf Fr. 108.-- pro Tag konnte der budgetierte Mehrertrag von rund 150'000 Franken im Jahr 2009 erreicht werden.
- 432.07 Dank einer guten Auslastung konnten auch die Erträge aus dem Betreuungszuschlag realisiert werden.
- 432.08 Weniger Todesfälle führten zu einem kleinen Minderertrag.
- 432.16 Aus pflegerischen Überlegungen wurde auf die Verrechnung von andern Getränken als Tee und natürlichem Mineralwasser praktisch verzichtet (Ausnahme: Alkoholische Getränke). Zudem wurden Erträge aus Verkäufen in der Cafeteria nicht mehr separat ausgeschrieben. Diese sind nun im Konto 570.439.00 enthalten.
- 439.01 Der Mahlzeitendienst konnte bis zu Erträgen von zeitweise Fr. 5'000.-- monatlich ausgebaut werden. Gegen Ende des Jahres war er wieder rückläufig.
- 439.02 Die Verpflegungsentschädigung hat sich auf einem guten Niveau eingependelt.
- 462.00 Die Erträge sind nicht ganz in dem zu erwartenden Ausmass zurückgegangen. Ursache sind die vermehrt aus den umliegenden Gemeinden beherbergten Bewohner, die aber zu einer guten Auslastung beitragen. Das wirkt sich auch auf den Kantonsbeitrag 571.461.00 aus, welcher ebenfalls leicht zurückgegangen ist.
- 490.00 Wegen dem hohen zusätzlichen, aber begründeten Reparaturbedarf von rund Fr. 40'000.-- ist der budgetierte Fehlbetrag von rund Fr. 180'000 entsprechend höher ausgefallen. Ansonsten ist die Rechnung ausgeglichen und entspricht weitgehend den budgetierten Vorgaben.

571 Beiträge an Altersheime

- 318.00 Nicht budgetierter Aufwand für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Erstellung von Alterswohnungen mit Anbindung an das Alters- und Pflegeheim. Der Stadtrat hat die Firma Hunziker Betatech AG mit der Studie beauftragt und den dafür notwendigen Kredit am 20. Mai 2009 beschlossen. Die im Jahr 2004 zu diesem Zweck gebildete Rückstellung wurde aufgelöst (siehe 571.480.00).
- 361.00 Betreuungskostenanteil von Fr. 25.-- (Vorjahr Fr. 15.--) pro Pflgetag für den Aufenthalt von Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohnern im kantonalen Pflegezentrum. Gemäss Art. 15 des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes werden die Tages-Ansätze um Fr. 10.-- pro Jahr erhöht bis die ordentliche Kostenbeteiligung erreicht ist.
- 362.00 Gemeindebeitrag für Einwohnerinnen und Einwohner der BESA-Stufen 3 und 4 aus Stein am Rhein, die sich im Alters- und Pflegeheim aufhalten. Gegenkonto in der Altersheimrechnung siehe 570.462.00.
- 390.00 Ausgleich des Betriebsdefizits des Alters- und Pflegeheims (Verrechnung siehe 570.490.00). Gemäss Art. 12 des Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes übernimmt der Kanton 50 % der anrechenbaren Gemeindeaufwendungen des Vorjahres.
- 461.00 Kantonsbeitrag von 50 % des ungedeckten Aufwandes des Vorjahres für das Alters- und Pflegeheim und Personen im Kantonalen Pflegezentrum. Fr. 114'777.00
- 462.00 Beitrag der Gemeinde Hemishofen an die Betriebskosten des Alters- und Pflegeheims Stein am Rhein. Gemäss Vertrag beteiligt sich die Gemeinde Hemishofen an den ungedeckten Betriebskosten im Verhältnis der belegten Pensionstage. Fr. 12'952.55
- 480.00 Auflösung der im Jahr 2004 gebildeten Rückstellung für die Planung von Alterswohnungen (siehe 571.318.00) Fr. 10'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
582 Arbeitsamt	150.00		150.00		150.00	
319.00 Verschiedene Ausgaben	150.00		150.00		150.00	
583 Alimentenbevorschussung	117'093.02	108'416.07	118'000.00	109'600.00	121'636.45	113'756.75
318.00 Inkassospesen	0.00		500.00		141.75	
366.00 Alimentenzahlungen	117'093.02		117'500.00		121'494.70	
436.00 Rückerstattung von Alimenten		37'626.37		20'000.00		52'874.45
451.00 Kantonsbeiträge		23'948.00		29'300.00		20'478.10
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		46'841.70		60'300.00		40'404.20
584 Kantonsbürger im Kanton wohnhaft	-3'963.30	-3'213.30	30'000.00	30'000.00	23'208.00	23'708.00
366.00 Unterstützungen	-3'963.30		30'000.00		23'208.00	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		-3'213.30		30'000.00		23'708.00
586 Bürger anderer Kantone	85'052.45	85'052.45	120'000.00	120'000.00	35'291.30	35'291.30
366.00 Unterstützungen ohne Kostenteilung	85'052.45		120'000.00		35'291.30	
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		85'052.45		120'000.00		35'291.30
587 Ausländerfürsorge	133'438.95	59'418.45	130'000.00	44'000.00	120'871.25	49'290.20
366.01 Unterstützungen an Ausländer allgemein	58'812.35		130'000.00		120'871.25	
366.02 Unterstützungen Asylbewerber u. vorl. Aufgenommene	74'626.60		0.00		0.00	
450.00 Bundesbeiträge		69'579.85		20'000.00		10'068.20
451.00 Kantonsbeiträge		0.00		0.00		411.00
480.00 Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		-10'161.40		24'000.00		38'811.00

583 Alimentenbevorschussung

- 318.00 Keine neuen Betreibungen im Jahr 2009.
- 436.00 Rückerstattungen von bevorschusste Alimente aus früheren Jahren haben zu erhöhten Einnahmen geführt.
- 451.00 Kantonsbeitrag von 30 % des Nettoaufwandes für Alimentenbevorschussungen (Alimentenzahlungen abzüglich Rückerstattungen).
- 480.00 Beitrag der Jakob und Emma Windler Stiftung für Alimentenzahlungen im Rahmen des Stiftungszwecks.

584 Kantonsbürger im Kanton wohnhaft

- 366.00 Es mussten keine Unterstützungen an Kantonsbürgerinnen und Kantonsbürger ausgerichtet werden. In einem Fall konnten Sozialhilfebeiträge aus früheren Jahren mit einer Versicherungsleistung verrechnet werden, was im Jahr 2009 zu einem negativen Aufwand geführt hat.
- 480.00 Die Rückerstattung einer früher bezogenen und von der Jakob und Emma Windler Stiftung übernommenen Sozialhilfeleistung hat im Jahr 2009 zu einer Rückzahlung geführt (siehe 584.366.00).

586 Bürger anderer Kantone

- 366.00 Es mussten weniger Unterstützungen als angenommen ausgerichtet werden. Insgesamt hat die Anzahl der von der Gemeinde betreuten Fälle abgenommen.
- 480.00 Beiträge der Jakob und Emma Windler Stiftung für die Unterstützung von Bürgern anderer Kantone im Rahmen der Zweckbestimmung.

Fr. 35'291.30

587 Ausländerfürsorge

- 366.01 Zwei betreuungs- und kostenintensive Fälle sind im Verlaufe des Jahres 2009 weggefallen.
- 366.02 Der starke Zustrom von Asylbewerbern hat, verbunden mit dem früheren Abbau von Unterkunftsplätzen durch den Bund, im Jahr 2009 zu einem Unterbringungsnotstand geführt. Die Gemeinden mussten Unterkünfte für Asylsuchende zur Verfügung zu stellen. In Stein am Rhein wurden 8 Personen in zwei Wohnungen untergebracht. Die Unterbringungskosten sind durch Bundesbeiträge gedeckt (siehe 587.450.00). Für die Wohnungseinrichtung hingegen sind einmalig Kosten im Betrag von Fr. 5'214.15 zu Lasten der Stadt angefallen. Der Stadtrat hat den dafür notwendigen Kredit am 14. Januar 2009 beschlossen.
- 450.00 Bundesbeiträge für die Unterbringung von Asylsuchenden in der Gemeinde (aktuell Fr. 28.96 pro Person und Tag).
- 480.00 Die Nachzahlung einer Invalidenrente hat im Jahr 2009 zu einer Rückzahlung an die Jakob und Emma Windler Stiftung geführt.

Fr. 5'214.15

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
589	Allgemeine Fürsorge	148'498.40	37'200.35	144'200.00	72'500.00	133'740.30	47'847.35
301.00	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	42'895.20		42'900.00		40'947.80	
303.00	Sozialleistungen	8'664.30		7'700.00		7'656.80	
310.00	Bürokosten	119.00		200.00		69.00	
319.00	Verschiedene Ausgaben	710.00		500.00		160.00	
351.00	Beiträge an Lastenausgleich (Finanzierungspool)	83'440.00		78'400.00		67'560.00	
365.01	Beiträge an Schärme	0.00		0.00		3'000.00	
365.04	Beiträge Arbeitersekretariat	3'500.00		3'500.00		3'500.00	
365.05	Beiträge an and. gemeinnütz. Institut. & Organisat.	9'169.90		11'000.00		10'846.70	
461.00	Kantonsbeiträge		34'975.75		70'000.00		44'842.65
480.01	Beiträge von Stiftungen, Fonds, Legaten		2'224.60		2'500.00		3'004.70
590	Hilfsaktionen im In- und Ausland	3'100.00		3'000.00		3'100.00	
367.00	Beiträge an Institutionen/Organisat. z.G. Ausland	3'100.00		3'000.00		3'100.00	

589 Allgemeine Fürsorge

- 351.00 Gemeindebeitrag an die vom Kanton zu leistenden Sozialhilfeausgaben. Im Vergleich zum Vorjahr haben insbesondere die Aufwendungen für vorläufig aufgenommene Asylbewerberinnen und Asylbewerber zugenommen. 75 % des Kantonsaufwandes werden im Verhältnis zur Einwohnerzahl auf die Gemeinden verteilt.
- 461.00 Kantonsbeitrag von 25 % der von der Gemeinden zu leistenden Sozialhilfeausgaben. Aufgrund der im Vergleich zum Voranschlag geringeren Sozialhilfeausgaben ist auch der Kantonsanteil tiefer.
- 480.01 Beiträge der Jean Moser-Schmitter-Stiftung an den von der Stadt geleisteten Beitrag an das Schaffhauser Ferienlager (Fr. 500.--) und des Unterstützungsfonds für arme, kranke und gebrechliche Kinder für Zuwendungen an gemeinnützige Organisationen (Fr. 1'724.60). Fr. 2'224.60

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Verkehr	1'155'523.33	729'191.63	891'500.00	512'500.00	846'991.41	490'914.16
620 Strassen	987'616.33	561'284.63	710'500.00	331'500.00	699'011.41	342'934.16
300.00 Sitzungs- und Taggelder	1'542.00		3'500.00		744.10	
301.02 Besoldungsanteil Bauamt für Strassenunterhalt	4'604.80		12'000.00		11'167.70	
301.03 Besoldungsanteil Bauamt für Strassenreinigung	98'730.90		95'300.00		78'732.60	
301.04 Besoldungsanteil Bauamt für Winterdienst	25'997.10		12'000.00		5'583.90	
301.05 Besoldungsanteil Bauamt für Parkplatzunterhalt	11'421.30		12'000.00		12'846.50	
301.06 Besoldungsanteil Stapo für Parkplatzkontrolle	50'000.00		40'000.00		40'000.00	
303.00 Sozialleistungen	43'827.90		35'700.00		32'686.40	
312.00 Strom für Strassenbeleuchtung	38'130.60		38'000.00		38'179.80	
312.01 Wasserzins öffentl. Toiletten	11'600.00		11'600.00		11'600.00	
313.02 Material für Winterdienst	26'492.25		11'000.00		5'547.95	
314.00 Erstellung, Erneuerung, Unterh. Strassenverk.anlagen	105'975.65		107'000.00		107'641.50	
314.01 Erstellung, Erneuerung, Unterh. Strassenbeleuchtung	38'028.80		22'000.00		41'149.25	
314.02 Strassensignalisation	12'492.95		12'500.00		9'463.95	
314.03 Bodenmarkierung	2'624.65		5'000.00		3'024.20	
314.04 Winterdienst Kantonsstrassen	23'390.60		15'000.00		17'059.75	
314.05 Erstellung, Erneuerung, Unterhalt der Parkplätze	12'943.55		10'000.00		9'202.35	
314.06 Unterhalt WC-Anlagen	67'416.70		71'000.00		60'947.19	
314.07 Strassenreinigung	4'493.50		10'000.00		8'096.15	
315.00 Unterhalt der Parkuhren	60'893.35		4'000.00		3'697.85	
380.00 Einlage in Parkplatzgebührenfonds	343'424.53		182'900.00		201'640.27	
390.03 Zinsaufwand	3'585.20		0.00		0.00	
434.00 Parkierungsgebühren		420'042.73		240'000.00		248'959.91
434.01 Parkierungsgebühren Hettler		65'229.90		30'000.00		32'422.05
434.02 Parkierungsgebühren Mietparkplätze		43'900.00		30'000.00		30'520.00
434.03 Parkierungsgebühren Nachtparkieren		30'739.40		30'000.00		30'134.40
434.10 WC Benützungsggebühren		1'372.60		1'500.00		897.80
651 Nahverkehr	167'907.00	167'907.00	181'000.00	181'000.00	147'980.00	147'980.00
364.00 Beiträge Schweiz. Schifffahrtsges. Untersee & Rhein	21'024.00		19'000.00		18'685.00	
364.02 Beitrag an Nahverkehr	146'883.00		162'000.00		129'295.00	
480.00 Entnahme aus Parkplatzfonds		167'907.00		181'000.00		147'980.00

620 Strassen

- 300.00 Es hat nur zwei Sitzung der Verkehrskommission stattgefunden. Der Voranschlag geht von 5 Sitzungen aus.
- 301.02 Der Aufwand für Strassenreparaturen war geringer als im Vorjahr. Dafür ist für die Reinigung und den Winterdienst im Jahr 2009 ein erhöhter Aufwand angefallen, siehe 024.301.11.
- 301.03 Erhöhter Aufwand im Jahr 2009 für die Strassenreinigung und den Winterdienst, siehe 024.301.11.
- 301.04 dito
- 301.06 Mehraufwand für die Parkplatzkontrolle infolge Einführung von Parkierungsgebühren beim Strandbad und der geplanten Parkplatzerweiterung beim Schützenhaus, siehe 113.301.11
- 303.00 Mehraufwand als Folge des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 620.301.02 bis 620.301.06
- 313.02 Die heftigen Schneefälle im Dezember 2009 erforderten häufige und teilweise massive Einsätze. Der Streusalzverbrauch war im Winter 2009/2010 rund doppelt so hoch wie im Vorjahr.
- 314.01 Gleichzeitig mit der Sanierung der Öhningerstrasse wurden neue Kabel für die öffentliche Strassenbeleuchtung verlegt und zwei neue Kandelaber erstellt. Dieser Aufwand war nicht budgetiert. Fr. 12'966.55
- 314.04 Mehraufwand infolge häufiger Winterdienstseinsätze, siehe 620.313.02
- 314.05 Im Jahr 2009 angefallener Ingenieuraufwand für Geländeaufnahmen und Variantenstudien für die Ausarbeitung einer Kreditvorlage für die Erweiterung des Parkplatzes beim Schützenhaus. Der Stadtrat hat den dafür notwendigen Kredit am 22. April 2009 beschlossen. Fr. 6'456.00
- 314.06 Der im Voranschlag enthaltene Kredit für Zusatzreinigungen und Unterhaltsarbeiten musste kaum beansprucht werden.
- 314.07 Dank konsequenter Trennung des Strassenwischgutes sind deutlich weniger Deponiekosten als im Vorjahr angefallen. Es wird nur reines Kiesmaterial deponiert. Laub und anderweitige Abfälle werden separat entsorgt.
- 315.00 Am 13. Februar 2009 hat der Einwohnerrat einen Kredit von Fr. 61'000.-- für den Kauf von zwei Ticketautomaten und die Umrüstung der bestehenden Parkuhren beschlossen, als Voraussetzung für die Anpassung der Parkierungsgebühren und die Einführung der Gebührenpflicht beim Strandbad. Gemäss Kostenzusammenstellung der Stadtpolizei sind dafür Kosten im Betrag von Fr. 57'421.85 angefallen. Der Stadtrat hat die Kreditabrechnung am 27. Januar 2010 genehmigt. Abrechnung siehe Seite 136. Fr. 57'421.85
- 380.00 Einlage der Parkierungsgebühren, abzüglich Aufwand für den Unterhalt der Parkplätze und touristischen Infrastruktur, in den Parkplatzfonds. Einlagen und Entnahmen Parkplatzfonds siehe Seite 124.
- 390.03 Interne Verrechnung des Zinsaufwandes für die bisher angefallenen Planungskosten für das Parkhaus Untertor. Es ist vorgesehen, das Parkhauses in eine separate Spezialfinanzierung zu überführen und die aktivierten Planungskosten später zusammen mit den Bau- und Betriebskosten durch kostendeckende Einnahmen zu finanzieren und abzuschreiben.
- 434.00 Mehreinnahmen infolge Anpassung der Parkierungsgebühren auf den 1. April 2009 (Beschluss Einwohnerrat 13.2.2009).
- 434.01 dito
- 434.02 dito

651 Nahverkehr

- 364.00 Gemeindebeitrag an die Schweizerische Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein. Gemäss Leistungsvereinbarung wird der Beitrag jährlich anhand der Passagierfrequenz festgelegt. In Stein am Rhein stiegen im Vorjahr 191'897 Passagiere ein und aus. Der Beitrag der Schaffhauser Gemeinden für das Jahr 2009 beträgt Fr. 38'934.--. Davon trägt Stein am Rhein einen Anteil von 54 %.
- 364.02 Gemäss Art. 11 Abs. 1 des Gesetzes über die Förderung des öffentlichen Verkehrs haben sich die Gemeinden zusammen mit einem Anteil von 25 % an den ungedeckten Kosten des regionalen öffentlichen Verkehrs zu beteiligen. Die Angebotserweiterungen beim S-Bahn Angebot nach Winterthur, Zürich-Flughafen und Zürich sowie die Verbesserungen im regionalen Bahn- und Busverkehr haben sich bei den Kosten weniger stark als bei der Budgetierung angenommen ausgewirkt.
- 480.00 Entnahme für die ungedeckten Kosten des öffentlichen Verkehrs, gemäss dem Reglement über die Verwendung der Mittel des Parkplatzfonds.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt, Raumordnung	1'679'737.70	1'211'724.30	1'412'300.00	1'166'500.00	2'238'403.49	1'472'002.95
700 Wasserversorgung	554'597.50	554'597.50	502'000.00	502'000.00	654'186.25	654'186.25
300.00 Sitzungs- und Taggelder	1'786.00		2'800.00		2'291.20	
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	64'879.80		71'400.00		64'216.50	
303.00 Sozialleistungen	14'649.90		15'400.00		15'080.35	
309.00 Aus- und Weiterbildung	0.00		1'500.00		0.00	
310.00 Bürokosten	451.10		1'000.00		110.00	
311.00 Wassermesser	849.20		3'000.00		3'191.95	
311.01 Mobiliar, Maschinen, Geräte	12'788.15		9'500.00		20'057.85	
312.00 Wasserbezug	3'672.10		4'000.00		3'704.38	
312.01 Heizung, Strom, Wasser	19'094.50		21'000.00		18'350.60	
313.00 Verbrauchsmaterialien	457.10		500.00		267.95	
314.00 Reservoir	19'830.35		10'000.00		61'856.05	
314.01 Leitungsnetz	92'513.70		43'000.00		122'262.65	
314.02 Gebäude und Anlagen	401.25		1'500.00		819.30	
314.03 Quellen, Brunnen	53'041.05		23'400.00		10'571.50	
316.00 Mietkosten	300.00		300.00		300.00	
318.00 Pläne, Projektierungen	27'000.00		27'000.00		0.00	
318.01 Sachversicherungen	2'247.05		1'700.00		1'878.00	
318.02 Telefonnetzmiete, Gebühren	2'589.00		3'000.00		3'125.05	
319.00 Verschiedene Ausgaben	863.85		1'000.00		784.20	
380.00 Einlage in Eneuerungskonto	0.00		54'000.00		150'000.00	
390.03 Zinsen	35'674.80		36'000.00		49'582.80	
390.05 Abschreibungen	201'508.60		171'000.00		125'735.92	
434.00 Wasserzinseinnahmen		485'952.25		450'000.00		482'129.85
439.00 Anschlussgebühren		25'395.05		50'000.00		164'893.40
439.01 Verschiedene Einnahmen		784.35		2'000.00		1'541.55
480.00 Entnahme aus Erneuerungskonto		42'465.85		0.00		0.00
480.01 Beitrag Windler Stiftung		0.00		0.00		5'621.45

700	Wasserversorgung	
300.00	Es haben 2 Sitzungen der Wasserkommission stattgefunden. Der Voranschlag geht von 3 Sitzungen aus.	
301.00	siehe 024.301.11	
309.00	Im Jahr 2009 wurden keine Fachkurse besucht.	
311.01	Im Bauamt wurde zwei Mal eingebrochen und es wurde jeweils das Notebook mit den Netzdaten der Wasserversorgung entwendet. Für den Ersatz der Geräte ist ein Schaden von Fr. 3'440.-- entstanden. In der Zwischenzeit konnten die Täter ermittelt und die Geräte sichergestellt werden.	Fr. 3'440.00
314.00	Im Sommer 2009 gab es bei starken Gewittern zwei Blitzeinschläge in den Reservoiren Chäferstei und Klingenwiese. Dabei wurde im Reservoir Chäferstei die Steuerung beschädigt. Für die Reparatur und Erdungsmassnahmen zur Verhinderung künftiger Schäden sind Kosten im Betrag von Fr. 8'862.45 angefallen. Der Stadtrat hat den notwendigen Nachtragskredit am 29. Juli 2009 beschlossen.	Fr. 8'862.45
314.01	Die Reparatur von acht grösseren Lecks führte im Jahr 2009 zu einem erhöhten Aufwand für Leitungsreparaturen. Ausserdem mussten im Zuge der Hydrantenrevision zusätzliche Arbeiten ausgeführt werden, die im Voranschlag nicht ausreichend berücksichtigt waren.	
314.03	Die Stollen der Quellen 1,2 und 3 Golewis sind zufolge Wurzelwuchs teilweise eingestürzt und mussten notfallmässig saniert werden. Dafür sind nicht budgetierte Kosten im Betrag von Fr. 36'284.35 angefallen.	Fr. 36'284.35
318.00	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Errichtung von Schutzzonen bei den Wasserbezugsorten - teilweise Auflösung der vorhandenen Rückstellung Nettoaufwand 2009	Fr. 15'531.25 Fr. - 15'531.25 Fr. 0.00
	Rückstellung der Projektierungskredite für die Sanierung des Grundwasserpumpwerks Etwilen und den Zusammenschluss mit der Wasserversorgung Hemishofen. Die Arbeiten werden im Jahr 2010 abgeschlossen und abgerechnet.	Fr. 27'000.00
318.01	siehe 029.318.03	
380.00	Aufgrund erhöhter Unterhaltskosten und Abschreibungen konnten im Jahr 2009 keine Einlagen in das Erneuerungskonto zur Vorfinanzierung künftiger Investitionen getätigt werden, siehe 700.480.00	
390.05	Erhöhter Abschreibungsbedarf aufgrund zusätzlicher Sanierungsprojekte (Öhningerstrasse, im Gwand, Degerfelderweg). Die vorgenommenen Abschreibungen entsprechen 10 % des Restwertes gemäss Art. 84, Abs. 1 des Gemeindegesetzes. Ausnahme: Quellsanierung und Reservoir Erle-Falenberg, wo gemäss Abstimmungsvorlage eine lineare Abschreibung von 4 % des Anlagewertes während 25 Jahren vorgesehen ist.	
434.00	Mehreinnahmen infolge höherer Wasserbezüge und teuerungsbedingter Anpassung der Versicherungswerte durch die Kantonale Gebäudeversicherung.	
439.00	Verschiedene Bauprojekte waren per Ende 2009 noch pendent. Die Anschlussgebühren werden im Folgejahr abgerechnet.	
480.00	Entnahme der ungedeckten Betriebskosten der Wasserversorgung aus dem Erneuerungskonto. Die Mittel des Erneuerungskontos werden zur teilweisen Finanzierung der in den nächsten Jahren anfallenden Investitionen benötigt. Die Finanzplanung der Wasserversorgung geht davon aus, dass die laufenden Kosten mit den vorhandenen Mitteln voraussichtlich bis zum Jahr 2015 gedeckt werden können. Anschliessend muss die Tarifsituation aufgrund der tatsächlich angefallenen Aufwendungen neu beurteilt werden.	

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
710 Kanalisation	252'929.10	29'403.20	265'000.00	50'000.00	500'896.05	189'726.15
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	8'843.40		11'000.00		8'746.90	
303.00 Sozialleistungen	1'872.30		2'200.00		1'852.45	
314.02 Unterhalt	25'912.30		10'000.00		3'140.45	
314.03 Reinigung	23'542.50		24'000.00		21'099.90	
318.00 Leitungskataster	4'815.45		3'000.00		9'213.70	
380.00 Einlage in Erneuerungskonto	1'166.20		61'800.00		275'000.00	
390.03 Zinsen	28'660.90		22'000.00		36'927.90	
390.05 Abschreibungen	158'116.05		131'000.00		144'914.75	
434.00 Vergütungen Dritter für Arbeiten		0.00		0.00		94.15
439.00 Anschlussgebühren		29'403.20		50'000.00		189'632.00
712 Kläranlagen und Abwasserreinigung	373'459.70	596'985.60	375'000.00	590'000.00	282'098.95	593'268.85
352.00 Betriebskostenanteil Gemeinschaftskläranlage	373'459.70		375'000.00		282'098.95	
434.00 Abwassergebühren		596'985.60		590'000.00		593'268.85
720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung	182'328.45		154'700.00		128'656.94	6'500.00
300.00 Sitzungs- und Taggelder	0.00		500.00		1'060.20	
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	435.10		6'000.00		0.00	
303.00 Sozialleistungen	100.10		1'200.00		93.80	
314.00 Einrichtungen Sammelstellen	30'734.80		2'000.00		1'861.30	
314.01 Kompostierplatz	62'791.35		60'000.00		64'045.26	
314.03 Altlasten	0.00		5'000.00		0.00	
318.00 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung	88'267.10		80'000.00		61'596.38	
480.00 Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00		6'500.00

710 Kanalisation

- 301.00 siehe 024.301.11
- 314.02 Im März 2009 ist unter der Last eines Fahrzeuges der Meteorwasserkanal im unteren Teil des Untertorparkplatzes eingestürzt. Der Kanal wurde vor rund 150 Jahren erstellt und diente bis zum Bau der Kläranlage als Schmutzwasserkanal. Für Sicherungsmassnahmen und die Untersuchung des gesamten Kanalgewölbes sind im Jahr 2009 Kosten im Betrag von Fr. 14'890.45 angefallen. Der Stadtrat hat den Nachtragskredit am 22. April 2009 beschlossen. Er wird dem Einwohnerrat zu gegebener Zeit eine Vorlage für die notwendige Gesamt-sanierung des Kanals unterbreiten. Fr. 14'890.45
- 318.00 Erhöhter Aufwand im Jahr 2009 für die Nachführung des Leitungskatasters (LIS).
- 380.00 Einlage der überschüssigen Gebühren der Abwasserentsorgung in das Erneuerungskonto. Mit den Mitteln des Erneuerungskontos können die bevorstehenden Investitionen bei der Kläranlage und die schrittweise Umsetzung des GEP mittelfristig finanziert werden. Aufgrund erhöhter Unterhaltskosten und geringerer Anschlussgebühren konnten im Jahr 2009 weniger Mittel für künftige Vorhaben zurückgestellt werden. Fr. 1'166.20
- 390.03 Erhöhter Zins- und Abschreibungsaufwand aufgrund zusätzlicher Sanierungen (im Gwand, Degerfelderweg).
- 390.05 Siehe 710.390.03. Die vorgenommenen Abschreibungen entsprechen 10 % des Restwertes gemäss Art. 84, Abs. 1 des Gemeindegesetzes.
- 439.00 siehe 700.439.00

720 Kehricht- und Sperrgutbeseitigung

- 300.00 Keine Sitzungen der Entsorgungskommission im Jahr 2009.
- 301.00 Für die allgemeine Kehrichtbeseitigung mussten im Jahr lediglich 12 Stunden aufgewendet werden. Der Aufwand für die Kehrichtabfuhr, den Betrieb der Entsorgungs- und Kompostierplätze und die Leerung der öffentlichen Papierkörbe werden separat abgerechnet, siehe 024.301.11.
- 303.00 Folge des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 720.301.00.
- 314.00 Nicht budgetierter Aufwand für die Anschaffung von vier solarbetriebenen Abfallbehältern. Dank integrierter Presse muss weniger Zeit für die Leerung aufgewendet werden und es sind, insbesondere auch an den Wochenenden, in der Altstadt weniger überfüllte Abfalleimer anzutreffen. Der Stadtrat hat den notwendigen Zusatzkredit am 8. April 2009 beschlossen. Die Abfallbehälter haben sich im Betrieb bewährt und der Voranschlag 2010 sieht die Anschaffung von 4 weiteren Abfallkübeln für die Schifflande und den Untertorparkplatz vor.
- 314.03 Für das Monitoring der ehemaligen Deponie Hofwiese sind im Jahr 2009 keine Kosten angefallen.
- 318.00 Aufgrund der Anschaffung neuer Glascontainer sowie erhöhter Kosten für den Nachdruck von Gebührenmarken und die Kehrichtabfuhr schliesst die Rechnung 2009 des Entsorgungsverbandes mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 68'949.40 ab. Der Fehlbetrag wurde im Verhältnis zur Einwohnerzahl am 31.12.09 auf die Verbandsgemeinden Buch, Ramsen, Hemishofen und Stein am Rhein verteilt. Neben dem Betriebskostenanteil des Entsorgungsverbandes beinhaltet diese Position einen pauschalen Beitrag von Fr. 27'000.-- für die Entsorgung von Kehricht aus öffentlichen Behältnissen, eine Entschädigung von Fr. 12'000.-- an die Schule für die Durchführung der Altpapiersammlung sowie kleinere Auslagen für den Unterhalt der Robidog-Behälter und der öffentlichen Abfallbehälter.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
740 Friedhof und Bestattungen	108'597.15	28'138.00	102'800.00	24'500.00	126'495.75	28'321.70
300.00 Sitzungs- und Taggelder	2'775.00		0.00		2'409.00	
301.00 Besoldungen	16'951.80		18'000.00		12'961.40	
301.10 Besoldungsanteile Stapo	8'500.00		8'500.00		8'500.00	
303.00 Sozialleistungen	2'667.20		1'700.00		2'696.50	
311.00 Leichenauto	1'181.10		1'600.00		7'754.55	
312.00 Heizung, Strom, Wasser	1'043.75		2'000.00		1'133.90	
313.00 Säрге	7'845.35		9'000.00		14'350.75	
314.00 Unterhalt Leichenhalle Burg	3'063.00		3'000.00		1'036.95	
314.01 Unterhalt der Wege und Anlagen	36'558.25		31'000.00		41'159.80	
318.00 Sachversicherungen	499.30		500.00		246.60	
319.00 Verschiedene Ausgaben	2'229.30		4'500.00		3'815.65	
365.00 Beitrag an den Unterhalt des Frieshofes auf Burg	3'763.95		5'000.00		4'553.40	
366.00 Beiträge an Bestattungskosten	21'519.15		18'000.00		25'877.25	
434.00 Vergütungen Arbeitsleistungen		24'251.00		20'000.00		24'996.00
452.00 Beitrag Hemishofen an Unterhalt Stadtfriedhof		3'887.00		4'500.00		3'325.70
750 Gewässerverbauungen und Gewässerunterhalt	6'197.90		8'300.00		6'868.90	
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	4'169.70		6'000.00		5'583.90	
303.00 Sozialleistungen	959.30		1'300.00		1'285.00	
314.00 Unterhalt der Gewässer	1'068.90		1'000.00		0.00	
781 Tierkörperbeseitigung	1'611.45		3'000.00		2'445.95	
318.00 Kadaverbeseitigung	1'611.45		3'000.00		2'445.95	
790 Planung	200'016.45	2'600.00	1'500.00		536'754.70	
300.00 Sitzungsgelder	3'711.00		0.00		2'328.50	
303.00 Sozialleistungen	262.90		0.00		205.90	
318.00 Generelle Planungen, Ortsplanungen	38'426.10		1'500.00		34'084.30	
318.02 Aufwertung Vor der Brugg	53'013.10		0.00		0.00	
318.05 Gemeindeentwicklung	4'603.35		0.00		136.00	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung Vor der Brugg	100'000.00		0.00		500'000.00	
461.00 Kantonsbeitrag		2'600.00		0.00		0.00

740	Friedhof und Bestattungen		
300.00	Nicht budgetierte Sitzungsgelder der Arbeitsgruppe für die Erstellung des neuen Friedhofsreglements.		
311.00	Aufgrund der geplanten Ersatzanschaffung eines neuen Leichenautos im Jahr 2010 wurden am alten Fahrzeug keine Servicearbeiten mehr ausgeführt.		
313.00	Aufgrund eines ausreichenden Vorrates mussten im Jahr 2009 weniger Säрге als budgetiert eingekauft werden.		
314.01	Im Hinblick auf die geplante Räumung eines Grabfeldes musste das Belegungskonzept teilweise überarbeitet werden. Dafür ist ein ausserordentlicher Aufwand von Fr. 3'131.-- angefallen. Der Stadtrat hat den Nachtragskredit am 17. Juni 2009 beschlossen.	Fr.	3'131.00
366.00	Mehraufwand als Folge vermehrter Feuerbestattungen, siehe 740.301.00. Die Mehrkosten sind teilweise durch vermehrte Einnahmen für Personen aus auswärtigen Gemeinden gedeckt.		
434.00	siehe 740.366.00		
790	Planungen		
300.00	Sitzungsgelder der Arbeitsgruppe Fusion Hemishofen. Es haben 6 Sitzungen stattgefunden.		
303.00	siehe 790.300.00		
318.00	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Bereinigung der baurechtlichen Situation beim Campingplatz Grenzstein - teilweise Auflösung der im Rechnungsjahr 2008 zu diesem Zweck gebildeten Rückstellung Nettoaufwand 2009	Fr.	9'323.30
		Fr.	<u>-9'323.30</u>
		Fr.	0.00
	Am 12. November 2008 beauftragte der Stadtrat das Büro Suter von Känel Wild AG mit der Ausarbeitung einer Studie für die Planung der Erschliessung und Nutzung des Areals Eggli. Mit einer Planung sollen die preissenkende schrittweise Abparzellierung verhindert und ein gesamtheitliches Vorgehen ermöglicht werden. Gemäss Offerte betragen die Planungskosten Fr. 28'000.--. Davon sind im Jahr 2009 Fr. 14'457.50 angefallen. Der Restkredit wurde zu Lasten der Rechnung 2009 zurückstellt.	Fr.	28'000.00
	Im Jahr angefallenen Aufwand für Abschlussarbeiten für die Inkraftsetzung der Bau- und Nutzungsordnung inklusive Druckkosten. Abrechnung über den Gesamtkredit für die Ortsplanung siehe Seite 137.	Fr.	7'636.05
318.02	Nachdem der Einwohnerrat am 29. August 2008 die Volksinitiative für die Aufwertung des Ortsteils Vor der Brugg für erheblich erklärt hat, hat der Stadtrat am 14. Januar 2009 eine Studie für die behindertengerechte Erschliessung der Bahnhofunterführung mit einer Wendelrampe in Auftrag gegeben. Dafür sind Kosten im Betrag von Fr. 15'563.55 angefallen.	Fr.	15'563.55
	Für die weitere Planung der Aufwertung des Ortsteils Vor der Brugg hat der Einwohnerrat am 3. April 2009 einen Planungskredit in Höhe von Fr. 47'500.-- beschlossen. Für die Planung sind im Jahr 2009 Kosten im Betrag von Fr. 37'449.55 angefallen. Über den Gesamtkredit wird im Folgejahr abgerechnet, sobald die Arbeitsgruppe ihre Arbeit abgeschlossen hat und die Abstimmung über die von der Initiative verlangte Planung erfolgt ist.	Fr.	37'449.55
318.05	Aufwand für die externe Projektbegleitung der Fusionsverhandlungen mit der Gemeinde Hemishofen. Die angefallenen Kosten wurden hälftig auf beide Gemeinden verteilt. Der Kanton beteiligt sich mit 50 % an den Projektkosten, nach Abzug der Kosten für die vom kantonalen Tiefbauamt vorgenommene Strassenzustandsanalyse (Kantonsbeitrag siehe 790.461.00).	Fr.	4'603.35
380.00	Einlage in die Spezialfinanzierung für die Aufwertung des Ortsteils Vor der Brugg. Der Einwohnerrat hat dem beantragten Rahmenkredit von Fr. 600'000.-- und gleichzeitig einer Fondseinlage von Fr. 100'000.-- zu Lasten der Rechnung 2009 zur Restfinanzierung dieses Kredits zugestimmt.	Fr.	100'000.00
461.00	Kantonsbeitrag an die Projektkosten für die Prüfung der Fusion mit der Gemeinde Hemishofen, siehe 790.318.05	Fr.	2'600.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	1'203'506.57	1'081'925.03	1'171'050.00	969'950.00	1'046'938.70	921'243.70
801 Betriebs- und Bodenverbesserungen	13'544.40		13'300.00		13'568.40	
301.00 Besoldungsanteile Stapo für Flurhüter	10'685.00		10'500.00		10'900.00	
303.00 Sozialleistungen	2'261.40		2'100.00		2'061.00	
361.00 Beiträge an kant. Rebfonds	598.00		700.00		607.40	
809 Stadtreben	42'015.60	45'019.00	82'100.00	75'000.00	97'966.30	74'332.35
301.01 Besoldungen anderer Abteilungen	1'849.20		23'700.00		32'210.30	
301.02 Besoldungen Rebleute	3'384.55		10'000.00		13'647.05	
303.00 Sozialleistungen	721.90		5'900.00		8'446.50	
312.00 Einkauf und Materialaufwand	35'589.95		31'500.00		30'379.90	
315.00 Unterhalt	470.00		11'000.00		13'282.55	
434.00 Trauben- und Weinverkauf		45'019.00		75'000.00		74'332.35
810 Forstverwaltung	181'883.55	90'876.58	177'000.00	75'200.00	187'730.30	81'426.75
301.00 Besoldungen	93'431.00		93'400.00		89'713.00	
301.01 Besoldungsanteile Forstleute	15'775.00		9'800.00		21'454.60	
303.00 Sozialleistungen	25'763.00		22'800.00		27'088.90	
306.00 Dienstkleider/Schutzausrüstung	3'673.80		7'200.00		5'935.75	
309.00 Aus- und Weiterbildung	1'827.60		2'000.00		153.80	
310.00 Bürokosten	1'590.75		1'700.00		1'255.30	
311.00 Anschaffungen Geräte, Maschinen & Fahrzeuge	4'105.05		5'000.00		6'472.10	
313.01 Betriebsstoffe für Maschinen, Geräte & Fahrzeuge	8'085.80		9'000.00		9'762.25	
314.00 Unterhalt der forstlichen Gebäude	5'372.40		3'500.00		3'746.35	
315.01 Reparaturen Geräte und Maschinen	3'865.95		4'000.00		766.30	
315.02 Reparaturen Fahrzeuge	1'754.00		5'000.00		5'060.25	
317.00 Reise- und Kilometerentschädigung	2'678.00		3'000.00		2'890.55	
318.00 Telefon	359.10		600.00		417.30	
318.01 Versicherungen und Gebühren Gebäude	1'460.15		1'300.00		1'258.50	
318.02 Versch. u. Gebühren Geräte, Maschinen, Fahrzeuge	6'865.10		3'200.00		4'995.40	
318.05 Waldbegehung	2'342.80		3'000.00		2'660.45	
319.00 Verschiedene Ausgaben	2'934.05		2'500.00		4'099.50	
434.00 Arbeiten und Dienstleistungen für Dritte		30'210.08		16'000.00		27'837.25
436.00 Kostenanteile Anschlussgemeinden		60'666.50		59'200.00		53'589.50

809 Stadtreben

- 301.01 Aufgrund personeller Veränderungen beim Bauamt hat der Stadtrat am 25. März 2009 die Verpachtung der Stadtreben für die erstmalige Dauer von 6 Jahren an die Firma GVS-Schachenmann AG beschlossen. Mit der Verpachtung bleiben die fachgerechte Bewirtschaftung und der Erhalt der Stadtreben als wichtiger Bestandteil unseres Landschaftsbildes dauerhaft gewährleistet. Gleichzeitig entsteht eine nachhaltige Entlastung der Stadtrechnung. Der in den Monaten Januar bis März 2009 angefallene Aufwand für Rearbeiten und die Übergabe der Rebgrundstücke wurde dem Pächter pauschal in Rechnung gestellt. Verrechnung siehe 809.434.00.
- 301.02 siehe 809.301.01
- 303.00 dito
- 312.00 Aufwand für den Einkauf von Stadtwein (Einnahmen siehe 809.434.00).
- 315.00 Mit der Verpachtung per 1. Januar 2009 entfällt der eigene Aufwand für den Unterhalt der Stadtreben.
- 434.00 Erlös für den Verkauf von Stadtwein an Amtsträger und Mitarbeitende der Stadt (Aufwand siehe 809.315.00) Fr. 38'519.00
Pauschale Verrechnung des im Jahr 2009 angefallenen Aufwands der Stadt für den Unterhalt der Rebflächen (siehe 809.301.01) Fr. 3'500.00
Pachtzins für das Jahr 2009 für die Verpachtung der Stadtreben (siehe 809.301.01) Fr. 3'000.00

810 Forstverwaltung

- 301.01 siehe 812.301.11.
- 303.00 Folge des erhöhten Besoldungsaufwandes, siehe 810.301.01
- 306.00 Es wurden weniger neue Arbeitskleider und Schutzausrüstungen gebraucht, insbesondere auch weil im Jahr 2009 kein neuer Lehrling eingekleidet werden musste. Der Voranschlagskredit basiert auf einer Empfehlung der SUVA .
- 314.00 Nicht budgetierter Aufwand für die Sanierung der Waldhütte Spitzebni (Samichlaushütte). Die Arbeiten wurden im September 2009 mit minimalem Finanzaufwand vom Amt für Militär und Zivilschutz zu Ausbildungszwecken ausgeführt. Der Stadtrat hat den notwendigen Zusatzkredit vom 28. Oktober 2009 beschlossen. Fr. 2'548.60
- 318.01 siehe 029.318.03
- 318.02 Der Aufwand für die Motorfahrzeug-Versicherungsprämie und die Schwerverkehrsabgabe war zu tief budgetiert. Mitte 2008 wurde der Forstraktor in eine höhere Fahrzeugkategorie umgeteilt, was im zweiten Halbjahr 2008 und im Jahr 2009 höhere Abgaben zur Folge hatte.
- 434.00 Vermehrte Holzerarbeiten für Dritte (Gemeinden und Private) und Arbeiten des Forstamtes im Zusammenhang mit der Sanierung der Burg Hohenklingen, die zu Lasten des Baukredits ausgeführt wurden, haben im Jahr 2009 zu zusätzlichen Einnahmen geführt.
- 436.00 Teilweise Weiterverrechnung der Försterbesoldung. Gemäss Anschlussvertrag mit den Gemeinden Buch, Dörflingen, Hemishofen, Lohn, Ramsen, Stetten und der katholischen Kirchgemeinde Ramsen wird der Besoldungsaufwand im Verhältnis zu den produktiv geleisteten Stunden aufgeteilt. Fr. 60'666.50

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
812 Holzerte	338'896.45	385'513.45	306'100.00	330'500.00	255'554.50	332'979.30
301.00 Besoldungen Forstleute	242'375.95		244'600.00		214'545.60	
301.11 Besoldungsverrechnungen an andere Abteilungen	-78'657.00		-93'000.00		-96'545.60	
303.00 Sozialleistungen	33'731.10		34'000.00		22'421.00	
313.00 Materialkosten	13'050.30		10'500.00		3'949.85	
318.00 Aufträge an Dritte	128'396.10		110'000.00		111'183.65	
435.00 Erlös Stammholz inkl. Stangen		191'296.15		180'000.00		194'223.15
435.02 Erlös Brennholz		193'762.60		150'000.00		138'540.55
435.03 Erlös Christbäume, Deckreisig		454.70		500.00		215.60
813 Bestandserziehung	46'084.25	29'289.15	72'700.00	10'000.00	62'757.20	23'597.50
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	29'458.00		49'000.00		45'054.60	
301.01 Besoldungsanteile Forstleute Wildschadenverhütung	3'094.00		4'900.00		4'290.90	
303.00 Sozialleistungen	8'080.30		12'800.00		9'376.10	
313.00 Materialkosten Bestandserziehung	5'451.95		4'000.00		2'000.60	
313.01 Materialkosten Wildschadenverhütung	0.00		2'000.00		2'035.00	
439.00 Verschiedene Einnahmen		622.10		0.00		0.00
460.00 Bundesbeiträge für Jungwaldpflege		13'228.80		0.00		9'408.00
461.00 Kantonsbeiträge für Jungwaldpflege		12'966.35		10'000.00		7'863.60
480.00 Entnahme aus Fonds für Naturschutzaufgaben		2'471.90		0.00		6'325.90
814 Wegeunterhalt	10'935.85		15'800.00		3'772.40	
301.00 Besoldungsanteile anderer Abteilungen	5'345.00		9'800.00		2'145.50	
303.00 Sozialleistungen	1'326.90		2'300.00		407.70	
313.00 Materialkosten	4'263.95		3'700.00		1'219.20	
817 Wohlfahrtsaufgaben	33'079.62		26'000.00		17'871.80	
301.00 Besoldungsanteile Forstleute	22'050.00		7'300.00		15'018.20	
303.00 Sozialleistungen	5'473.40		1'700.00		2'853.60	
313.00 Materialkosten	4'436.20		7'000.00		0.00	
314.00 Baumpflege im Stadtgebiet	1'120.02		10'000.00		0.00	

812 Holzernte

301.11 Die Besoldungen der Forstleute wurden aufgrund der Stundenrapporte gemäss folgender Übersicht verteilt. Für den Winterdienst und die Bestandenserziehung sind im Vergleich zum Voranschlag deutlich geringere Kosten angefallen:

Bereich	Konto	Voranschlag	Rechnung	Betrag Fr.
Bauamt Unterhalt Winterdienst	024.301.10	5 %	1.4 %	Fr. 2'935.00
Forstverwaltung	810.301.01	4 %	7.4 %	Fr. 15'775.00
Bestandenserziehung	813.301.00	20 %	13.7 %	Fr. 29'458.00
Wildschadenverhütung	813.301.01	2 %	1.4 %	Fr. 3'094.00
Wegeunterhalt	814.301.00	4 %	2.5 %	Fr. 5'345.00
Wohlfahrtsausgaben	817.301.00	3 %	4.8 %	Fr. 10'342.00
Figuren Märlistadt	817.301.00	- %	1.3 %	Fr. 2'731.00
Baumpfleger im Stadtgebiet	817.301.00	- %	4.2 %	Fr. 8'977.00
Total		38 %	36.7 %	Fr. 78'657.00

313.00 Nicht budgetierter Aufwand für die Beschaffung von Stahlbändern für Brennholz. Der eingekaufte Vorrat ist für ca. 3 Jahre ausreichend.

Fr. 3'491.60

318.00 Der Mehrverbrauch von Holzschnitzeln durch den Wärmeverbund erforderte vermehrte Einsätze von Fremdunternehmen (siehe 812.435.02). Ausserdem wurden für die Holzernte situationsbedingt auch Vollernter eingesetzt.

435.00 Mehrertrag aufgrund höherer Holzpreise und bedarfsgerechter Holznutzung.

435.02 Mehreinnahmen infolge Mehrverbrauch durch den Wärmeverbund und Erhöhung des Holzschnitzelpreises von bisher 3.9 auf neu 5 Rappen pro kWh Wärme, siehe 812.318.00 und 860.312.02

813 Bestandenserziehung

301.00 siehe 812.301.11

301.01 dito

303.00 Folge des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 813.301.00 und 813.301.01

313.01 Kein Materialaufwand im Jahr 2009

439.00 Erlös für den Verkauf von Baumschutzhüllen an Private

460.00 Aufgrund höherer Einnahmen aus dem Holzverkauf nehmen auch die Beiträge von Bund und Kanton für die Jungwaldpflege zu. Die Beiträge für das Jahr 2009 wurden anhand der Einnahmen aus dem Holzverkauf der Jahre 2006-2008 berechnet.

461.00 siehe 813.460.00.

480.00 Entnahme aus dem Naturschutzfonds für Massnahmen zur Wildschadenverhütung, siehe 813.301.01 und 813.439.00

814 Wegeunterhalt

301.00 siehe 812.301.11

303.00 Folge des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 814.301.00

817 Wohlfahrtsausgaben

301.00 Lohnanteil Forstleute für Wohlfahrtsausgaben, Märlistadt und Baumpflegerarbeiten im Stadtgebiet, siehe 812.301.11 und 817.314.00.

303.00 Mehraufwand als Folge des höheren Besoldungsaufwandes.

313.00 Der Budgetkredit für die Instandstellung des Vita Parcours wurde nicht vollständig beansprucht.

314.00 Die notwendigen Baumpfleger im Stadtgebiet wurde im Jahr weitgehend in Eigenleistung vollbracht, was zu einer höheren Besoldungsverrechnung (siehe 817.301.00) aber geringeren Fremdkosten geführt hat.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
820 Jagd und Fischerei	3'657.00	7'817.00	3'700.00	4'900.00	3'657.00	4'847.00
319.02 Naturschutzaufgaben	283.00		2'500.00		2'167.70	
380.00 Einlage in Rückstellung	3'374.00		1'200.00		1'489.30	
410.00 Jagdpachterlös		3'657.00		3'700.00		3'657.00
410.01 Fischereipachterlös		1'160.00		1'200.00		1'190.00
480.01 Entnahme aus Rückstellungen		3'000.00		0.00		0.00
830 Tourismus	111'921.20	111'921.20	104'850.00	104'850.00	98'939.50	98'939.50
365.00 Beiträge an Tourismus Stein am Rhein	52'000.00		52'000.00		52'000.00	
365.01 Beiträge an Verkehrsvereine & -organisationen	23'999.20		17'000.00		24'037.50	
365.02 Beitrag an Tourismus Untersee	26'250.00		26'250.00		13'311.00	
365.03 Beitrag an SH Tourismus	9'672.00		9'600.00		9'591.00	
480.00 Bezug aus Parkplatzfonds		111'921.20		104'850.00		98'939.50
840 Handel, Industrie, Gewerbe	10'000.00					
319.00 Wirtschaftsförderung	10'000.00		0.00		0.00	

820 Jagd- und Fischerei

- 319.02 Neben dem Beitrag an den Fischerverein für die Rheinuferputzete sind im Jahr 2009 keine weiteren Kosten für Naturschutzaufgaben angefallen.
- 380.00 Der Jagdpachterlös (820.410.00) abzüglich Aufwand für Naturschutzaufgaben (820.319.02) wird dem Fonds für Naturschutzaufgaben (Spezialfinanzierungen 19) zugewiesen. Gemäss dem kantonalen Jagdgesetz müssen die Einnahmen aus der Verpachtung der Jagdreviere hauptsächlich zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume der wildlebenden Säugetiere und Vögel verwendet werden.
- 480.01 Auflösung einer nicht benötigten Rückstellung aus dem Jahr 2007 für die Ausbaggerung der Weiher im Naturschutzgebiet Wolfermoos. Fr. 3'000.00

830 Tourismus

- 365.01 Am 27. Juni 2009 tagte der internationale Bodenseerat in Stein am Rhein. Es ist üblich, dass der Tagungsort die Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeweils zu einem Imbiss einlädt. Dafür sind Kosten im Betrag von Fr. 1'620.-- angefallen (Beschluss Stadtrat vom 3. Juni 2009). Fr. 1'620.00
- Am 15. Juli 2009 hat der Stadtrat beschlossen, sich an der VHB-Gästekarte der Höri-Gemeinden Gaienhofen, Moos, Öhningen sowie Allensbach, Reichenau, Steisslingen und Radolfzell zu beteiligen. Mit der VHB-Gästekarte können alle Urlauber kostenlos den öffentlichen Verkehr der SBG benutzen. Der Beitrag der Stadt Stein am Rhein beträgt Fr. 5'000.-- pro Jahr. Davon übernimmt Tourismus Stein am Rhein einen Anteil von Fr. 2'000.--. Der Nettoaufwand beträgt somit Fr. 3'000.-- pro Jahr. Fr. 3'000.00
- Nicht budgetierter Aufwand für die Herausgabe des Wirtschaftsmagazins Bodensee. Der Stadtrat hat am 29. Juli 2009 beschlossen, dem Herausgeberkreis beizutreten. Das Magazin bietet den Mitgliedern eine Kommunikationsplattform für ein gemeinsames Standortmarketing zu Gunsten des internationalen Wirtschaftsstandorts Bodensee. Fr. 2'358.20
- 480.00 Entnahme für den Tourismus gemäss dem Reglement über die Verwendung der Mittel des Parkplatzfonds. Einlagen und Bezüge Parkplatzfonds siehe Seite 124.

840 Handel, Industrie, Gewerbe

- 319.00 Am 25. März 2009 hat der Stadtrat beschlossen, einen symbolischen Beitrag von Fr. 10'000.-- an das Vermögen der neu gegründeten Stiftung "stars - the Stein am Rhein Symposium" zu leisten. Die Stiftung bezweckt die Organisation und Durchführung von internationalen Kongressen und Veranstaltungen in den Bereichen Wirtschaft, Politik, Wissenschaften und Kultur in Stein am Rhein und an Dritorten. Fr. 10'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
860	Wärmeverbund	411'488.65	411'488.65	369'500.00	369'500.00	305'121.30	305'121.30
300.00	Betriebskommission	649.00		1'000.00		1'252.60	
301.00	Besoldung Anlagewart	3'543.25		4'000.00		3'544.10	
301.01	Besoldungsanteile anderer Abteilungen	23'092.80		11'000.00		9'282.20	
303.00	Sozialleistungen	5'517.80		1'400.00		2'404.85	
312.00	Strom	12'727.85		10'500.00		16'417.20	
312.01	Heizöl	18'344.10		0.00		0.00	
312.02	Holzschnitzel	149'800.00		124'000.00		99'723.05	
314.00	Unterhalt Gebäude und Anlagen	22'600.40		12'000.00		7'904.85	
318.00	Sachversicherungen	3'407.95		3'100.00		958.50	
319.00	Verschiedene Ausgaben	4'352.80		9'000.00		4'161.35	
390.03	Zinsen	53'962.70		81'000.00		67'634.00	
390.05	Abschreibungen	113'490.00		112'500.00		91'838.60	
435.00	Verkauf Energie		260'124.00		296'000.00		240'121.30
439.00	Verschiedene Einnahmen		31'000.00		0.00		0.00
480.00	Entnahme aus Erneuerungskonto		120'364.65		73'500.00		65'000.00

860 Wärmeverbund

- 301.01 Mehraufwand des Bauamtes im Zusammenhang mit einem Schadenfall während der Garantiezeit. Für die Schadensbehebung und den Betrieb einer Notheizung sind ausserordentliche Aufwendungen angefallen. Der Lieferant wurde haftbar gemacht und die Aufwendungen wurden in Rechnung gestellt (siehe 860.439.00).
- 303.00 Folge des höheren Besoldungsaufwandes, siehe 860.301.01
- 312.01 Einkauf von Heizöl für den Betrieb einer Notheizung (siehe 860.301.01). Die Mehrkosten für den Betrieb der Ölheizung wurden dem Lieferanten in Rechnung gestellt (siehe 860.439.00).
- 312.02 Die vom Stadtrat am 12. November 2008 beschlossene Erhöhung des Schnitzelpreises von bisher 3.9 auf neu 5 Rappen pro kWh Wärme verteuerte die Energieproduktion beim Wärmeverbund im Jahr 2009 um Fr. 32'956.--. Die Erhöhung des Schnitzelpreises ist in der Wirtschaftlichkeitsberechnung für die neue Heizzentrale nicht vorgesehen. Die Betriebskommission hat der Preisanpassung zugestimmt.
- 314.00 Mehraufwand aufgrund eines Schadenfalls während der Garantiezeit. Die Kosten wurden dem Lieferanten in Rechnung gestellt (siehe 860.439.00).
- 318.00 siehe 029.318.03
- 319.00 Es mussten kaum Drittleistungen für die Akquisition von Neukunden in Anspruch genommen werden.
- 390.03 Geringerer Zinsaufwand aufgrund des im Vergleich zum Voranschlag um ½ % tieferen Zinssatzes und da zum massgebenden Zeitpunkt noch nicht alle Arbeiten abgerechnet waren.
- 390.05 Der Abschreibungssatz entspricht einer linearen Abschreibung von 4.5 % des Anlagewertes. Die nicht durch ausreichende Einnahmen gedeckten Betriebskosten wurden dem Erneuerungskonto belastet (siehe 860.480.00).
- 435.00 Die ausgewiesenen Energieverkäufe entsprechen dem Verbrauch der Heizperiode 2008/2009. Seither wurden weitere Liegenschaften an den Wärmeverbund angeschlossen, sodass für die folgenden Jahre mit steigenden Einnahmen gerechnet werden kann.
- 439.00 Verrechnung der im Jahr 2009 angefallenen Kosten für die Instandstellung eines Schadens während der Garantiezeit und den Betrieb einer Notheizung an den Heizungslieferanten.
- 480.00 Entnahme aus dem Erneuerungskonto zum Ausgleich der ungedeckten Betriebskosten des Wärmeverbunds. Für den kostendeckenden Betrieb der neuen Heizzentrale ist eine Auslastung von 85 bis 90 % erforderlich. Diese Auslastung wird in absehbarer Zeit erreicht werden. Bis dahin werden die anfallenden Betriebsdefizite dem Ausgleichskonto belastet. Der Fehlbetrag wird mit späteren Betriebsgewinnen wieder ausgeglichen.

Fr. 31'000.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen, Steuern	3'777'260.64	12'329'277.28	1'734'600.00	10'188'400.00	3'225'456.93	12'822'915.58
900 Gemeindesteuer	208'255.00	9'533'917.90	125'000.00	8'630'000.00	154'614.77	10'282'424.50
329.00 Vergütungszinsen	50'599.40		50'000.00		56'394.55	
329.01 Skonti	0.00		0.00		0.00	
330.00 Erlassene und uneinbringliche Steuern	157'655.60		75'000.00		98'220.22	
400.00 Einkommens- und Vermögenssteuern		9'170'560.65		8'400'000.00		10'075'895.85
403.00 Grundstückgewinnsteuern		292'099.70		150'000.00		127'483.40
421.00 Verzugszinsen		71'257.55		80'000.00		79'045.25
905 Hundesteuer	536.00	17'697.50	500.00	16'500.00	252.00	16'523.50
313.00 Hundemarken	536.00		500.00		252.00	
406.00 Hundesteuerertrag		17'697.50		16'500.00		16'523.50
920 Finanzausgleich	273'231.00		260'000.00		249'123.00	
341.00 Zahlungen an Finanzausgleichsfonds	273'231.00		260'000.00		249'123.00	
932 Einnahmeanteile		188'038.63		179'500.00		571'189.91
441.00 Anteil an Benzinzoll & Motorfahrzeugsteuer		171'490.80		163'000.00		159'937.95
441.01 Anteil an Wirtschaftspatentgebühren		1'200.00		1'500.00		2'270.00
441.02 Anteil an Spielautomatengebühren		1'166.65		1'000.00		1'180.65
441.05 Anteil an Gasgeldern		14'181.18		14'000.00		14'551.31
441.07 Kantonalbank Jubiläumsausschüttung 125 Jahre		0.00		0.00		393'250.00

900 Gemeindesteuer

330.00 Trotz konsequenter Bewirtschaftung der Steuerdebitoren nimmt die Zahlungsmoral bei den Steuern eher ab. In den letzten Jahren haben die Betreibungen und Abschreibungen ständig zugenommen. Gemäss Weisung der Kantonalen Steuerverwaltung werden offene Restforderungen bei Erhalt eines Verlustscheines abgeschrieben. Die Verlustscheine werden bewirtschaftet und abgeschriebene Forderungen bei späteren Zahlungseingängen wieder reaktiviert. Von den im Jahr 2009 abgeschriebenen Steuerforderungen entfielen Fr. 141'705.80 auf Steuern von natürlichen Personen und Fr. 15'949.80 auf Steuern von juristischen Personen.

157'655.60

400.00 Erwartungsgemäss hat die Steuergesetzrevision per 1.1.2009 (Entlastung des Mittelstandes und der Familien) im Vergleich zum Vorjahr zu einem deutlichen Einbruch bei den Steuern der natürlichen Personen geführt. Insgesamt beträgt die Einbusse rund Fr. 0.94 Mio. Bei den Steuern der juristischen Personen wurde das Vorjahresergebnis aufgrund ausserordentlicher Zurechnungen aus früheren Jahren leicht übertroffen. Der Voranschlag ging sowohl bei den Steuern der natürlichen Personen als auch bei den Steuern der juristischen Personen von geringeren Einnahmen aus.

<u>Gemeindesteuern 2009</u>	<u>Rechnung 2009</u>	<u>Voranschlag 2009</u>	<u>Abweichung</u>	<u>Rechnung 2008</u>
Natürliche Personen	7'841'167.20			8'139'720.15
Zu- und Abrechnungen Vorjahre	704'293.70			1'347'946.10

1.1 Total natürliche Personen 8'545'460.90 8'100'000 445'460.90 9'487'666.25

Juristische Personen	393'452.50			410'399.05
Zu- und Abrechnungen Vorjahre	231'647.25			177'830.55

1.2 Total juristische Personen 625'099.75 300'000 325'099.75 588'229.60

<u>Total Gemeindesteuern</u>	<u>9'170'560.65</u>	<u>8'400'000</u>	<u>770'560.65</u>	<u>10'075'895.85</u>
------------------------------	---------------------	------------------	-------------------	----------------------

403.00 In den letzten 5 Jahren betrugen die Erträge bei der Grundstückgewinnsteuer jeweils zwischen 100'000 und 150'000 Franken. Im Jahr 2009 haben deutlich mehr und vermehrt ältere Liegenschaften, bei deren Verkauf in der Regel ein höherer steuerbarer Gewinn anfällt, ihre Besitzer gewechselt.

905 Hundesteuer

406.00 Mit der Wohnbevölkerung nimmt auch die Hundepopulation zu. Ende 2009 waren in Stein am Rhein 208 Hunde registriert. Dies sind 18 Hunde mehr als im Vorjahr.

920 Finanzausgleich

341.00 Aufgrund geringerer Bildungs- und Sozialhilfeaufwendungen im Vergleich zum Kantonsmittel waren die Zahlungen an den Lastenausgleich im Jahr 2009 erneut deutlich höher als im Vorjahr. Stein am Rhein leistet mit Fr. 86.-- nach Rüdlingen und Thayngen den dritthöchsten Beitrag pro Einwohner an den Finanzausgleich.

932 Einnahmeanteile

441.00 25 % der Einnahmen aus den Motorfahrzeugsteuern und dem Benzinzoll werden anhand der Fläche der Bauzonen, des übrigen Gemeindegebietes, der Einwohnerzahl, des Fahrzeugbestandes und des Steuerfusses auf die Gemeinden verteilt. Die Anteile für den Voranschlag 2009 wurden vom Kantonalen Tiefbauamt berechnet.

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
940 Zinsen	338'116.65	151'572.90	577'000.00	173'000.00	366'538.95	186'408.65
322.00 Verzinsung der Anleihen und Darlehen	275'958.05		507'000.00		292'474.85	
323.00 Verzinsung d. Mittel Spez. Finanz, Fonds, Stiftungen	62'158.60		70'000.00		74'064.10	
422.00 Zins- und Wertschriftenertrag		27'742.60		26'000.00		32'263.95
490.03 Zinsverrechnungen		123'830.30		147'000.00		154'144.70
942 Liegenschaften des Finanzvermögens	761'820.09	904'671.30	164'500.00	607'900.00	1'634'343.33	1'248'427.85
301.00 Besoldungsanteile Bauamt	2'103.00		6'000.00		5'583.90	
303.00 Sozialleistungen	483.80		1'300.00		1'285.00	
314.00 Unterhalt der Gebäude, Anlagen und Güter	47'227.09		40'000.00		42'865.78	
314.01 Unterhalt Oberwald I	40'200.00		43'000.00		1'959.55	
314.02 Unterhalt Oberwald II	0.00		3'000.00		4'785.05	
314.03 Unterhalt Unterwald	0.00		3'000.00		361.65	
314.04 Unterhalt Hohenklingen	34'846.95		39'000.00		40'771.15	
314.05 Unterhalt Rhygüetli	0.00		3'000.00		1'077.90	
314.07 Unterhalt Herfeldgebäude	10'760.00		0.00		0.00	
318.00 Sachversicherungen	26'199.25		26'200.00		17'653.35	
380.00 Einlage in Sporthallenfonds	600'000.00		0.00		600'000.00	
380.01 Einlage in Rückstellungen	0.00		0.00		918'000.00	
423.00 Mietzins-Einnahmen		423'826.20		447'000.00		248'429.40
423.01 Pachtzins-Einnahmen		143'950.15		142'000.00		141'613.65
423.02 Baurechtszinsen		16'720.65		18'400.00		17'527.55
424.00 Wertberichtigungen Ertrag		320'174.30		0.00		834'857.25
439.00 Verschiedene Einnahmen		0.00		500.00		0.00
480.00 Entnahme aus Rückstellungen und Spez. Finanz.		0.00		0.00		6'000.00

940 Zinsen

- 322.00 Die Umfinanzierung ausgelaufener Darlehen, Vorauszahlungen der Jakob und Emma Windler Stiftung, erhöhte Einnahmen sowie allgemein günstige Finanzierungskosten und die bedarfsgerechte Bewirtschaftung der flüssigen Mittel haben im Jahr 2009 erneut zu einem deutlich geringeren Zinsaufwand geführt.
- 323.00 Gemäss dem Beschluss des Stadtrates werden die Mittel der Fonds und Spezialfinanzierungen zu einem Zinssatz von ½ Prozent über dem Sparkontozins der Schaffhauser Kantonalbank am 30. Juni eines Jahres verzinst. Für das Jahr 2009 betrug dieser Zinssatz 1 Prozent. Der Voranschlag geht von einem Zinssatz von 1 ½ Prozent aus.
- 490.03 Die Zinsverrechnung an den Wärmeverbund war geringer als angenommen, da zum massgebenden Zeitpunkt noch nicht alle Arbeiten abgerechnet waren (siehe 860.390.03).

942 Liegenschaften des Finanzvermögens

- 301.00 siehe 024.301.11
- 303.00 Folge des geringeren Besoldungsaufwandes, siehe 942.301.00
- 314.00 Beim Friedauegebäude musste der Heizkessel notfallmässig ersetzt werden. Aufgrund der ungewissen Zukunft des Gebäudes wurden in den letzten Jahren nur die notwendigsten Investitionen getätigt. Anfang Januar 2009 fielen die Steuerung und die Kesselregulierung aus. Die Reparatur war nicht mehr möglich und der Heizkessel musste ersetzt werden. Der Stadtrat hat den dafür notwendigen Nachtragskredit im Betrag von Fr. 15'000.-- am 11. Februar 2009 beschlossen.
- 314.01 Die alten Fenster beim Hofgut Oberwald I konnten im Jahr 2009 nicht wie geplant ersetzt werden. Der bewilligte Kredit von Fr. 40'000.-- wurde zurückgestellt (siehe Bestandesrechnung Konto 2040.00).
- 314.02 Keine Unterhaltskosten angefallen
- 314.03 dito
- 314.04 Aufgrund der Neuvermietung der Burg Hohenklingen per 14. Mai 2009 sind im Jahr 2009 einmalig geringere Kosten für die Hauswartung angefallen (siehe auch 942.423.00)
- 314.05 siehe 942.314.02
- 314.07 Im Jahr 2009 konnte die Sanierung des Herfeldgebäudes abgeschlossen werden. Einmalig sind erhöhte Kosten für Hauswartung und Reinigung angefallen, welche nicht vollumfänglich als Nebenkosten den Mietern in Rechnung gestellt werden konnten.
- 380.00 Einlage aus den Erträgen der laufenden Rechnung in die Spezialfinanzierung zur Vorfinanzierung der Sporthalle Hoga. Der Einwohnerrat hat am 26. Februar 2010 dem Planungskredit für die Sporthalle Hoga und damit einer erneuten Einlage von Fr. 600'000.-- in den Sporthallenfonds zugestimmt. Die Einlage in den Sporthallenfonds untersteht dem fakultativen Referendum gemäss Art. Art. 21, lit. b der Gemeindeverfassung. Fr. 600'000.00
- 423.00 Die erhofften Mieteinnahmen für die Burg Hohenklingen wurden im Jahr 2009 nicht ganz erreicht. Mit der Neuvermietung an Conrad Etzweiler und Elisabeth Riguzzi konnte nach dem Konkurs des früheren Mieters der Betrieb nahtlos weitergeführt werden, ohne dass ein erheblicher finanzieller oder gravierender Imageschaden entstanden ist. Die neue Organisation hat sich in der Zwischenzeit gut eingespielt und erfreulich entwickelt. Fr. -27'557.95
- 423.01 Die EKT AG (Energie Thurgau) hat im Industriegebiet diverse Verkabelungsanpassungen vorgenommen. Für die Verlegung von Kabeln in städtischen Grundstücken wurde eine Entschädigung im Betrag von Fr. 2'575.-- vereinbart. Fr. 2'575.00
- 423.02 Mindereinnahmen infolge Aufhebung eines Baurechtsvertrages im Niderfeld und Veräusserung des Grundstücks an den Baurechtsbegünstigten, gemäss dem vom Einwohnerrat geprüften Konzept für die Liegenschaftsverwaltung (Verkaufserlös siehe 942.424.00). Fr. -1'847.80
- 424.00 Buchgewinne für den Verkauf der restlichen fünf Baugrundstücke im Riet (inklusive dem neu eingezonten Spickel oberhalb des Bockrains) und einer Strassenböschung mit einer Fläche von 85 m² zur Arrondierung eines Grundstücks an der Zwinglistrasse Fr. 283'599.30
Buchgewinn für den Verkauf einer Baurechtsparzelle im Niderfeld (siehe 942.423.02) Fr. 36'575.00

Laufende Rechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
943 Bürgerasyl	133'263.60	136'227.50	131'100.00	142'000.00	116'476.86	147'586.30
301.00 Besoldung Abwart	98'784.65		98'800.00		93'401.90	
301.11 Besoldungen für andere Abteilungen	-59'270.80		-59'300.00		-56'041.10	
303.00 Sozialleistungen	8'112.40		7'600.00		7'521.90	
312.00 Strom, Wasser, Gas	18'092.90		21'500.00		18'356.26	
313.00 Reinigung	3'645.50		4'000.00		4'058.85	
314.00 Unterhalt Gebäude	53'223.10		43'500.00		37'740.40	
314.01 Unterhalt Mobiliar	1'899.00		1'000.00		997.65	
318.00 Sachversicherungen	7'060.65		13'500.00		7'637.50	
319.00 Verschiedenes	1'716.20		500.00		2'803.50	
423.00 Mietzinsen		136'227.50		142'000.00		147'586.30
990 Abschreibungen	2'062'038.30	1'397'151.55	476'500.00	439'500.00	704'108.02	370'354.87
330.00 Abschreibungen auf Finanzvermögen	850'000.00		0.00		18'685.00	
331.00 Abschreibungen auf Hochbauinvestitionen	97'467.05		25'000.00		59'932.75	
331.01 Abschreibungen auf Strassenbauinvestitionen	416'294.25		25'000.00		199'097.95	
331.02 Abschreibungen auf Kanalisation	158'116.05		131'000.00		144'914.75	
331.03 Abschreibungen auf andere Investitionen	211'125.45		12'000.00		56'037.45	
331.04 Abschreibungen Wasserversorgung	201'508.60		171'000.00		125'735.92	
331.05 Abschreibungen Wärmeverbund	113'490.00		112'500.00		91'838.60	
331.06 Abschreibungen Alters- und Pflegeheim	14'036.90		0.00		7'865.60	
480.00 Entnahme aus Rückstellungen und Spez. Finanz.		910'000.00		0.00		0.00
490.05 Verrechnungen Abschreibungen		487'151.55		439'500.00		370'354.87
5 Erfolg / Verlust	382'453.61		148'780.00		1'144'571.43	

943 Bürgerasyl

303.00 siehe 013.303.00

312.00 siehe 090.312.00

314.00 Im Jahr 2009 haben diverse kleinere und grössere Unterhaltsarbeiten (Ersatz der Liftsteuerung, Heizungsreparatur, Reparatur der Durchgangstüre, Abdichten der Betondecke, usw.) zu einem erhöhten Liegenschaftsaufwand geführt. Die bewilligten Kredite für den Neuanstrich der Doppelflügeltüre im Jakob und Emma Windler Saal, den Ersatz eines Wärmetauschers und die Reparatur von Korrosionsschäden beim Durchgang wurden zu Lasten der Rechnung 2009 zurückgestellt (Gesamtbetrag Fr. 16'700.--). Die Arbeiten sind im Voranschlag 2009 enthalten, können aus verschiedenen Gründen aber erst im Folgejahr abgeschlossen werden.

314.01 Nicht budgetierter Aufwand für den Ersatz eines Beamers im Bürgerasyl. Das defekte Gerät konnte nicht repariert werden.

Fr. 1'899.00

318.00 siehe 029.318.03

319.00 Nicht budgetierter Aufwand für Anlässe mit den Mieterinnen und Mietern des Bürgerasyls.

423.00 Mindereinnahmen infolge Aufhebung des Mietvertrages mit der Colonia Libera per 31. März 2009.

990 Abschreibungen

330.00 Am 29. August 2008 hat der Einwohnerrat den Erwerb des Grundstücks GB Nr. 1388 Häldeleli zum Preis von Fr. 850'000.-- beschlossen. Aus terminlichen Gründen konnte die Beurkundung des Kaufvertrages erst im Januar 2009 erfolgen. Im Rechnungsjahr 2008 wurde deshalb eine Rückstellung gebildet, welche Anfang 2009 aufgelöst und erfolgsneutral mit der notwendigen Abschreibung verrechnet wurde (siehe 990.480.00).

331.00 Das Ergebnis der laufenden Rechnung erlaubt erneut die vollständige Abschreibung der getätigten Investitionen per 31.12.2009. Die zusätzlichen Abschreibungen schaffen Luft für die kommenden Jahre und den notwendigen Spielraum für künftige Investitionen.

331.01 Dito. Ausnahme Parkhaus Untertor: Es ist vorgesehen, das Parkhaus in eine separate Spezialfinanzierung zu überführen und die aktivierten Planungskosten später zusammen mit den Bau- und Betriebskosten durch kostendeckende Einnahmen zu finanzieren und zu amortisieren (siehe auch 620.390.03).

331.02 Die vorgenommenen Abschreibungen entsprechen 10 % des Restwertes gemäss Art. 84, Abs. 1 des Gemeindegesetzes.

331.03 siehe 990.331.00 und 990.331.01. Der ausgewiesene Aufwand beinhaltet auch die Abschreibung des Kaufpreises für den Garten GB Nr. 344 beim Stadtfriedhof. Der Einwohnerrat hat diesen Kauf am 29. Oktober 2008 beschlossen. Aus terminlichen Gründen erfolgte die Beurkundung des Kaufvertrages erst im Januar 2009. Die im Rechnungsjahr 2008 gebildete Rückstellung wurde im Jahr 2009 aufgelöst und erfolgsneutral mit der notwendigen Abschreibung verrechnet (siehe 990.480.00).

331.04 siehe 990.331.02. Ausnahme: Quellsanierung und Reservoir Erle-Falenberg, wo gemäss Abstimmungsvorlage eine lineare Abschreibung von 4 % des Anlagewertes während 25 Jahren vorgenommen wird.

331.05 Die vorgenommenen Abschreibungen entsprechen 4.5 % des Anlagewertes gemäss Kreditvorlage, siehe 860.390.05.

331.06 siehe 990.331.02

480.00 Auflösung der im Vorjahr gebildeten Rückstellungen für den Kauf der Grundstücke GB Nr. 1388 (Häldeleli) und Nr. 344 (Friedhofsgarten). Die Auflösung der Rückstellung wurde erfolgsneutral mit den notwendigen Abschreibungen verrechnet (siehe 990.330.00 und 990.331.03).

490.05 Die nicht durch kostendeckende Einnahmen finanzierten Investitionen konnten im Jahr 2009 mit Mitteln der laufenden Rechnung weitgehend abgeschrieben werden, sodass im Jahr 2009 erneut keine eigentliche Neuverschuldung in Kauf genommen werden muss. Insgesamt entsprechen alle im Jahr 2009 getätigten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen einem Abschreibungssatz von 17.4 Prozent des abzuschreibenden Anlagewertes. Gemäss Art. 84 des Gemeindegesetzes beträgt der minimale Abschreibungssatz 10 Prozent. Die Abschreibungen für Wasser, Abwasser, Wärmeverbund und das Altersheim werden intern weiterverrechnet (siehe auch 570.390.05/700.390.05/ 710.390.05/860.390.05).

Fr. 487'151.55

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Zusammenzug nach Funktionen

Laufende Rechnung

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'074'232.09	350'053.47	2'055'210.00	286'500.00	2'090'931.18	332'405.30
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'724'178.62</i>		<i>1'768'710.00</i>		<i>1'758'525.88</i>
<i>Nettoertrag</i>						
1 Öffentliche Sicherheit	908'403.70	426'176.96	834'540.00	413'400.00	821'695.90	436'739.68
<i>Nettoaufwand</i>		<i>482'226.74</i>		<i>421'140.00</i>		<i>384'956.22</i>
<i>Nettoertrag</i>						
2 Bildung	3'654'063.60	287'038.25	3'925'000.00	312'000.00	3'877'632.76	330'448.80
<i>Nettoaufwand</i>		<i>3'367'025.35</i>		<i>3'613'000.00</i>		<i>3'547'183.96</i>
<i>Nettoertrag</i>						
3 Kultur und Freizeit	715'794.44	208'581.54	696'970.00	150'350.00	729'114.41	214'671.43
<i>Nettoaufwand</i>		<i>507'212.90</i>		<i>546'620.00</i>		<i>514'442.98</i>
<i>Nettoertrag</i>						
4 Gesundheit	249'184.00	219'344.65	214'400.00	130'400.00	213'506.70	169'753.65
<i>Nettoaufwand</i>		<i>29'839.35</i>		<i>84'000.00</i>		<i>43'753.05</i>
<i>Nettoertrag</i>						
5 Soziale Wohlfahrt	5'627'912.83	4'584'759.40	5'506'750.00	4'461'100.00	5'219'388.94	4'263'536.60
<i>Nettoaufwand</i>		<i>1'043'153.43</i>		<i>1'045'650.00</i>		<i>955'852.34</i>
<i>Nettoertrag</i>						
6 Verkehr	1'155'523.33	729'191.63	891'500.00	512'500.00	846'991.41	490'914.16
<i>Nettoaufwand</i>		<i>426'331.70</i>		<i>379'000.00</i>		<i>356'077.25</i>
<i>Nettoertrag</i>						
7 Umwelt/Raumordnung	1'679'737.70	1'211'724.30	1'412'300.00	1'166'500.00	2'238'403.49	1'472'002.95
<i>Nettoaufwand</i>		<i>468'013.40</i>		<i>245'800.00</i>		<i>766'400.54</i>
<i>Nettoertrag</i>						
8 Volkswirtschaft	1'203'506.57	1'081'925.03	1'171'050.00	969'950.00	1'046'938.70	921'243.70
<i>Nettoaufwand</i>		<i>121'581.54</i>		<i>201'100.00</i>		<i>125'695.00</i>
<i>Nettoertrag</i>						
9 Finanzen und Steuern	3'777'260.64	12'329'277.28	1'734'600.00	10'188'400.00	3'225'456.93	12'822'915.58
<i>Nettoaufwand</i>						
<i>Nettoertrag</i>	<i>8'552'016.64</i>		<i>8'453'800.00</i>		<i>9'597'458.65</i>	
Total Aufwand/Ertrag	21'045'618.90	21'428'072.51	18'442'320.00	18'591'100.00	20'310'060.42	21'454'631.85
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss	<i>382'453.61</i>		<i>148'780.00</i>		<i>1'144'571.43</i>	
TOTAL	21'428'072.51	21'428'072.51	18'591'100.00	18'591'100.00	21'454'631.85	21'454'631.85

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Artengliederung
Laufende
Rechnung

Bezeichnung		Rechnung 2009 Aufwand	Ertrag	Voranschlag 2009 Aufwand	Ertrag	Rechnung 2008 Aufwand	Ertrag
3	Aufwand	21'045'618.90		18'442'320.00		20'310'060.42	
30	Personalaufwand	9'743'444.90		9'931'200.00		9'424'403.65	
300	Behörden, Kommissionen	392'301.20		403'400.00		376'624.05	
301	Löhne Verwaltungs- und Betriebspersonal	5'527'281.20		5'579'400.00		5'262'985.70	
302	Löhne der Lehrkräfte	2'068'015.90		2'214'900.00		2'122'982.35	
303	Sozialversicherungsbeiträge	1'577'407.25		1'578'100.00		1'474'513.35	
306	Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	20'997.80		25'000.00		21'178.75	
309	Uebriger Personalaufwand	157'441.55		130'400.00		166'119.45	
31	Sachaufwand	4'216'462.67		3'762'970.00		3'885'583.10	
310	Büro- und Schulmaterial, Drucksachen	282'868.13		328'900.00		304'298.39	
311	Anschaffung von Mobilien	307'156.36		342'300.00		277'741.06	
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	579'425.81		546'200.00		498'052.50	
313	Verbrauchsmaterialien	450'119.00		408'400.00		404'112.49	
314	Baulicher Unterhalt durch Dritte	1'292'297.68		1'060'040.00		1'293'691.04	
315	Übriger Unterhalt durch Dritte	235'860.70		177'200.00		191'593.85	
316	Mieten, Pachten, Benützungskosten	62'913.15		61'870.00		62'098.60	
317	Spesenentschädigungen	78'232.05		80'660.00		74'607.20	
318	Dienstleistungen, Honorare	691'217.04		528'700.00		500'752.46	
319	Übriger Sachaufwand	236'372.75		228'700.00		278'635.51	
32	Passivzinsen	388'716.05		627'000.00		422'933.50	
322	Langfristige Schulden	275'958.05		507'000.00		292'474.85	
323	Sonderrechnungen	62'158.60		70'000.00		74'064.10	
329	Übrige	50'599.40		50'000.00		56'394.55	
33	Abschreibungen	2'219'693.90		551'500.00		802'328.24	
330	Finanzvermögen	1'007'655.60		75'000.00		116'905.22	
331	Verwaltungsvermögen - vorgeschriebene Abschreibungen	1'212'038.30		476'500.00		685'423.02	

34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	273'231.00	260'000.00	249'123.00
341	Beitrag an Kanton	273'231.00	260'000.00	249'123.00
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	1'077'333.00	1'135'900.00	1'071'911.80
351	Kanton	604'154.60	659'400.00	649'397.80
352	Gemeinden	473'178.40	476'500.00	422'514.00
36	Eigene Beiträge	1'237'526.97	1'287'350.00	1'177'308.29
360	Bund			6'762.50
361	Kanton	46'082.35	44'300.00	48'178.20
362	Gemeinden	145'252.00	176'000.00	177'526.50
364	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	167'907.00	181'000.00	147'980.00
365	Private Institutionen	325'709.75	272'550.00	329'732.69
366	Private Haushalte	549'475.87	610'500.00	464'028.40
367	Ausland - Internationale Organisationen	3'100.00	3'000.00	3'100.00
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen	1'047'964.73	299'900.00	2'651'129.57
380	Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	1'047'964.73	299'900.00	2'651'129.57
39	Interne Verrechnungen	841'245.68	586'500.00	625'339.27
390	Interne Verrechnungen	841'245.68	586'500.00	625'339.27
4	Ertrag	21'428'072.51	18'591'100.00	21'454'631.85
40	Steuern	9'480'357.85	8'566'500.00	10'219'902.80
400	Einkommens- und Vermögenssteuern	9'170'560.65	8'400'000.00	10'075'895.90
403	Grundstückgewinnsteuern	292'099.70	150'000.00	127'483.40
406	Besitz- und Aufwandsteuern	17'697.50	16'500.00	16'523.50
41	Regalien und Konzessionen	4'817.00	4'900.00	4'847.00
410	Jagdpachtzinsen	4'817.00	4'900.00	4'847.00
42	Vermögenserträge	1'143'327.55	859'400.00	1'505'673.35
421	Guthaben	71'257.55	80'000.00	79'045.25
422	Wertschriftenertrag	27'742.60	26'000.00	32'263.95
423	Liegenschaftserträge des Finanzvermögens	724'153.10	753'400.00	559'506.90
424	Ausserordentliche Finanzerträge	320'174.30		834'857.25

43 Entgelte	7'093'279.76	6'655'450.00	6'882'315.29
430 Ersatzabgaben	172'837.36	180'000.00	182'999.21
431 Gebühren für Amtshandlungen	133'513.45	125'000.00	153'098.95
432 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder	3'481'092.75	3'442'000.00	3'341'221.10
434 Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen	2'068'338.06	1'708'500.00	1'790'525.81
435 Verkäufe	645'637.45	626'500.00	573'100.60
436 Rückerstattungen	260'386.22	261'300.00	272'674.85
437 Bussen	83'505.10	72'100.00	67'693.97
439 Übrige	247'969.37	240'050.00	501'000.80
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindungen	188'038.63	179'500.00	571'189.91
441 Anteile an Kantonseinnahmen	188'038.63	179'500.00	571'189.91
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	492'510.45	410'300.00	427'823.65
450 Bund	69'579.85	20'000.00	10'068.20
451 Kanton	152'401.35	139'800.00	151'089.80
452 Gemeinden	270'529.25	250'500.00	266'665.65
46 Beiträge	470'330.90	496'100.00	442'683.85
460 Bund	13'228.80		9'408.00
461 Kanton	279'308.70	348'100.00	266'740.90
462 Gemeinden	176'246.45	148'000.00	161'715.70
469 Übrige	1'546.95		4'819.25
48 Entnahme aus Spezialfinanzierungen	1'714'164.69	832'450.00	774'856.73
480 Spezialfinanzierungen, Spezialfonds	1'714'164.69	832'450.00	774'856.73
49 Interne Verrechnungen	841'245.68	586'500.00	625'339.27
490 Interne Verrechnungen	841'245.68	586'500.00	625'339.27

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	95'257.70		66'000.00		90'765.25	75'000.00
024 Verwaltung Tiefbau	95'257.70		66'000.00		90'765.25	75'000.00
506.00 Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge Bauamt	95'257.70		66'000.00		90'765.25	
662.00 Entnahme aus Rückstellung		0.00		0.00		75'000.00

024 Verwaltung Tiefbau

506.00	Anschaffung eines Frontsichelmähers Typ Gianni Ferrari Turbo 4, als Ersatz für den vorhandenen Spindelmäher - Eintausch des nicht mehr benötigten Spindelmähers Nettoaufwand	Fr. 60'100.20 <u>Fr. - 3'700.00</u> Fr. 56'400.20
	Der Voranschlagskredit (Fr. 55'000.--) wurde um Fr. 1'400.20 überschritten. Der Stadtrat hat den erforderlichen Nachtragskredit am 25. Februar 2009 beschlossen. Im Voranschlag 2009 ist der Betrag von Fr. 11'000.-- für den altershalben Ersatz des Opel Combo der Wasserversorgung enthalten. Ursprünglich ging das Werkreferat vom Erwerb eines Occasionsfahrzeuges aus. Später wurde festgestellt, dass sich ein anderer Fahrzeugtyp für die Einsätze der Wasserversorgung besser eignet. Der Stadtrat hat sich deshalb am 9. September 2009 für die Anschaffung eines Kastenwagens Renault Traffic 2.0 entschieden und den notwendigen Nachtragskredit beschlossen. Im neuen Fahrzeug können die Geräte zur Leckortung, Netzüberwachung, die wichtigsten Werkzeuge und nötiges Reparaturmaterial mitgeführt werden. Das Fahrzeug ist damit insbesondere bei Piketteinsätzen, auch zur Unzeit, sofort einsatzbereit. Für die Ersatzanschaffung und Beschriftung sind Kosten im Betrag von Fr. 25'967.50 angefallen. Die Kreditüberschreitung beträgt Fr. 14'967.50.	Fr. 25'967.50
	Für die Anschaffung eines Salzstreuers Marke Rauch hat der Stadtrat am 1. Juli 2009 einen Zusatzkredit von Fr. 12'890.-- beschlossen. Der vorhandene Salzstreuer musste altershalber ersetzt werden. Der Ersatz war im Voranschlag 2007 vorgesehen. Aufgrund dringenderer Vorhaben wurde der Kredit jedoch anderweitig beansprucht und die Anschaffung zurückgestellt (siehe Kommentar zur Jahresrechnung 2007).	Fr. 12'890.00

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	55'867.75		56'000.00			
113 Polizei	55'867.75		56'000.00			
506.00 Ersatz Polizeifahrzeug	55'867.75		56'000.00		0.00	

113 Polizei

506.00	Gemäss der vom Stadtrat am 3. Juni 2009 genehmigten Abrechnung sind für die Anschaffung des neuen Polizeifahrzeuges Subaru Outback 2.5 folgende Kosten angefallen:	
	Fahrzeug Subaru Outback 2.5	Fr. 37'890.00
	Winterreifen	Fr. 1'638.00
	Anhängevorrichtung	Fr. 890.00
	Technische Abnahme	Fr. 240.00
	Kofferraumwanne	Fr. 95.80
	Gummimattensatz	Fr. 93.60
	Steckersatz (Marty)	Fr. 44.50
	2 Zusätzliche Zündschlüssel	Fr. 462.80
	MWST (Schlüssel und Steckersatz)	Fr. 38.55
	Polizeiausrüstung (Lichtbalken mit Sirene, Front- und Warnblinker, Seitenscheinwerfer, Datensicherungsgerät, zweite Batterie)	Fr. 13'591.00
	Fahrzeugbeschriftung	Fr. 828.50
	WS-Steuer, Fahrzeugausweis (gemäss Abrechnung Fr. 126.--)	Fr. 55.00
	Total	Fr. 55'867.75
	Kredit	Fr. 56'000.00
	Kreditunterschreitung	Fr. 132.25

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	22'948.60				72'518.60	25'023.00
210 Primarschule					25'023.00	25'023.00
501.00 Neugestaltung Pausenplatz	0.00		0.00		25'023.00	
662.00 Beitrag Windler Stiftung		0.00		0.00		-13'512.50
662.01 Beitrag Büel'scher Schulfonds		0.00		0.00		38'535.50
212 Orientierungsschule	22'948.60				47'495.60	
503.00 Sporthalle Hoga	22'948.60		0.00		47'495.60	

212 Orientierungsschule

503.00 Im Jahr 2009 angefallener Planungsaufwand für den Neubau der Sporthalle Hoga. Der vom Einwohnerrat am 26. Oktober 2007 genehmigte Planungskredit ist per 31.12.2009 um Fr. 9'690.80 überschritten. Der Stadtrat wird den notwendigen Nachtragskredit beschliessen, sobald die Schlussabrechnung über den Planungskredit vorliegt.

Fr. 22'948.60

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur, Freizeit	247'518.45	173'000.00			18'437.15	6'000.00
330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege	235'873.25	150'000.00			18'437.15	6'000.00
503.05 Sanierung FC-Gebäude	235'873.25		0.00		18'437.15	
661.00 Kantonsbeiträge		50'000.00		0.00		0.00
662.00 Beiträge anderer Gemeinden		0.00		0.00		6'000.00
662.01 Beitrag Windler-Stiftung		100'000.00		0.00		0.00
390 Kirche	11'645.20	23'000.00				
503.01 Stadtkirche Nordkapelle	11'645.20		0.00		0.00	
662.00 Beitrag Windler Stiftung		23'000.00		0.00		0.00

330 Öffentliche Anlagen und Wanderwege

503.05	Im Rechnungsjahr angefallener Aufwand für die Sanierung des FC-Gebäudes. Die Arbeiten konnten zur Zufriedenheit aller Beteiligten mit der Abnahme am 16. Oktober 2009 abgeschlossen werden. Bauabrechnung siehe Anhang Seite 138.	Fr. 235'873.25
661.00	Kantonsbeitrag aus dem Sport Toto Fonds für die Sanierung des FC-Gebäudes	Fr. 50'000.00
662.01	Beitrag der Jakob und Emma Windler Stiftung für die Sanierung des FC-Gebäudes	Fr. 100'000.00

390 Kirche

503.01	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Restaurierung der Malereien und die Sanierung der Nordkapelle in der Stadtkirche. Der Einwohnerrat hat den Kredit am 23. Oktober 2009 beschlossen. Die Abrechnung über den Kredit erfolgt im Folgejahr nach Abschluss der Arbeiten.	Fr. 11'645.20
662.00	Beitrag der Jakob und Emma Windler Stiftung an die Restaurierung der Malereien in der Nordkapelle der Stadtkirche.	Fr. 23'000.00

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Soziale Wohlfahrt	130'184.34	60'605.50	250'000.00		78'655.60	
570 Alters- und Pflegeheim	130'184.34	60'605.50	250'000.00		78'655.60	
503.02 Erweiterte Renovation Alters- und Pflegeheim	130'184.34		250'000.00		78'655.60	
642.00 Beitrag Gemeinde Hemishofen		3'908.90		0.00		0.00
661.00 Kantonsbeitrag		11'696.60		0.00		0.00
662.00 Entnahme aus Rückstellungen		45'000.00		0.00		0.00

570 Soziale Wohlfahrt

503.02	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für den Ersatz der Liftanlage und die Erneuerung der Brandmeldeanlage, gemäss Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 24. Oktober 2008. Kreditabrechnung siehe Anhang Seite 139.	Fr.	77'825.40	
	Bisher angefallener Aufwand für den Fensterersatz, die Erneuerung der Parkettböden, der Telefonanlage, des Schwesternrufs, der Signalisation und Beschriftung sowie die weitere Planung des mittelfristigen Renovationsbedarfs. Der Einwohnerrat hat den dafür notwendigen Kredit von Fr. 128'000.--, abzüglich einer vorhandenen Rückstellung von Fr. 45'000.--, am 5. Juni 2009 beschlossen. Die Abrechnung über den Kredit erfolgt nach Abschluss der Arbeiten im Jahr 2010.	Fr.	52'358.94	
642.00	Gemäss Vertrag beteiligt sich die Gemeinde Hemishofen an den anfallenden Nettoinvestitionskosten im Verhältnis zu den eingekauften Plätzen (2009: 2.5 von total 47 Plätzen).			Fr. 3'908.90
661.00	Beitrag der Kantonalen Feuerpolizei für den Ersatz der Brandmeldeanlage (siehe 570.503.02)	Fr.	11'696.60	
662.00	Auflösung einer im Jahr 2004 gebildeten Rückstellung für den baulichen Unterhalt des Alters- und Pflegeheims, gemäss Beschluss des Einwohnerrates vom 5. Juni 2009 (siehe 570.503.02)	Fr.	45'000.00	

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008		
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
6	Verkehr	968'985.10	11'507.90	258'000.00		562'590.05	233'123.45
620	Strassen	968'985.10	11'507.90	258'000.00		562'590.05	233'123.45
501.12	Wisegässli Deckbelag	0.00		0.00		76'700.10	
501.30	Konzept Schiffflände-Strandbad	6'878.60		0.00		32'030.20	
501.31	Chlingenweg unten (Strasse)	0.00		0.00		76'707.45	
501.33	Chirchhofplatz	18'689.95		0.00		62'262.05	
501.39	Flurweg Strasse	0.00		0.00		31'459.40	
501.41	Alte Zollstrasse	33'823.45		0.00		65'592.50	
501.42	Degerfelderweg	300'319.95		103'000.00		15'507.05	
501.43	Im Gwand Strasse	41'796.80		0.00		290.70	
501.44	Radweg Flurweg - Gemeindegrenze West	5'217.25		0.00		0.00	
501.45	Transportleitung Etwilen Degerfelderweg	14'594.45		155'000.00		0.00	
501.50	Altstadtverschönerung	6'481.70		0.00		71'671.95	
501.60	Parkhaus Untertor	541'182.95		0.00		130'368.65	
662.01	Beitrag Windler-Stiftung		-6'869.00		0.00		0.00
662.03	Zuweisung aus Gasgelderanteilfonds		0.00		0.00		28'700.10
662.05	Entnahme aus Rückstellungen		18'376.90		0.00		204'423.35

620 Strassen

501.30	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für das Vorprojekt Rheinufergestaltung Schiffländi bis Strandbad. Insgesamt sind Kosten im Betrag von Fr. 134'983.40 angefallen. Beitrag der Jakob und Emma Windler Stiftung und Auflösung der vorhandenen Rückstellung siehe 620.662.01 und 620.662.05. Kreditabrechnung siehe Anhang Seite 139.	Fr.	6'878.60
501.33	Nach der Ablehnung der Vorlage für die Sanierung des Chirchhofplatzes durch die Stimmberechtigten musste das bestehende Projekt überarbeitet werden mit dem Ziel, eine vollständige und mehrheitsfähige Lösung für den Chirchhofplatz dem Volk zur Abstimmung vorzulegen. Dies verlangt auch die vom Einwohnerrat am 23. Oktober 2009 für erheblich erklärte Volksmotion von Klaus Haggmann und elf Mitunterzeichnern. Für die Überarbeitung des Projektes und die weitere Planung sind im Jahr 2009 Kosten im Betrag von Fr. 18'689.95 angefallen.	Fr.	18'689.95
501.39	Am 23. Februar 2007 genehmigte der Einwohnerrat einen Kredit von Fr. 400'000.-- für die Sanierung des Flurweges, welche auch die Erneuerung der Werkleitungen der Wasserversorgung beinhaltet. Die Arbeiten wurden bereits im Herbst 2008 abgeschlossen. Über den Kredit wurde bisher nicht abgerechnet. Die Bauabrechnung befindet sich im Anhang, Seite 140.		
501.41	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Sanierung der Alten Zollstrasse gemäss Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 11. April 2008. Bauabrechnung siehe Anhang Seite 140.	Fr.	33'823.45
501.42	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Sanierung des Degerfelderweges, Teilstücke Köhlerweid/Chrüzlerwis und Chrüzlerwis/Flurweg, gemäss den Kreditbeschlüssen des Einwohnerrates vom 11. April 2008 und vom 3. April 2009. Bauabrechnungen siehe Anhang Seite 141.	Fr.	300'319.95
501.43	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Sanierung der Strasse im Gwand, gemäss Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 29. August 2008. Bauabrechnung siehe Anhang Seite 142.	Fr.	41'796.80
501.44	Im Jahr 2009 angefallener Projektierungsaufwand für die Ergänzung des Radweges vom Flurweg bis zur Gemeindegrenze Wagenhausen. Der Einwohnerrat hat für diese Arbeiten mit dem Voranschlag 2010 einen Kredit von Fr. 40'000.-- bewilligt.	Fr.	5'217.25
501.45	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für den Strassenbau im Zusammenhang mit der Sanierung der Wassertransportleitung vom Grundwasserpumpwerk Etwilen, Teilstück Abzweigung Chrüzlerwis bis Abzweigung Schäferwiese vor Kaltenbach. Es sind noch nicht alle Arbeiten abgerechnet. Die Abrechnung über den Baukredit erfolgt im Jahr 2010.	Fr.	14'594.45
501.50	Im Jahr 2009 wurden acht zusätzliche Blumenkübel angeschafft und verschiedene Verschönerungsmassnahmen (Häuserbeschriftungen, Erneuerung von Sitzbankkonsolen) vorgenommen. Die angefallenen Kosten wurden der zu diesem Zweck gebildeten Rückstellung für die Altstadtverschönerung entnommen (siehe 620.662.05).	Fr.	6'481.70
501.60	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Projektierung des Parkhaus Untertor. Der am 1. Juli 2008 von den Stimmberechtigten beschlossene Projektierungskredit im Betrag von Fr. 584'000.-- ist per 31.12.2009 um Fr. 87'551.60 überschritten. Der Stadtrat hat am 6. Mai 2009 einen Zusatzkredit von Fr. 26'870.-- für ein zweites geologisches Gutachten bewilligt. Er wird dem Einwohnerrat den notwendigen Antrag für den restlichen Nachtragskredit zusammen mit der Abrechnung über den Projektierungskredit vorlegen. Es ist vorgesehen, das Parkhaus in eine separate Betriebsrechnung zu überführen und die aktivierten Projektierungskosten später zusammen mit den Bau- und Betriebskosten durch kostendeckende Einnahmen zu finanzieren und abzuschreiben.	Fr.	541'182.95
662.01	Die Jakob und Emma Windler Stiftung hat im Jahr 2006 die Übernahme der mutmasslichen Kosten im Betrag von Fr. 140'000.-- für die Projektierung der Rheinufergestaltung zugesichert. Über die angefallenen Kosten wurde am 9. September 2009 mit der Jakob und Emma Windler Stiftung abgerechnet und der nicht beanspruchte Kredit zurückvergütet. Die zum Zeitpunkt der Abrechnung noch nicht abgerechneten Sitzungsgelder und Planungskosten wurden in Form einer Rückstellung im Betrag von Fr. 1'500.-- berücksichtigt. Der tatsächliche Aufwand betrug Fr. 3'352.40, sodass ungedeckte Kosten im Betrag von Fr. 1'852.40 entstanden sind (siehe Kreditabrechnung Seite 139).	Fr.	- 6'869.00
662.05	Auflösung der Rückstellung für die Projektierung der Rheinufergestaltung (siehe 620.501.30 und 620.662.01) Teilweise Auflösung der vorhandenen Rückstellung für die Altstadtverschönerung (siehe 620.501.50)	Fr.	11'895.20 Fr. 6'481.70

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt, Raumordnung	902'063.65	93'548.50	610'000.00		562'322.20	423'924.60
700 Wasserversorgung	742'127.65	93'548.50	545'000.00		373'978.15	367'627.75
501.00	Quellsanierung und Reservoir Erle/Falenberg	0.00	0.00		79'395.90	
501.11	Quellsanierung Himmelrich	0.00	0.00		1'289.20	
501.20	Transportleitung Pumpwerk Etwilen (Teilstück)	297'181.85		375'000.00	43'161.20	
501.31	Chlingeweg unten (Wasser)	0.00		0.00	16'184.90	
501.41	Alte Zollstrasse (Wasser)	18'587.35		0.00	44'232.85	
501.42	Degerfelderweg (Wasser)	134'383.90		70'000.00	76'583.65	
501.43	Im Gwand (Wasser)	58'270.25		0.00	0.00	
501.44	Chlini Schanz (Wasser)	0.00		0.00	110'630.45	
501.46	Ringleitung Zwingli-/Blaurockstrasse	38'435.55		100'000.00	2'500.00	
501.47	Öhningerstrasse (Wasser)	195'268.75		0.00	0.00	
661.00	Kantonsbeiträge		93'548.50		0.00	306'388.25
662.05	Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00	61'239.50
710 Kanalisation	159'936.00		65'000.00		188'344.05	56'296.85
501.31	Chlingeweg unten(Kanalisation)	0.00		0.00	23'412.05	
501.41	Alte Zollstrasse (Kanalisation)	-18'587.35		0.00	41'140.05	
501.42	Degerfelderweg (Kanalisation)	103'228.15		65'000.00	123'791.95	
501.43	Im Gwand (Kanalisation)	75'295.20		0.00	0.00	
662.05	Entnahme aus Rückstellungen		0.00		0.00	56'296.85

700 Wasserversorgung

501.20	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Sanierung der Wassertransportleitung vom Grundwasserpumpwerk Etwilen, Teilstück Abzweigung Chrüzerwis bis Abzweigung Schäferwiese vor Kaltenbach. Es sind noch nicht alle Arbeiten abgerechnet. Die Abrechnung über den Baukredit erfolgt im Jahr 2010.		Fr.	297'181.8
501.41	Anlässlich der Kontrolle der Bauabrechnung wurde festgestellt, dass im Jahr 2008 angefallene Montagearbeiten für die Wasserversorgung im Betrag von Fr. 18'587.35 fälschlicherweise der Abwasserentsorgung belastet wurden. Die Korrektur erfolgte im Rechnungsjahr 2009 (siehe auch 710.501.41).	Fr.	18'587.35	
501.42	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Sanierung des Degerfelderweges, Teilstücke Köhlerweid/Chrüzerwis und Chrüzerwis/Flurweg, gemäss den Kreditbeschlüssen des Einwohnerrates vom 11. April 2008 und vom 3. April 2009. Bauabrechnungen siehe Anhang Seite 141.	Fr.	134'383.90	
501.43	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Sanierung der Strasse im Gwand, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 29. August 2008. Bauabrechnung siehe Anhang Seite 142.	Fr.	58'270.25	
501.46	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für den Zusammenschluss der Hauptleitungen in der Zwingli- und Blaurockstrasse, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 5. Juni 2009. Die Arbeiten wurden erst im Jahr 2010 abgeschlossen und die Abrechnung über den Baukredit erfolgt im Folgejahr.	Fr.	38'435.55	
501.47	Aufwand für die Sanierung der Wasserleitung Öhningerstrasse, Teilstück Orichstiege bis Abzweigung zum Rhigüetli. Die Arbeiten wurden im Sommer 2009 ausgeführt. Bauabrechnung siehe Seite 142.	Fr.	195'268.75	
661.00	Beiträge Kantonale Feuerpolizei für folgende Projekte der Wasserversorgung:			
	- Sanierung der Wasserleitung Degerfelderweg, 1. und 2. Etappe (siehe 700.501.42)	Fr.	48'454.95	
	- Sanierung der Wasserleitung im Gwand (siehe 700.501.43)	Fr.	12'214.20	
	- Sanierung der Wasserleitung Öhningerstrasse (siehe 700.501.47)	Fr.	<u>32'879.35</u>	
	Total Beiträge	Fr.	93'548.50	
710	Kanalisation			
501.41	Korrekturbuchung, siehe 700.501.41	Fr.	-18'587.35	
501.42	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Sanierung des Degerfelderweges, Teilstücke Köhlerweid/Chrüzerwis und Chrüzerwis/Flurweg, gemäss den Kreditbeschlüssen des Einwohnerrates vom 11. April 2008 und vom 3. April 2009. Bauabrechnungen siehe Anhang Seite 141.	Fr.	103'228.15	
501.43	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Sanierung der Strasse im Gwand, gemäss dem Kreditbeschluss des Einwohnerrates vom 29. August 2008. Bauabrechnung siehe Anhang Seite 142.	Fr.	75'295.20	

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	496'799.45	165'500.00			296'680.19	134'690.80
810 Forstverwaltung					40'272.20	
506.00 Anschaffungen Maschinen und Fahrzeuge Forst	0.00		0.00		40'272.20	
860 Wärmeverbund Hoga	496'799.45	165'500.00			256'407.99	134'690.80
503.01 Neubau Heizung	496'799.45		0.00		256'407.99	
610.00 Anschlussbeiträge		107'800.00		0.00		-4'484.20
661.00 Kantonsbeiträge		57'700.00		0.00		139'175.00

860 Wärmeverbund

503.01	Im Rechnungsjahr angefallener Aufwand für den Neubau der Heizzentrale des Wärmeverbundes und die Netzerweiterung bis zur Harfenkreuzung. Die bewilligten Kredite für den Neubau der Heizzentrale und die Netzerweiterung im Gesamtbetrag von Fr. 2'790'000.-- sind per 31.12.2009 um Fr. 47'615.39 überschritten. Der Stadtrat hat am 1. Juli 2009 im Rahmen der geplanten Netzerweiterung einen Zusatzkredit von Fr. 40'000.-- für den Anschluss einer weiteren Liegenschaft an den Wärmeverbund beschlossen. Dieser zusätzliche Kredit ist durch einen kostendeckenden Anschlussbeitrag des Bezügers gedeckt und bedarf somit gemäss Artikel 28, Ziffer 3, lit. b des Finanzhaushaltsgesetzes nicht zwingend der formellen Genehmigung durch den Einwohnerrat. Die Abrechnung über den Gesamtkredit erfolgt im Jahr 2010, sobald alle Arbeiten abgeschlossen sind.	Fr. 496'799.45	
610.00	Beiträge für den Anschluss privater und öffentlicher Liegenschaften im Bereich der Netzerweiterung Öhningerstrasse an den Wärmeverbund	Fr.	107'800.00
661.00	Förderbeitrag des Kantons für den Neubau der Heizzentrale (Schlusszahlung)	Fr. 57'700.00	

Investitionsrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen, Steuern	2'431'785.84	2'371'785.84			4'175'498.81	4'175'498.81
942 Liegenschaften des Finanzvermögens	2'431'785.84	2'371'785.84			4'175'498.81	4'175'498.81
503.05 Herfeldgebäude Sanierung	932'582.80		0.00		3'366'138.40	
503.10 Kauf Haldeli GB 1388	850'000.00		0.00		0.00	
503.11 Kauf Friedhofsgarten GB 344	60'000.00		0.00		0.00	
504.00 Burg Hohenklingen	589'203.04				809'360.41	
660.00 Bundesbeiträge		0.00		0.00		1'417'520.00
661.00 Kantonsbeiträge		434'456.20		0.00		251'826.45
662.00 Beitrag Windler-Stiftung		175'103.04		0.00		-859'986.04
791.00 Übertragung Liegenschaften in das Finanzvermögen		1'762'226.60		0.00		3'366'138.40
Ergebnis		2'475'463.14		1'240'000.00		784'207.19

942 Liegenschaften des Finanzvermögens

503.05	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Sanierung des Herfeldgebäudes. Die Arbeiten, die sich zeitweise als grosse Herausforderung herausstellten, konnten im Herbst 2009 endgültig abgeschlossen werden. Bauabrechnung siehe Anhang Seite 143. Fr. 932'582.80	
503.10	Am 29. August 2008 hat der Einwohnerrat den Erwerb des Grundstücks GB Nr. 1388 Häldeli zum Preis von Fr. 850'000.-- beschlossen. Aus terminlichen Gründen konnte die Beurkundung des Kaufvertrages erst im Januar 2009 erfolgen. Die Handänderung wurde deshalb buchhalterisch im Rechnungsjahr 2009 abgewickelt. Der Kaufpreis wurde in das Finanzvermögen übertragen (siehe 942.791.00) und erfolgsneutral mit der im Vorjahr zu diesem Zweck gebildeten Rückstellung verrechnet (siehe laufende Rechnung 990.330.00).	Fr. 850'000.00
503.11	siehe 942.503.11. Der ausgewiesene Aufwand beinhaltet auch die Abschreibung des Kaufpreises für den Garten GB Nr. 344 beim Stadtfriedhof. Der Einwohnerrat hat diesen Kauf am 29. Oktober 2008 beschlossen. Aus terminlichen Gründen erfolgte die Beurkundung des Kaufvertrages erst im Januar 2009. Die im Vorjahr gebildete Rückstellung für den Erwerb des Grundstücks wurde im Rechnungsjahr 2009 erfolgsneutral mit der notwendigen Abschreibung verrechnet (siehe 990.331.03).	Fr. 60'000.00
504.00	Im Jahr 2009 angefallener Aufwand für die Sanierung der Burg Hohenklingen. Die Bauabrechnung wurde am 13. Januar 2010 vom Stadtrat genehmigt (siehe Anhang Seite 144-146).	Fr. 589'203.04
661.00	Beiträge der Kantonalen Feuerpolizei für die Sanierung des Herfeldgebäudes (Blitzschutz, Brandmeldeanlage, Wasserlöschposten)	Fr. 20'356.20
	Beiträge der Kantonalen Denkmalpflege für die Sanierung der Burg Hohenklingen	Fr. 414'100.00
662.00	Beitrag der von der Jakob und Emma Windler Stiftung für die Sanierung der Burg Hohenklingen gemäss Schlussabrechnung.	Fr. 175'103.04
791.00	Übertrag der im Jahr 2009 angefallenen Nettokosten für die Sanierung des Herfeldgebäudes (Fr. 912'226.60) und des Kaufpreises für das Grundstück GB 1388 Häldeli (Fr. 850'000.--) in das Finanzvermögen.	Fr. 1'762'226.60

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Zusammenzug nach Funktionen
Investitionsrechnung

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	95'257.70		66'000.00		90'765.25	75'000.00
<i>Nettoausgaben</i>		<i>95'257.70</i>		<i>66'000.00</i>		<i>15'765.25</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
1 Öffentliche Sicherheit	55'867.75		56'000.00			
<i>Nettoausgaben</i>		<i>55'867.75</i>		<i>56'000.00</i>		
<i>Nettoeinnahmen</i>						
2 Bildung	22'948.60				72'518.60	25'023.00
<i>Nettoausgaben</i>		<i>22'948.60</i>				<i>47'495.60</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
3 Kultur und Freizeit	247'518.45	173'000.00			18'437.15	6'000.00
<i>Nettoausgaben</i>		<i>74'518.45</i>				<i>12'437.15</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
4 Gesundheit						
<i>Nettoausgaben</i>						
<i>Nettoeinnahmen</i>						
5 Soziale Wohlfahrt	130'184.34	60'605.50	250'000.00		78'655.60	
<i>Nettoausgaben</i>		<i>69'578.84</i>		<i>250'000.00</i>		<i>78'655.60</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
6 Verkehr	968'985.10	11'507.90	258'000.00		562'590.05	233'123.45
<i>Nettoausgaben</i>		<i>957'477.20</i>		<i>258'000.00</i>		<i>329'466.60</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
7 Umwelt/Raumordnung	902'063.65	93'548.50	610'000.00		562'322.20	423'924.60
<i>Nettoausgaben</i>		<i>808'515.15</i>		<i>610'000.00</i>		<i>138'397.60</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
8 Volkswirtschaft	496'799.45	165'500.00			296'680.19	134'690.80
<i>Nettoausgaben</i>		<i>331'299.45</i>				<i>161'989.39</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
9 Finanzen und Steuern	2'431'785.84	2'371'785.84			4'175'498.81	4'175'498.81
<i>Nettoausgaben</i>		<i>60'000.00</i>				
<i>Nettoeinnahmen</i>						
I Total Ausgaben/Einnahmen	5'351'410.88	2'875'947.74	1'240'000.00		5'857'467.85	5'073'260.66
<i>Nettoausgaben</i>		<i>2'475'463.14</i>		<i>1'240'000.00</i>		<i>784'207.19</i>
<i>Nettoeinnahmen</i>						
TOTAL	5'351'410.88	5'351'410.88	1'240'000.00	1'240'000.00	5'857'467.85	5'857'467.85

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Ausgaben	5'351'410.88		1'240'000.00		5'857'467.85	
50 Sachgüter	5'351'410.88		1'240'000.00		5'857'467.85	
501 Tiefbauten	1'871'048.75		868'000.00		1'149'935.25	
503 Hochbauten	2'740'033.64		250'000.00		3'767'134.74	
504 Historische Bauten, Burg	589'203.04				809'360.41	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	151'125.45		122'000.00		131'037.45	
509 Übrige Sachgüter			0.00			
6 Einnahmen		2'875'947.74		0.00		5'073'260.66
66 Beiträge für eigene Rechnung		2'875'947.74		0.00		5'073'260.66
610 Anstösser		107'800.00				-4'484.20
642 Rückzahlungen von Gemeinden		3'908.90				
660 Bund						1'417'520.00
661 Kanton		647'401.30				697'389.70
662 Gemeinden		354'610.94				-441'838.74
669 Übrige						38'535.50
791 Übertragung Liegenschaften Finanzvermögen		1'762'226.60				3'366'138.40

Bestandesrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung		Bestand		Veränderung	
		01.01.2009	31.12.2009	Zuwachs	Abgang
1	Aktiven	27'833'015.92	29'797'909.58	92'582'614.09	90'617'720.43
10	Finanzvermögen	23'330'091.81	24'031'560.63	89'602'989.05	88'901'520.23
100	Flüssige Mittel	230'969.34	637'002.94	44'273'594.52	43'867'560.92
1000.00	Kassabestände	45'309.00	43'461.05	621'136.70	622'984.65
1000.10	Barkasse Altersheim	1'886.60	383.45	28'500.00	30'003.15
1000.12	Barkasse Stadtpolizei	2'000.00	2'000.00	0.00	0.00
1000.14	Papiergeldkasse Schule Hoga	503.65	0.00	0.00	503.65
1001.00	Postcheckguthaben	43'324.17	471'667.70	32'817'583.91	32'389'240.38
1002.00	Bankguthaben	133'692.10	115'271.97	10'789'124.01	10'807'544.14
1002.10	Bankguthaben EUR	4'253.82	4'218.77	17'249.90	17'284.95
101	Guthaben	2'979'756.95	3'273'941.63	42'895'444.78	42'601'260.10
1012.00	Steuerguthaben	1'203'355.69	1'237'803.90	21'214'819.66	21'180'371.45
1012.01	Steuerguthaben Gemeinde Buch	0.00	0.00	1'991'549.65	1'991'549.65
1014.00	Verrechnungskonto Sozialamt	-22'817.50	35'967.78	93'088.48	34'303.20
1015.00	Andere Debitoren	1'553'992.30	1'527'101.25	10'546'987.50	10'573'878.55
1015.01	Lohn Sammelkonto	0.00	0.00	6'269'032.85	6'269'032.85
1015.02	MWST Abwasser / Vorsteuer	0.00	0.00	46'037.15	46'037.15
1015.03	MWST Wasser / Vorsteuer	0.00	0.00	70'843.90	70'843.90
1015.04	MWST Wärmeverbund	0.00	0.00	53'153.85	53'153.85
1015.05	Verrechnungssteuer	1'190.00	368.25	368.25	1'190.00
1015.06	Guthaben beim Abwasserverband	234'556.76	451'450.20	618'736.09	401'842.65
1015.07	Guthaben beim Entsorgungsverband	9'479.70	21'250.25	54'467.90	42'697.35
1015.10	AHV/ALV Sozialfonds	0.00	0.00	842'409.95	842'409.95
1015.11	Kranken- und Unfallversicherungen	0.00	0.00	45'843.20	45'843.20
1015.12	BVG	0.00	0.00	1'048'106.35	1'048'106.35

Bestandesrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung		Bestand		Veränderung	
		01.01.2009	31.12.2009	Zuwachs	Abgang
102	Anlagen	19'411'851.31	19'458'892.91	1'772'226.60	1'725'185.00
1020.00	Aktien, Obligationen	51'001.00	1'001.00	0.00	50'000.00
1020.01	Anteilscheine	0.00	0.00	10'000.00	10'000.00
1022.00	Darlehen	29'545.00	19'545.00	0.00	10'000.00
1023.00	Liegenschaften	19'328'905.31	19'435'946.91	1'762'226.60	1'655'185.00
1029.00	übrige Anlagen	2'400.00	2'400.00	0.00	0.00
103	Transitorische Aktiven	707'514.21	661'723.15	661'723.15	707'514.21
1030.00	Transitorische Aktiven	707'514.21	661'723.15	661'723.15	707'514.21
11	Verwaltungsvermögen	4'502'924.11	5'766'348.95	2'979'625.04	1'716'200.20
114	Sachgüter	4'502'924.11	5'766'348.95	2'979'625.04	1'716'200.20
1140.00	Grundstücke	1.00	1.00	60'000.00	60'000.00
1141.00	Tiefbauten	130'369.65	671'552.60	968'985.10	427'802.15
1143.00	Hochbauten	1.00	1.00	270'467.05	270'467.05
1143.01	Wasserversorgung	1'297'266.58	1'744'337.13	742'127.65	295'057.10
1143.02	Wärmeverbund	1'962'279.05	2'180'088.50	496'799.45	278'990.00
1143.03	Kanalisation	1'042'214.83	1'044'034.78	159'936.00	158'116.05
1143.05	Alters- und Pflegeheim	70'790.00	126'331.94	130'184.34	74'642.40
1145.00	Waldungen	1.00	1.00	0.00	0.00
1146.00	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1.00	1.00	151'125.45	151'125.45

Bestandesrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	01.01.2009	Bestand		Veränderung	
		31.12.2009	Zuwachs	Abgang	
2 Passiven	27'833'015.92	29'797'909.58	38'934'655.59	36'969'761.93	
20 Fremdkapital	24'869'158.59	26'451'598.64	38'552'201.98	36'969'761.93	
200 Laufende Verpflichtungen	3'830'230.58	2'409'253.45	28'561'561.01	29'982'538.14	
2000.00 Kreditoren	3'830'230.58	2'409'253.45	26'483'699.64	27'904'676.77	
2000.01 Kirchensteuer christ.-kath.	0.00	0.00	443.60	443.60	
2000.05 Abrechnungskonto Gde Buch	0.00	0.00	957'544.45	957'544.45	
2000.06 Kirchensteuer ref. Buch	0.00	0.00	59'387.35	59'387.35	
2000.07 Kirchensteuer kath. Buch	0.00	0.00	18'218.40	18'218.40	
2000.08 Kirchensteuer ref Stadt	0.00	0.00	394'837.19	394'837.19	
2000.09 Kirchensteuer ref Burg	0.00	0.00	138'700.50	138'700.50	
2000.10 Kirchensteuer kath	0.00	0.00	326'803.08	326'803.08	
2000.11 MwSt Abwasserentsorgung	0.00	0.00	54'722.35	54'722.35	
2000.12 MwSt Wasserversorgung	0.00	0.00	96'640.90	96'640.90	
2000.14 MwSt Wärmeverbund	0.00	0.00	30'563.55	30'563.55	
201 Kurzfristige Schulden	2'481'361.06	2'396'258.02	140'000.00	225'103.04	
2019.00 Vorauszahlungen Windler Stiftung	2'481'361.06	2'396'258.02	140'000.00	225'103.04	
202 Mittel und langfristige Schulden	10'121'406.40	13'130'363.00	8'512'401.60	5'503'445.00	
2021.01 Darlehen Prof. Dr. Rob. Gnehm-Stiftung	2'000'000.00	2'000'000.00	0.00	0.00	
2021.03 Darlehen Schaffhauser Kantonalbank	7'500'000.00	8'500'000.00	4'500'000.00	3'500'000.00	
2021.04 Darlehen Jean Moser Stiftung	100'174.10	100'269.10	1'995.00	1'900.00	
2021.05 Darlehen Otto Bebié Stiftung	411'879.60	418'909.10	8'226.50	1'197.00	
2021.06 Darlehen Postfinance	0.00	2'000'000.00	4'000'000.00	2'000'000.00	
2021.07 Darlehen Altstadtstiftung	109'352.70	111'184.80	2'180.10	348.00	
203 Verpflichtungen für Sonderrechnungen	1'550'723.09	1'549'493.89	0.00	1'229.20	
2033.00 Schulden bei den von der Gde verwalt. Fonds u. Stiftungen	1'550'723.09	1'549'493.89	0.00	1'229.20	

Bestandesrechnung

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung		Bestand		Zuwachs	Veränderung	
		01.01.2009	31.12.2009			Abgang
204	Rückstellungen	1'980'449.00	1'394'732.50	545'607.50		1'131'324.00
2040.00	Rückstellungen laufende Rechnung	1'573'965.15	665'265.55	203'107.50		1'111'807.10
2041.00	Rückstellungen Investitionsrechnung	406'483.85	729'466.95	342'500.00		19'516.90
205	Transitorische Passiven	126'122.55	274'827.18	274'827.18		126'122.55
2050.00	Transitorische Passiven	126'122.55	274'827.18	274'827.18		126'122.55
208	Spezialfinanzierungen	4'778'865.91	5'296'670.60	517'804.69		0.00
2080.00	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	4'778'865.91	5'296'670.60	517'804.69		0.00
21	Eigenkapital	2'963'857.33	3'346'310.94	382'453.61		0.00
219	Kapital	2'963'857.33	3'346'310.94	382'453.61		0.00
2191.00	Ausgleichskonto	2'963'857.33	3'346'310.94	382'453.61		0.00

Rückstellungen zu Lasten der laufenden Rechnung 2009

Konto	Rückstellungen laufende Rechnung für:	Rech. Jahr	Saldo 1.1.2009	Veränderung	Saldo 31.12.2009
024.314.00	Studie Wärmesanie rung Werkhof Bauamt	2008	24'000.00	-24'000.00	-
024.314.00	Bauamt Fassadensanie rung Salzlager	2009	-	51'000.00	51'000.00
024.318.01	Erneuerung der amtlichen Vermessung	2004/2007	180'000.00	-	180'000.00
029.315.01	Erneuerung Homepage Stadtverwaltung	2008	16'000.00	-16'000.00	-
150.314.00	Kugelfanganlage 25 m und 50 m	2009	-	12'315.00	12'315.00
210.310.05	Anschaffung einer Nähmaschine	2008	3'000.00	-3'000.00	-
210.314.00	Sanierung Vordach Lagerhaus	2008	34'689.55	-34'689.55	-
210.314.00	Primarschule Anschaffung Fussballtore	2009	-	2'500.00	2'500.00
212.314.00	Oberstufenschule Anschaffung Fussballtore	2009	-	2'500.00	2'500.00
212.317.00	Durchführung einer Schulverlegung (verschoben auf das Jahr 2009)	2008	1'200.00	-1'200.00	-
212.319.01	Bedürfnisabklärung Tagesstrukturen	2009	-	17'050.00	17'050.00
293.365.00	Deutschkurse für fremdsprachige Eltern	2008	29'543.00	-29'543.00	-
310.366.00	Beiträge Denkmalpflege an Private	2006	21'800.00	-21'800.00	-
340.314.00	Strandbad und Espi ausstehende Sanierungsarbeiten	2009	-	6'000.00	6'000.00
520.351.00	Restzahlung Anteil IPV	2008	111'200.00	-3'220.00	107'980.00
570.311.00	Altersheim Tag- und Nachtvorhänge	2009	-	30'200.00	30'200.00
570.314.04	Altersheim a.o. baulicher Unterhalt	2005	45'000.00	-45'000.00	-
570.319.00	Altersheim Aktualisierung der Altersplanung	2004	10'000.00	-10'000.00	-
620.314.01	Strassenbeleuchtung Aufgang Haldeli	2007	8'000.00	-	8'000.00
620.314.06	WC-Anlage Bahnhof Sanierung	2009	-	9'500.00	9'500.00
700.318.00	Pumpversuche Grundwasservorkommen Breiti	2005	55'000.00	-	55'000.00
700.318.00	Bestimmung Schutzzonen	2005	41'422.35	-15'531.25	25'891.10
700.318.00	Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP)	2007	7'666.60	-	7'666.60
700.318.00	Vorprojekt Sanierung Grundwasserpumpwerk Etwilen	2009	-	20'000.00	20'000.00
700.318.00	Vorprojekt Zusammenschluss mit Wasserversorgung Hemishofen	2009	-	7'000.00	7'000.00
740.311.00	Ersatz Leichenwagen	2008	5'000.00	-	5'000.00
740.314.01	Stadtfriedhof Umgebungsplanung	2008	10'000.00	-	10'000.00
790.318.00	Quartierplanung Camping Grenzstein	2008	23'195.15	-9'323.30	13'871.85
790.318.00	Gesamtplanung Areal Eggli	2009	-	13'542.50	13'542.50

820.319.02	Ausbaggerung Naturschutzweiher Wolfermoos	2007	3'000.00	-3'000.00	-
941.424.00	Restauration der Wappenscheiben	2004	21'748.50	-	21'748.50
942.314.00	Wohnhaus Friedau Teppichersatz	2008	4'500.00	-4'500.00	-
942.314.00	Chretzeturm Malerarbeiten	2009	-	1'800.00	1'800.00
942.314.01	Oberwald I Fensterersatz	2009	-	40'000.00	40'000.00
942.380.01	Landerwerb GB 1388 Haldeli, GB 344 Friedhofsgarten, GB 199/200 Rebland	2008	918'000.00	-918'000.00	-
943.314.00	Bürgerasyl div. Arbeiten (Doppeltür, Wärmetauscher, Feuchtigkeitsschäden)	2009	-	16'700.00	16'700.00
Total					
Konto	2040.00		1'573'965.15	-908'699.60	665'265.55

Rückstellungen zu Lasten der Investitionsrechnung 2009

Konto	Rückstellungen Investitionsrechnung für:	Rech. Jahr	Saldo 1.1.2009	Veränderung	Saldo 31.12.2009
090.504.00	Planung Rathaussanierung	2005	63'175.75	-	63'175.75
620.501.30	Vorprojekt Rheinufergestaltung Schiffände bis Strandbad	2006	11'895.20	-11'895.20	-
620.501.31	Chlingeweg Strasse (Deckbelag)	2008	29'000.00	-	29'000.00
620.501.32	Altstadtverschönerung	2007	64'441.30	-6'481.70	57'959.60
620.501.41	Alte Zollstrasse (Deckbelag, Trottoirentwässerung, Markierungen)	2009	-	31'500.00	31'500.00
620.501.42	Degerfelderweg (Deckbelag, Markierungen, Diverses)	2009	-	111'000.00	111'000.00
942.501.10	Quartierschliessung Riet	2006	237'971.60	-1'140.00	236'831.60
942.504.00	Burg Hohenklingen	2009	-	200'000.00	200'000.00
Total Konto	2041.00		406'483.85	322'983.10	729'466.95

Detail zu Konto 1140.00 Grundstücke	Bestand 1.1.2009	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2009
Friedhofsgarten GB Nr. 344	-	60'000.00	60'000.00	10 % Restwert	6'000.00	54'000.00	-
Restwert Grundstücke	1.00	0.00	1.00	10 % Restwert	0.10	-0.10	1.00
Total	1.00	60'000.00	60'001.00		6'000.10	53'999.90	1.00

Detail zu Konto 1141.00 Strassen	Bestand 1.1.2009	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2009
Chirchhofplatz	-	18'689.95	18'689.95	10 % Restwert	1'869.00	16'820.95	-
Alte Zollstrasse	-	33'823.45	33'823.45	10 % Restwert	3'382.30	30'441.15	-
Degerfelderweg	-	300'319.95	300'319.95	10 % Restwert	30'032.00	270'287.95	-
Strasse im Gwand	-	41'796.80	41'796.80	10 % Restwert	4'179.70	37'617.10	-
Parkhaus Untertor	130'368.65	541'182.95	671'551.60	-	67'155.20	-67'155.20	671'551.60
Radweg Flurweg Gemeindegrenze West	-	5'217.25	5'217.25	10 % Restwert	521.70	4'695.55	-
Konzept Rheinufergestaltung	-	1'852.40	1'852.40	10 % Restwert	185.20	1'667.20	-
Transportleitung Etwilen Degerfeld	-	14'594.45	14'594.45	10 % Restwert	1'459.40	13'135.05	-
Restwert Tiefbau	1.00	-	1.00	10 % Restwert	0.10	-0.10	1.00
Total	130'369.65	957'477.20	1'087'846.85		108'784.60	307'509.65	671'552.60

Detail zu Konto 1143.00 Hochbau	Bestand 1.1.2009	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2009
Sanierung FC-Gebäude	-	85'873.25	85'873.25	10 % Restwert	8'587.30	77'285.95	-
Sporthalle Hoga	-	22'948.60	22'948.60	10 % Restwert	2'294.90	20'653.70	-
Stadtkirche Nordkapelle	-	-11'354.80	-11'354.80	10 % Restwert	-1'135.50	-10'219.30	-
Restwert Hochbau	1.00	-	1.00	10 % Restwert	0.10	-0.10	1.00
Total	1.00	97'467.05	97'468.05		9'746.80	87'720.25	1.00

Detail zu Konto 1143.05 Alters- und Pflegeheim	Bestand 1.1.2009	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2009
Alters- und Pflegeheim	70'790.00	69'578.84	140'368.84	10 % Restwert	14'036.90	-	126'331.94
Total	70'790.00	69'578.84	140'368.84		14'036.90	0.00	126'331.94

Detail zu Konto 1146.00 Mobilen Maschinen Fahrzeuge	Bestand 1.1.2009	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2009
Fahrzeuge Bauamt	-	95'257.70	95'257.70	10 % Restwert	9'525.80	85'731.90	-
Fahrzeuge Polizei	-	55'867.75	55'867.75	10 % Restwert	5'586.80	50'280.95	-
Restwert Fahrzeuge	1.00	-	1.00	10 % Restwert	0.10	-0.10	1.00
Total	1.00	151'125.45	151'126.45		15'112.70	136'012.75	1.00

Detail zu Konto 1143.01 Wasserversorgung	Bestand 1.1.2009	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2009
Quellsanier. & Reservoir Erle/Fallenberg	567'123.21	-	567'123.21	4 % linear	47'900.00	-	519'223.21
Schwarzhorngasse/Bäregasse	30'147.15	-	30'147.15	10 % Restwert	3'014.70	-	27'132.45
Adlergässli/Obergass/Chretzeturm	82'783.75	-	82'783.75	10 % Restwert	8'278.40	-	74'505.35
Fronhof	157'568.87	-	157'568.87	10 % Restwert	15'756.90	-	141'811.97
Neugass/Obergass West	31'895.10	-	31'895.10	10 % Restwert	3'189.50	-	28'705.60
Rietstrasse	43'013.25	-	43'013.25	10 % Restwert	4'301.30	-	38'711.95
Chlingeweg unten	33'334.65	-	33'334.65	10 % Restwert	3'333.50	-	30'001.15
Nägelisee	60'837.80	-	60'837.80	10 % Restwert	6'083.80	-	54'754.00
Flurweg	56'693.65	-	56'693.65	10 % Restwert	5'669.40	-	51'024.25
Alte Zollstrasse	29'401.25	18'587.35	47'988.60	10 % Restwert	4'798.90	-	43'189.70
Degerfelderweg	69'638.15	85'928.95	155'567.10	10 % Restwert	15'556.70	-	140'010.40
Im Gwand	-	46'056.05	46'056.05	10 % Restwert	4'605.60	-	41'450.45
Transportleitung Pumpwerk Etwilen	38'845.10	297'181.85	336'026.95	10 % Restwert	33'602.70	-	302'424.25
Chlini Schanz	78'499.95	-	78'499.95	10 % Restwert	7'850.00	-	70'649.95
Ringleitung Zwingli-/Blaurockstrasse	-	38'435.55	38'435.55	10 % Restwert	3'843.60	-	34'591.95
Burgwis- und Bahnhofkreuzung	17'484.70	-	17'484.70	10 % Restwert	1'748.50	15'736.20	-
Öhningerstrasse	-	162'389.40	162'389.40	10 % Restwert	16'238.90	-	146'150.50
Total	1'297'266.58	648'579.15	1'945'845.73		185'772.40	15'736.20	1'744'337.13

Detail zu Konto 1143.02 Wärmeverbund	Bestand 1.1.2009	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2009
Heizzentrale Wärmeverbund	1'962'279.05	331'299.45	2'293'578.50	4.5 % linear	113'490.00	-	2'180'088.50
Total	1'962'279.05	331'299.45	2'293'578.50		113'490.00	0.00	2'180'088.50

Detail zu Konto 1143.03 Kanalisation	Bestand 1.1.2009	Zuwachs/ Abgang	Bestand vor Abschreibungen	Modus Abschreibungen	ordentliche Abschreibungen	zusätzliche Abschreibungen	Bestand 31.12.2009
Oberdörfli	22'782.55	-	22'782.55	10 % Restwert	2'278.30	20'504.25	-
Burgackerstrasse	44'167.05	-	44'167.05	10 % Restwert	4'416.70	-	39'750.35
Zwinglistrasse	29'410.10	-	29'410.10	10 % Restwert	2'941.00	-	26'469.10
Guldifuess-Strasse	63'232.00	-	63'232.00	10 % Restwert	6'323.20	-	56'908.80
Wisegässli	96'886.65	-	96'886.65	10 % Restwert	9'688.70	-	87'197.95
Blaurockstieg	51'448.85	-	51'448.85	10 % Restwert	5'144.90	-	46'303.95
Chlingeweg	64'677.65	-	64'677.65	10 % Restwert	6'467.80	-	58'209.85
Kaltenbacherstrasse/Nägelisee	69'330.55	-	69'330.55	10 % Restwert	6'933.10	-	62'397.45
Fronhof	77'124.90	-	77'124.90	10 % Restwert	7'712.50	-	69'412.40
Chlingeweg unten	83'109.78	-	83'109.78	10 % Restwert	8'311.00	-	74'798.78
Nägelisee	239'352.15	-	239'352.15	10 % Restwert	23'935.20	-	215'416.95
Alte Zollstrasse	37'916.85	-18'587.35	19'329.50	10 % Restwert	1'933.00	17'396.50	0.00
Degerfelderweg	113'016.50	103'228.15	216'244.65	10 % Restwert	21'624.50	-	194'620.15
Im Gwand	-	75'295.20	75'295.20	10 % Restwert	7'529.50	-	67'765.70
Leitungskataster digital	49'759.25	-	49'759.25	10 % Restwert	4'975.90	-	44'783.35
Total	1'042'214.83	159'936.00	1'202'150.83		120'215.30	37'900.75	1'044'034.78

Gesamtergebnis der Verwaltungsrechnung	Rechnung 2009	Budget 2009	Rechnung 2008
Laufende Rechnung			
Aufwand	21'045'618.90	18'442'320.00	20'310'060.42
Ertrag	21'428'072.51	18'591'100.00	21'454'631.85
Aufwandsüberschuss			
Ertragsüberschuss	382'453.61	148'780.00	1'144'571.43
Investitionsrechnung			
Ausgaben	5'351'410.88	1'240'000.00	5'857'467.85
Einnahmen	2'875'947.74		5'073'260.66
Nettoinvestitionen	2'475'463.14	1'240'000.00	784'207.19
Finanzierung			
Nettoinvestitionen	2'475'463.14	1'240'000.00	784'207.19
+ Aufwandsüberschuss laufende Rechnung	382'453.61	148'780.00	1'144'571.43
- Ertragsüberschuss laufende Rechnung			
= Finanzierungsbedarf/-überschuss (-)	2'093'009.53	1'091'220.00	-360'364.24
- Abschreibungen	2'062'038.30	476'500.00	704'108.02
- Einlagen in Rückstell. u. Spezialfinanzier.	1'654'010.93	358'100.00	2'985'819.77
+ Entnahmen aus Rückstell. u. Spezialfinanz.	1'721'922.74	468'350.00	1'035'449.18
Finanzierungsüberschuss			3'014'842.85
Finanzierungsfehlbetrag	98'883.04	724'970.00	

Laufende Rechnung
Spezialfinanzierungen

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
02 Städt. Pensionsfonds	37'235.10	743.70	25'000.00	1'500.00	37'708.00	6'582.50
362.00 Entnahme z.G. LR 028.436.02	37'235.10		25'000.00		37'708.00	
421.00 Zinsen		743.70		1'500.00		1'582.50
462.00 Zuweisung aus Konto LR 028.303.01		0.00		0.00		5'000.00
12 Parkplatzgebühren-Fonds	374'273.74	346'481.63	357'850.00	190'400.00	354'596.03	208'418.47
362.01 Entnahme z.G. Konto LR 651.480.00	167'907.00		181'000.00		147'980.00	
362.03 Entnahme z.G. Konto LR 830.480.00	111'921.20		104'850.00		98'939.50	
362.05 Entnahme z.G. Konto LR 309.480.00	890.55		2'000.00		1'858.45	
362.06 Entnahme z.G. Konto LR 330.480.00	93'554.99		70'000.00		105'818.08	
421.00 Zinsen		3'057.10		7'500.00		6'778.20
462.00 Zuweisung aus Konto LR 620.380.00		343'424.53		182'900.00		201'640.27
19 Naturschutzaufgaben	2'471.90	3'833.40		1'950.00	6'325.90	2'239.70
362.01 Zuweisung z.G. LR 813.480.00	2'471.90		0.00		6'325.90	
421.00 Zinsen		459.40		750.00		750.40
462.00 Zuweisung aus Konto LR 820.380.00		3'374.00		1'200.00		1'489.30
21 Papiergeldkasse Hoga	12'000.00	12'322.10	12'000.00	12'450.00	12'000.00	12'476.10
362.00 Entnahmen z.G. LR 212.480.05	12'000.00		12'000.00		12'000.00	
421.00 Zinsen		322.10		450.00		476.10
462.00 Zuweisung aus Konto LR 720.318.00		12'000.00		12'000.00		12'000.00
25 Sporthallenfonds		624'490.10		36'000.00		627'325.20
421.00 Zinsen		24'490.10		36'000.00		27'325.20
462.00 Zuweisung aus LR 942.380.00		600'000.00		0.00		600'000.00
26 Vor der Brugg Aufwertung		105'000.00				500'000.00
421.00 Zinsen		5'000.00		0.00		0.00
462.00 Zuweisung aus LR 790.380.00		100'000.00		0.00		500'000.00

Laufende Rechnung
Spezialfinanzierungen

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
27 Erneuerungsfonds Wasser	42'465.85	5'970.30		54'000.00		156'606.30
362.00 Entnahme z.G. LR 700.480.00	42'465.85		0.00		0.00	
421.00 Zinsen		5'970.30		0.00		6'606.30
462.00 Zuweisung aus LR 700.380.00		0.00		54'000.00		150'000.00
28 Erneuerungsfonds Kanalisation		9'562.20		61'800.00		283'343.80
421.00 Zinsen		8'396.00		0.00		8'343.80
462.00 Zuweisung aus LR 710.380.00		1'166.20		61'800.00		275'000.00
29 Erneuerungsfonds Wärmeverbund	122'152.15				65'000.00	
323.00 Zinsaufwand	1'787.50		0.00		0.00	
360.00 Entnahme z.G. LR 860.480.00	120'364.65		0.00		65'000.00	

Parkplatzfonds (im Sinne von Art. 4 des Reglements über die Verwendung der Mittel des Parkplatzfonds)

1. Einlage in den Parkplatzfonds		Aufwand	Ertrag
620.434.00	Parkierungsgebühren		420'042.73
620.434.01	Parkierungsgebühren Hettler		65'229.90
620.434.02	Parkierungsgebühren Mietparkplätze		43'900.00
620.434.03	Nachtparkierungsgebühren		30'739.40
620.434.10	WC-Benützungsgebühren		1'372.60
620.301.06	Löhne Parkplatzkontrolle	50'000.00	
620.301.05	Löhne Bauamt Parkplatzunterhalt	11'421.30	
620.312.01	Wasserzins WC-Anlagen	11'600.00	
620.314.05	Erstellung Erneuerung Unterhalt Parkplätze	12'943.55	
620.314.06	Unterhalt WC-Anlagen	67'416.70	
620.315.00	Unterhalt Parkuhren	60'893.35	
620.390.03	Zinsverrechnung Parkhaus	3'585.20	
		217'860.10	561'284.63
Einlage in den Parkplatzfonds		343'424.53	
		561'284.63	561'284.63
2. Entnahmen aus dem Parkplatzfonds			
309.480.00	Dekoration öffentlicher Brunnen		890.55
330.480.00	öffentliche Anlagen u. Wanderwege		93'554.99
651.480.00	Nahverkehr		167'907.00
830.480.00	Tourismus		111'921.20
Total Entnahmen aus dem Parkplatzfonds			374'273.74
3. Bestandesveränderung Parkplatzfonds			
Bestand Parkplatzfonds per 1.1.2009			305'705.60
Zinsen			3'057.10
Einlagen in den Parkplatzfonds			343'424.53
Entnahmen aus dem Parkplatzfonds			- 374'273.74
Bestand Parkplatzfonds per 31.12.2009			277'913.49

Bestandesrechnung
Spezialfinanzierungen

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	01.01.2009	Bestand		Zuwachs	Veränderung	
			31.12.2009			Abgang
1 Aktiven	4'778'865.91		5'296'670.60	517'804.69		0.00
1180.00 Guthaben bei der Gemeinde	4'778'865.91		5'296'670.60	517'804.69		0.00
2 Passiven	4'778'865.91		5'296'670.60	1'108'403.43		590'598.74
2191.01 Kapital Pensionsfonds	74'372.50		37'881.10	743.70		37'235.10
2191.05 Kapital Parkplatzgebührenfonds	305'705.60		277'913.49	346'481.63		374'273.74
2191.07 Kapital Naturschutzaufgaben	45'941.01		47'302.51	3'833.40		2'471.90
2191.11 Papiergeldkasse Hoga	32'213.60		32'535.70	12'322.10		12'000.00
2191.15 Kapital Sporthallenfonds	2'449'007.70		3'073'497.80	624'490.10		0.00
2191.16 Aufwertung Vor der Brugg	500'000.00		605'000.00	105'000.00		0.00
2191.17 Erneuerungsfonds Wasser	597'026.90		560'531.35	5'970.30		42'465.85
2191.18 Erneuerungsfonds Kanalisation	839'598.60		849'160.80	9'562.20		0.00
2191.19 Erneuerungsfonds Wärmeverbund	-65'000.00		-187'152.15	0.00		122'152.15

Laufende Rechnung

Diverse Fonds

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
31 Barth'sches Legat	2'435.00	2'435.00	3'750.00	3'750.00	4'362.90	3'662.90
362.00 Zuweisung an LR	2'435.00		3'750.00		4'362.90	
421.00 Zinsen		2'435.00		3'750.00		3'662.90
32 Legat A. Böschenstein-Fäsi	620.60	620.60	900.00	900.00	930.90	930.90
362.00 Zuweisung an LR	620.60		900.00		930.90	
421.00 Zinsen		620.60		900.00		930.90
33 Legat Conrad Vetterli-Graf	166.90	222.50	400.00	450.00	5'305.40	407.20
362.00 Zuweisung an LR	166.90		400.00		5'305.40	
421.00 Zinsen		222.50		450.00		407.20
35 Büel'scher Schulfonds	1'635.50	1'635.50	3'450.00	3'450.00	71'552.90	3'474.40
362.00 Zuweisung an LR	1'635.50		3'450.00		71'552.90	
421.00 Zinsen		1'635.50		3'450.00		3'474.40
36 Gasegeldanteilfonds		740.90		1'500.00	28'700.10	1'519.10
362.00 Zuweisung an IR 710.662.01	0.00		0.00		28'700.10	
421.00 Zinsen		740.90		1'500.00		1'519.10
38 Unterst.fonds f. arme kranke gebr. Kinder	1'724.60	1'724.60	2'600.00	2'600.00	3'794.70	2'604.70
362.00 Zuweisung an LR	1'724.60		2'600.00		3'794.70	
421.00 Zinsen		1'724.60		2'600.00		2'604.70
47 Büel'scher Schulfonds Vor der Brugg	154.00	154.00	250.00	250.00	231.00	231.00
362.00 Zuweisung an LR	154.00		250.00		231.00	
421.00 Zinsen		154.00		250.00		231.00
49 Hedy Maier-Fonds	10'000.00	900.00	10'000.00	1'300.00	10'000.00	100'000.00
362.00 Zuweisungen an LR	10'000.00		10'000.00		10'000.00	
421.00 Zinsen		900.00		1'300.00		0.00
469.00 Schenkung		0.00		0.00		100'000.00
50 Legat Elise Neusch-Stoll		5'999.10		9'000.00		8'865.70
421.00 Zinsen		5'999.10		9'000.00		8'865.70
51 Legate Altersheim		795.80		60.00		75'286.55
421.00 Zinsen		795.80		60.00		64.40
469.00 Schenkungen		0.00		0.00		75'222.15
52 Legate Notfälle Altersheim		279.40		450.00	1'925.50	441.30
362.00 Entnahme z.G. LR 570.480.00	0.00		0.00		1'925.50	
421.00 Zinsen		279.40		450.00		441.30

Bestandesrechnung

Diverse Fonds

Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Bezeichnung	01.01.2009	Bestand		Veränderung	
		31.12.2009	Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	1'550'723.09	1'549'493.89	15'507.40	16'736.60	
1011.00 Guthaben bei der Gemeinde	1'550'723.09	1'549'493.89	15'507.40	16'736.60	
2 Passiven	1'550'723.09	1'549'493.89	15'507.40	16'736.60	
2191.00 Kapital Barth'sches Legat	243'495.40	243'495.40	2'435.00	2'435.00	
2191.01 Kapital Legat A. Böschenstei-Fäsi	62'057.45	62'057.45	620.60	620.60	
2191.02 Kapital Legat C. Vetterli-Graf	22'246.85	22'302.45	222.50	166.90	
2191.04 Kapital Büel'scher Schulfonds	163'546.10	163'546.10	1'635.50	1'635.50	
2191.05 Kapital Gaskelderanteifonds	74'090.71	74'831.61	740.90	0.00	
2191.07 Kapital Unterstützungsfonds f. arme kranke gebr. Kinder	172'458.97	172'458.97	1'724.60	1'724.60	
2191.16 Kapital Büel'scher Schulfonds Vor der Brugg	15'399.90	15'399.90	154.00	154.00	
2191.18 Kapital Hedy Maier-Fonds	90'000.00	80'900.00	900.00	10'000.00	
2191.19 Kapital Legat Elise Neusch-Stoll	599'911.30	605'910.40	5'999.10	0.00	
2191.20 Kapital Legate Altersheim	79'578.15	80'373.95	795.80	0.00	
2191.21 Kapital Legate Notfälle Altersheim	27'938.26	28'217.66	279.40	0.00	



**Geschäftsprüfungskommission
8260 Stein am Rhein**

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission an den Einwohnerrat
betreffend der Rechnungen 2009 der Einwohnergemeinde Stein am Rhein

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

In Ausübung unseres Amtes haben wir die Rechnungen 2009 bestehend aus der Verwaltungsrechnung, der Investitionsrechnung, der Bestandesrechnung, der Spezialfinanzierungen, der Fonds und der Spezialverwaltungen auszugsweise geprüft. Die Rechnungen zeigen folgende Ergebnisse:

Laufende Rechnung

Aufwand	Fr. 21'045'618.90
Ertrag	Fr. <u>21'428'072.51</u>
Ertragsüberschuss	Fr. 382'453.61

Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr. 5'351'410.88
Einnahmen	Fr. <u>2'875'947.74</u>
Nettoinvestitionen	Fr. 2'475'463.14

Finanzierung

Ergebnis der laufenden Rechnung	Fr. 382'453.61
+ Abschreibungen des Verwaltungsvermögen	Fr. 2'062'038.30
+ Einlagen in Spezialfinanzierungen	Fr. 1'654'010.93
- Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	Fr. -1'721'922.74
- Nettoinvestitionen	Fr. <u>-2'475'463.14</u>
Finanzierungsfehlbetrag	Fr. 98'883.04

Wir haben festgestellt, dass

- die vorgelegten Rechnungen 2009 mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist;
- die Vermögensbestände ausgewiesen sind;
- die gesetzlichen Vorschriften eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfung beantragen wir die vorliegenden Rechnungen 2009 zu genehmigen.

Gleichzeitig weisen wir in unserer Eigenschaft als Geschäftsprüfungskommission im Zusammenhang mit den Rechnungen 2009 darauf hin und beantragen, dass

- die mangelhaften Bauabrechnungen im Hochbau (Herfeld, Hohenklingen, FC-Clubhaus, Ortsplanung, Rheinufergestaltung) nachgebessert und der GPK zur Kontrolle vorgelegt werden;
- für die Kostenüberschreitung beim Parkhaus Untertor eine Vorlage für den Nachtragskredit dem Einwohnerrat vorgelegt wird.

Stein am Rhein, 18. Juni 2010

Geschäftsprüfungskommission der Stadt Stein am Rhein



Sabine Breitenmoser



Roland Häberli



David Hilty



Markus Oderbolz



René Schöffeler



Antrag des Stadtrates

Dem Einwohnerrat wird beantragt:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2009
2. Einlage von Fr. 600'000.-- aus dem Ertrag der laufenden Rechnung in den Sporthallenfonds (Konto 2191.15);
3. Der Beschluss gemäss Ziffer 2. unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss Art. 21, lit. b der Gemeindeverfassung vom 21. März 2003

Stein am Rhein, 19. Mai 2010

NAMENS DES STADTRATES

Der Stadtpräsident

Franz Hostettmann

Der Stadtschreiber

Stephan Brügel



Beschlüsse des Einwohnerrates

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 18. Juni 2010 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Jahresrechnung 2009 wird genehmigt;
2. Eine Einlage von Fr. 600'000.-- aus dem Ertrag der laufenden Rechnung in den Sporthallenfonds (Konto 2191.15) wird genehmigt;
3. Der Beschluss gemäss Ziffer 2. unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss Art. 21, lit. b der Gemeindeverfassung vom 21. März 2003.

Stein am Rhein, 18. Juni 2010

NAMENS DES EINWOHNERRATES

Der Präsident

Arthur Cantieni

Der Aktuar

Richard Schlatter

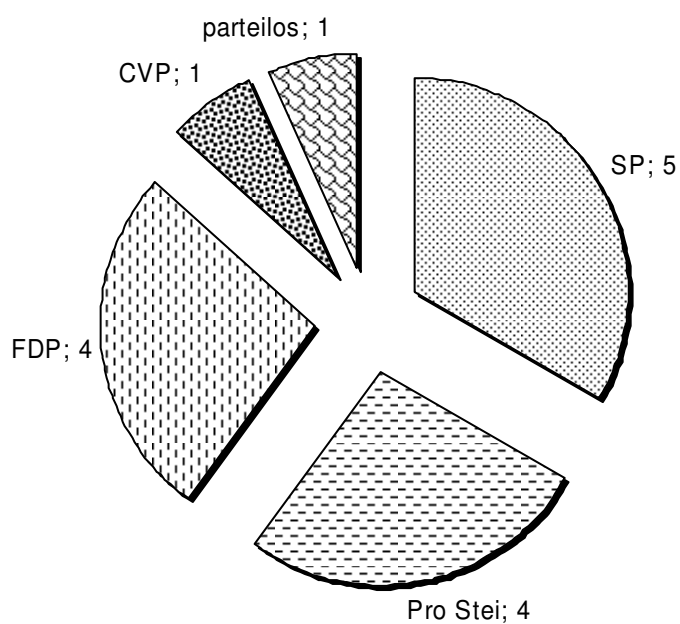
Mitglieder des Einwohnerrates 2009

- | | | |
|----------------------|-------------------|---------------|
| • Rietmann Katharina | Pro Stei | Präsidentin |
| • Cantieni Arthur | SP | Vizepräsident |
| • Marty Franz | CVP | Aktuar |
| • Vögeli Werner | (kein Stimmrecht) | Protokoll |

Ratsmitglieder

- | | |
|-----------------------|-----------|
| • Breitenmoser Sabine | SP |
| • Derrer Jörg | SP |
| • Eimer Claudia Pia | parteilos |
| • Hilty David | FDP |
| • Käser Werner | FDP |
| • Knecht Ursula | FDP |
| • Lengwiler Guido | Pro Stei |
| • Oster Rolf | SP |
| • Schlatter Richard | Pro Stei |
| • Schmid Werner | FDP |
| • Ullmann André | Pro Stei |
| • Weibel Urs Dr. | SP |

Sitzverteilung nach Parteizugehörigkeit



Mitglieder des Stadtrates, Referatsverteilung

Name	Referate	Stellvertreter
Hostettmann Franz SVP	Präsidential- und Kanzleireferat - Personal - Kultur - Gesundheit - Bestattung - Vormundschaft - Erbschaft - Wirtschaftsförderung - Entsorgung (Zweckverband) - ARA (Zweckverband) Sicherheit - Polizei - Verkehr - Gemeindeführungsstab - Feuerwehr - Feuerpolizei	Meile René Böhni Ernst
Böhni Ernst SVP	Werkreferat - Bauamt - Wasserversorgung - Forstamt - Jagd - Landwirtschaft - Strassenunterhalt	Hug Beat
Schilling Heidi parteilos	Finanzreferat Schulreferat - Schulbehörde - Jugend	Hostettmann Franz
Meile René SP	Sozialreferat - Sozialhilfe - Alters und Pflegeheim - Spitex	Schilling Heidi
Hug Beat SVP	Baureferat - Hochbau - Tiefbau - Baupolizei - Wärmeverbund	Böhni Ernst

Einwohnerstatistik

Die Einwohnerkontrolle ermittelte den Einwohnerbestand am Jahresende wie folgt:

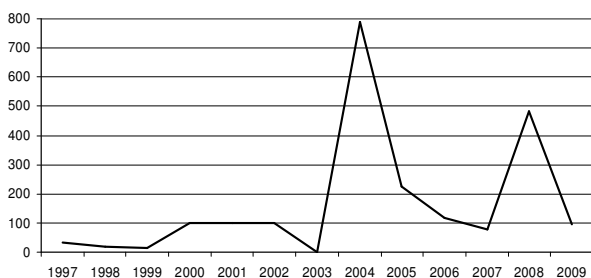
Einwohner am 31.12.2009	Männlich		Weiblich		Total	
	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer	Schweizer	Ausländer
Erwachsene	1'020	295	1'161	263	2'181	558
Kinder	198	68	201	65	399	133
Zusammen	1'218	363	1'362	328	2'580	691

Einwohner am Jahresende	31.12.2009	31.12.2008	31.12.2007
Männlich	1'581	1'549	1'536
Weiblich	1'690	1'675	1'661
Zusammen	3'271	3'224	3'197
- davon Asylbewerber N, Spezialbewilligungen	7	13	12
- davon Wochenaufenthalter	35	32	39
- davon Niedergelassene und Aufenthaltler	3'229	3'179	3'146
Ausländerbewilligungen	691	663	644
- Aufenthaltler B	219	208	190
- Niedergelassene C	453	438	433
- Saisoniers A	1	0	0
- Kurzaufenthalter L	4	4	9
- Vorläufige Aufnahme F	7	12	10
- Asylbewerber N	7	1	2
Nach Bürgerrechten	2'580	2'531	2'514
- Ortsbürger	559	536	498
- Kantonsbürger	282	273	278
- Schweizerbürger	1'739	1'722	1'738
Nach Konfessionen	3'271	3'224	3'197
- Evangelisch-reformiert	1'420	1'418	1'417
- Römisch-katholisch	782	789	798
- Christlich-katholisch	1	1	1
- Jüdischer Glaube	1	0	0
- Konfessionslos	599	570	542
- Andere	468	446	439
Altersstruktur	3'271	3'224	3'197
- Erwachsene bis 65 Jahre	2'017	1'988	1'970
- Erwachsene über 65 Jahre	724	701	682
- Kinder	530	535	545

Finanzkennzahlen 2009

Selbstfinanzierungsgrad (2009 = 96.0 %)

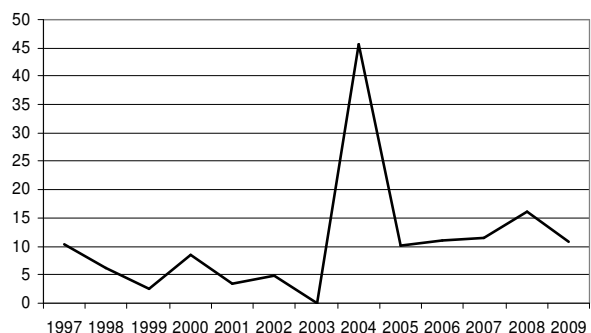
Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen 1997 - 2009



Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, wie weit Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können (Idealwert = 100 %). Ein Wert von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

Selbstfinanzierungsanteil (2009 = 11.1 %)

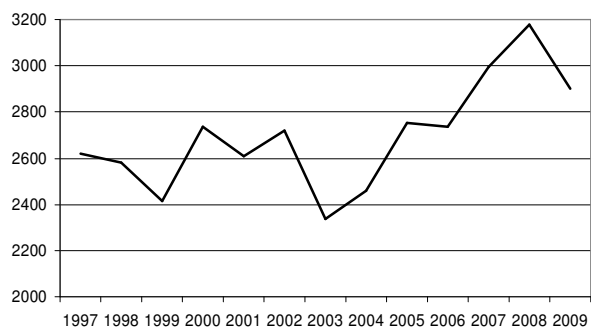
Selbstfinanzierung in % des bereinigten Ertrags 1997 - 2009



Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, wieviel Prozent der gesamten Einnahmen für Abschreibungen und künftige Investitionen zur Verfügung stehen. Diese Kennzahl charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde. Als vertretbare Mindestgrösse gilt ein Wert zwischen 7 und 10 %. Je höher dieser Wert ist, umso grösser ist der Spielraum für den Schuldenabbau oder die Finanzierung künftiger Investitionen.

Relative Steuerkraft (2009 = Fr. 2'903.--)

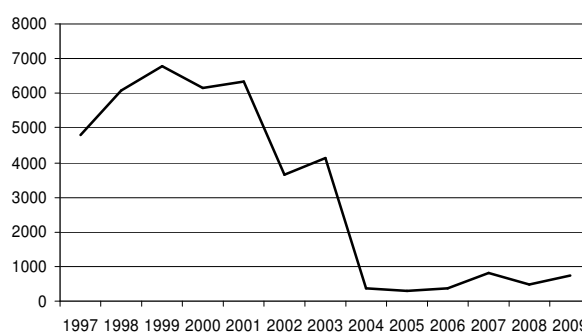
Relative Steuerkraft in Franken pro Einwohner 1997 - 2009



Die relative Steuerkraft zeigt die durchschnittliche wirtschaftliche Leistungsfähigkeit pro Einwohner in Franken bei einem Steuerfuss von 100 % der einfachen Steuer. Als Folge der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise sowie verschiedener Steuergesetzrevisionen ist dieser Wert im Jahr 2009 wieder unter Fr. 3'000.-- gefallen.

Nettolast (2009 = Fr. 727.--)

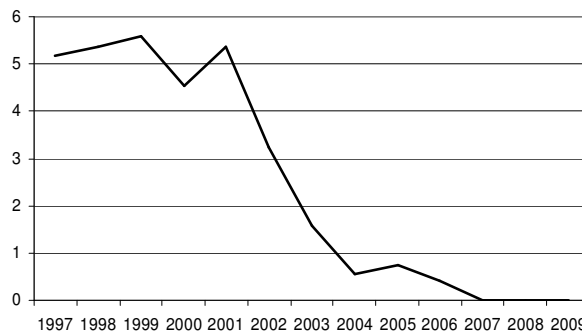
Nettolast in Franken pro Einwohner 1997 - 2009



Die Nettolast zeigt die Höhe des noch abzuschreibenden Verwaltungsvermögens pro Einwohner.

Zinsbelastungsanteil (2009 = -0.02 %)

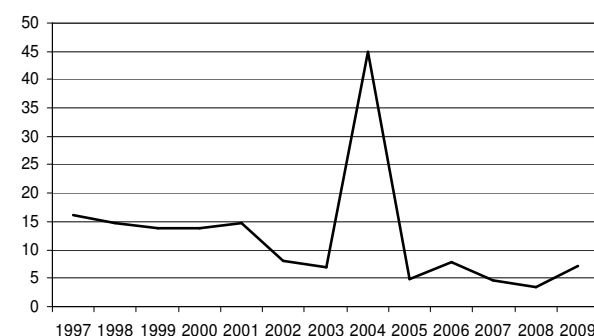
Nettozinsen in % des bereinigten Ertrags 1997 - 2009



Der Zinsbelastungsanteil gibt an, wieviel der gesamten Einnahmen für Nettozinsen aufgewendet werden müssen. Im Mehrjahresvergleich kann die Verschuldungstendenz abgelesen werden. Im Jahr 2009 war der Zinsaufwand erneut geringer als der Vermögensertrag, was zu einem negativen Nettoaufwand geführt hat.

Kapitaldienstanteil (2009 = 7.5 %)

Kapitaldienst in % des bereinigten Ertrags 1997 - 2009



Der Kapitaldienstanteil zeigt, wieviel der gesamten Einnahmen für den Kapitaldienst (Zins und Abschreibungen) aufgewendet werden müssen. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin und/oder erhöhte Abschreibungen wie im Jahr 2004 als Folge der Neubewertung des Finanzvermögens. Der Kapitaldienstanteil sollte im Normalfall einen Wert von 10 % nicht überschreiten.

Bauberechnung Lagerhaus Schanz, Sanierung Vordach

Kostenart	KV	Kosten	Abweichung
Fundamente	Fr. 5'000.00	Fr. 3'000.00	Fr. 2'000.00
Aussparungen in Fassadenwand, inkl. Zuputzarbeiten	Fr. 5'000.00	Fr. 1'259.95	Fr. 3'740.05
Zimmer-/Schreinerarbeiten	Fr. 8'000.00	Fr. 1'586.90	Fr. 6'413.10
Stahlkonstruktion	Fr. 11'000.00	Fr. 9'118.00	Fr. 1'882.00
Spenglerarbeiten, Anpassung der Rinne und Fälze	Fr. 4'000.00	Fr. 0.00	Fr. 4'000.00
Kittfugen, Anschlüsse Dach/Wand	Fr. 1'000.00	Fr. 600.00	Fr. 400.00
Malerarbeiten	Fr. 3'000.00	Fr. 1'506.80	Fr. 1'493.20
Honorare, Architekt + Statiker	Fr. 9'000.00	Fr. 10'279.00	Fr. -1'279.00
Nebenkosten, Unvorher- gesehenes	<u>Fr. 6'000.00</u>	<u>Fr. 373.35</u>	<u>Fr. 5'626.65</u>
Subtotal	Fr. 52'000.00	Fr. 27'724.00	Fr. 24'276.00
Kosten Vorprojekt	<u>Fr. 0.00</u>	<u>Fr. 3'327.20</u>	<u>Fr. -3'327.20</u>
Total	<u>Fr. 52'000.00</u>	<u>Fr. 31'051.20</u>	<u>Fr. 20'948.80</u>

Die Kosten liegen um Fr. 20'948.80 oder um 40.2 % unter dem bewilligten Kredit. Begründung der Abweichungen:

- Ursprünglich war eine komplexere Stützenkonstruktion mit zusätzlichen Auflagern an der Fassade gerechnet. Eine Neubeurteilung vor Baubeginn lies ein einfacheres Konzept zu.
- Der Einwohnerrat verzichtete auf die Ausführung des Handlaufes.
- Die erwarteten Blechverformungen beim Hochdrücken des Kragdaches sind nicht eingetroffen, sodass Spenglerarbeiten und Unvorhergesehenes nicht beansprucht wurden.

Der Stadtrat hat die Abrechnung mit Kosten im Betrag von Fr. 27'724.00 (ohne Vorprojekt) am 23. September 2009 genehmigt.

Abrechnung Kauf von Ticketautomaten und Umrüstung Parkuhren

Firma	Kostenart	Betrag
Signal AG	Betonsockel für Verkehrstafeln	Fr. 759.65
Sieco Werbetechnik AG	Neue Frontplatten wegen Tarifierpassungen	Fr. 3'238.75
Parkomatic AG,	2 neue Ticketautomaten Stelio	Fr. 25'397.90
Parkomatic AG,	Parkuhren Tarifierpassungen	Fr. 7'908.60
Signal AG	Verkehrsschilder (Tarifierpassungen und Signalisation)	Fr. 5'341.90
Taxomex AG,	Anpassungen Parkuhren	Fr. 5'463.45
Pletscher AG,	Parkplatz - Abschränkungen	Fr. 2'605.65
	Markierungspauschale, Parkfelder	Fr. 4'500.00
Wagner AG,	Fundamente für neue Parkautomaten	<u>Fr. 2'205.95</u>
Total inkl. Mwst.		Fr. 57'421.85
Bewilligter Kredit		<u>Fr. 61'000.00</u>
Minderaufwand		<u>Fr. 3'578.15</u>

Die Kosten liegen um Fr. 3'578.15 oder 5.9 % unter dem bewilligten Kredit. Der Stadtrat hat die Abrechnung mit Kosten im Betrag von Fr. 57'421.85 am 27. Januar 2010 genehmigt.

Abrechnung Altersheim Sanierung der Brandmeldeanlage und des Personenaufzugs

Arbeiten	Betrag	Total
Brandmeldeanlage (Kredit Fr. 50'500.00)		
Modernisierung und Erweiterung der Anlage durch Siemens Schweiz AG	Fr. 32'234.50	
Erstellen von Zuleitungen und Anpassungen durch Reichle Elektro AG, Stein am Rhein	Fr. 14'551.80	
Total	Fr. 46'786.30	Fr. 46'786.30
Beitrag Gebäudeversicherung/Feuerpolizei	Fr. 11'696.60	
Gesamtkosten netto der Sanierung Brandmeldeanlage	Fr. 35'089.70	
Personenaufzug (Kredit Fr. 111'000.00)		
Elektromechanischer Personenaufzug, inkl. Steuerung AS Aufzüge AG, St. Gallen	Fr. 95'764.00	
Elektroarbeiten, Reichle Elektro AG, Stein am Rhein	Fr. 3'002.60	
Spenglerarbeiten, Küng AG, Wagenhausen	Fr. 1'416.55	
Gerüst. Etc. Liftschacht, Wagner AG, Stein am Rhein	Fr. 7'035.95	
Lüftung, Schmid AG, Beringen	Fr. 2'065.90	
Schreinerarbeiten, Leibacher AG, Hemishofen	Fr. 247.50	
Dachdeckerarbeiten	Fr. 162.20	
Gesamtkosten Sanierung Personenaufzug	Fr. 109'694.70	Fr. 109'694.70
Gesamtkosten Brandmeldeanlage und Personenaufzug		Fr. 156'481.00
Beitrag Feuerpolizei		Fr. 11'696.60
Nettokosten		Fr. 144'784.40

Die Kosten liegen um Fr. 5'019.-- oder 3.1 % unter dem bewilligten Kredit. Grund: Die Reserve für Unvorhergesehenes wurde nicht vollständig beansprucht. Der Stadtrat hat die Abrechnung mit Kosten im Betrag von Fr. 156'481.-- am 27. Januar 2010 genehmigt.

Bauabrechnung Sanierung Alte Zollstrasse

Kostenart	Kosten	KV	Abweichung
Wasserversorgung	Fr. 64'360.15	Fr. 85'000.00	Fr. -20'639.85
Kanalisation	Fr. 23'652.50	Fr. 47'000.00	Fr. -23'347.50
Strassenbau	Fr. 69'809.95		
Rückstellungen:			
- Deckbelag	Fr. 25'000.00		
- Trottoirentwässerung	Fr. 5'000.00		
- Markierungen	Fr. 1'500.00	Fr. 98'000.00	Fr. 3'309.95
Total	Fr. 189'322.60	Fr. 230'000.00	Fr. -40'677.40

Begründung der Abweichungen:

- Wasser - Es mussten deutlich weniger Grabarbeiten ausgeführt werden;
 - Bei der Berechnung des Kreditbetrages wurde die Mehrwertsteuer irrtümlich doppelt addiert;
- Kanalisation - Es mussten keine Grabarbeiten ausgeführt werden. Die gesamte Sanierung erfolgte mit einem Kanalroboter;
- Strassenbau - Mehraufwand infolge noch auszuführender Trottoirentwässerung.

Die Kostenunterschreitung beträgt Fr. 40'677.40 oder 17.7 % der Kreditsumme. Die Subvention der Kantonalen Feuerpolizei im Betrag von Fr. 12'950.75 (25 % der subventionsberechtigten Kosten) ist am 19. Dezember 2008 eingegangen. Der Stadtrat hat die vorliegende Abrechnung mit Kosten im Betrag von Fr. 189'322.60 am 24. März 2010 genehmigt.

Bauabrechnung Sanierung Flurweg

Kostenart	Kosten	KV	Abweichung
Landerwerb	Fr. 7'311.95	Fr. 21'520.00	Fr. -14'208.05
Strassenbau	Fr. 276'259.95	Fr. 281'480.00	Fr. -5'220.05
Wasserversorgung	Fr. 88'994.20	Fr. 97'000.00	Fr. -8'005.80
Total	Fr. 373'566.10	Fr. 400'000.00	Fr. -27'433.90

Am 23. Februar 2007 genehmigte der Einwohnerrat einen Kredit von Fr. 400'000.-- für die Sanierung des Flurweges, welche auch die Erneuerung der Werkleitungen der Wasserversorgung beinhaltet. Die Arbeiten wurden im Herbst 2008 abgeschlossen. Über den Kredit wurde bisher nicht abgerechnet.

Begründung des Minderaufwandes: Zur Gewährleistung einer angemessenen Fahrbahnbreite auf der ganzen Länge musste von den SBB Land erworben werden. Die Kosten für den Landerwerb waren deutlich geringer als angenommen.

Die Kostenunterschreitung beträgt Fr. 27'433.90 oder 6.9 % der Kreditsumme. Die Subvention der Kantonalen Feuerpolizei im Betrag von Fr. 19'002.05 (25 % der subventionsberechtigten Kosten) ist am 4. Januar 2008 eingegangen. Der Stadtrat hat die vorliegende Abrechnung mit Kosten im Betrag von Fr. 373'566.10 am 23. März 2010 genehmigt.

Bauabrechnung Sanierung Degerfelderweg, Teilstück Köhlerweid - Chrüzerwis

Kostenart	Kosten	KV	Abweichung
Wasserversorgung	Fr. 144'242.55	Fr. 140'000.00	Fr. 4'242.55
Kanalisation	Fr. 198'012.40	Fr. 252'000.00	Fr. -53'987.60
Strassenbeleuchtung	Fr. 8'036.25	Fr. 30'000.00	Fr. -21'963.75
Strassenbau	Fr. 130'434.65		
Rückstellungen:			
- Deckbelag	Fr. 68'000.00		
- Markierungen	Fr. 3'000.00	Fr. 170'000.00	Fr. 31'434.65
Total	Fr. 551'725.85	Fr. 592'000.00	Fr. -40'274.15

Der vom Einwohnerrat am 11. April 2008 genehmigte Kredit für die Sanierung des Degerfelderwegs, Teilstück Köhlerweid bis Chrüzerwis, inklusive Erneuerung der Werkleitungen für Wasser und Abwasser, betrug Fr. 577'000.--. Auf Antrag der Wasserkommission beschloss der Stadtrat am 21. Mai 2008 nachträglich die Ausführung der Wasserleitung mit einer Nennweite von 200 mm statt wie geplant 150 mm. Aufgrund des grösseren Querschnitts musste mit um Fr. 15'000.-- höheren Kosten gerechnet werden. Dafür wurde die Wasserleitung durch die kantonale Gebäudeversicherung mit 25 % subventioniert, sodass insgesamt von geringeren Nettokosten von rund Fr. 20'000.-- ausgegangen werden konnte. Der Stadtrat hat der notwendigen Erhöhung des Bruttokredites für die Wasserversorgung um Fr. 15'000.-- auf Fr. 140'000.-- zugestimmt.

Begründung der Abweichungen:

- Wasser - Leitungsverlängerung Richtung Bahnhof bis Einlenker Chüzerwis;
- Kanalisation - Günstigere Arbeitsvergaben als im KV vorgesehen;
- keine Komplikationen bei der Ausführung;
- Beleuchtung - Einsparung durch Verwendung von 4 alten Kandelabern (nur Leuchten erneuert);
- Strassenbau - Zusätzliche Belagseinbauten in Ringstrasse und ab Chrüzerwis bis Degerfelderstrasse.

Die Kostenunterschreitung beträgt Fr. 40'274.15 oder 6.8 % der bewilligten Kredite. Die Subvention der Kantonalen Feuerpolizei im Betrag von Fr. 32'959.20 (25 % der subventionsberechtigten Kosten) ist am 3. April 2009 eingegangen. Der Stadtrat hat die vorliegende Abrechnung mit Kosten von Fr. 551'725.85 am 24. März 2010 genehmigt.

Bauabrechnung Sanierung Degerfelderweg, Teilstück Chrüzerwis - Flurweg

Kostenart	Kosten	KV	Abweichung
Wasserversorgung	Fr. 67'605.10	Fr. 70'000.00	Fr. -2'394.90
Kanalisation	Fr. 30'987.65	Fr. 65'000.00	Fr. -34'012.35
Strassenbau/-beleuchtung	Fr. 68'013.10		
Rückstellungen:			
- Deckbelag	Fr. 35'000.00		
- Markierungen, Diverses	Fr. 5'000.00	Fr. 103'000.00	Fr. 5'013.10
Total	Fr. 206'605.85	Fr. 238'000.00	Fr. -31'394.15

Begründung der Abweichungen:

- Kanalisation - Die Unternehmerofferte für das Einschleiben der Kanalisationsrohre war um Fr. 27'000.-- günstiger als die Kostenschätzung;
- die Mehrwertsteuer wurde bei der Kreditsumme irrtümlich doppelt berücksichtigt;

Die Kostenunterschreitung beträgt Fr. 31'394.15 oder 13.2 % der bewilligten Kredite. Die Subvention der Kantonalen Feuerpolizei im Betrag von Fr. 15'495.75 (25 % der subventionsberechtigten Kosten) ist am 24. November 2009 eingegangen. Der Stadtrat hat die vorliegende Abrechnung mit Kosten im Betrag von Fr. 206'605.85 am 24. März 2010 genehmigt.

Bauabrechnung Sanierung Strasse und Werkleitungen "im Gwand"

Kostenart	Kosten	KV	Abweichung
Kanalisation	Fr. 75'295.20	Fr. 130'000.00	Fr. -54'704.80
Wasserversorgung	Fr. 58'270.25	Fr. 85'000.00	Fr. -26'729.75
Strassenbau	Fr. 34'476.10	Fr. 75'000.00	Fr. -40'523.90
Strassenbeleuchtung	Fr. 7'611.40	Fr. 15'000.00	Fr. -7'388.60
Total	Fr. 175'652.95	Fr. 305'000.00	Fr. -129'347.05

Begründung des Minderaufwandes:

- Kanalisation - Bauvorgang ohne Zwischentransporte;
 - Günstige Unternehmerofferte;
- Wasser - Erhebliche Kosteneinsparungen aufgrund des kombinierten Vorgehens mit den Grabarbeiten und der Entlastung durch die neue Gasleitung;
 - Günstige Unternehmerofferte;
- Strassenbau - Der vorhandene Strassenkoffer musste nur teilweise ersetzt werden;
 - Die Randabschlüsse auf der Südseite konnten aufgrund des gewählten Bauvorgangs belassen werden;
 - Auf den Einbau eines Deckbelages konnte durch Einstreuen von Bitumensand verzichtet werden.

Die bewilligten Kredite wurden um Fr. 129'347.05 oder 42.4 % unterschritten. Die Subvention der Kantonalen Feuerpolizei im Betrag von Fr. 12'214.20 (25 % der subventionsberechtigten Kosten) ist am 4. Juni 2009 eingegangen. Der Stadtrat hat die vorliegende Abrechnung mit Kosten im Betrag von Fr. 175'652.95 am 24. März 2010 genehmigt.

Bauabrechnung Öhningerstrasse Sanierung Wasserleitung

Kostenart	Betrag	Total
Grabarbeiten (Meyerhans AG)		Fr. 68'382.05
Montagearbeiten (Gebr. Umbricht AG)		Fr. 63'467.15
Verkehrsregelung (Lichtsignal, Busumleitung)		Fr. 3'932.50
Zusatzarbeiten (gemäss Übersicht unten)		Fr. 44'948.70
Ingenieurarbeiten (Planimpuls Kiefer AG)		<u>Fr. 12'216.00</u>
Bruttoaufwand		Fr. 192'946.40
Subvention Feuerpolizei	Fr. 32'879.35	
- Vorsteuerkürzung infolge Subvention	<u>Fr. 2'322.35</u>	<u>Fr. 30'557.00</u>
Nettoaufwand		<u>Fr. 162'389.40</u>

Der bewilligte Bruttokredit von Fr. 190'000.-- wurde um Fr. 2'946.40 oder 1.6 % überschritten. Begründung: Gleichzeitig mit der Sanierung der Wasserleitung wurden verschiedene Zusatzarbeiten ausgeführt, die im ursprünglichen Projekt nicht vorgesehen waren, deren gleichzeitige Ausführung aus technischer und finanzieller Sicht jedoch notwendig und sinnvoll war:

- Ersatz aller Wasser-Schieberkappen	Fr. 17'837.50
- Ersatz der Kanaldeckel und Schächte	Fr. 11'248.40
- Trottoir Rhigüetliweg, Strassenbeleuchtung, Belagsreparaturen	<u>Fr. 15'862.80</u>
Total Zusatzarbeiten	<u>Fr. 44'948.70</u>

Die Mehrkosten konnten durch Minderausgaben bei den bewilligten Arbeiten weitgehend aufgefangen werden. Die Minderausgaben sind auf das günstige Angebot der Firma Meyerhans AG sowie die Stufengrabenarbeit zusammen mit den Stadtwerken Konstanz zurückzuführen.

Der Stadtrat hat die vorliegende Abrechnung mit Bruttokosten im Betrag von Fr. 192'946.40 am 27. Januar 2010 genehmigt.

Ergebnisse der kommunalen Abstimmungen und Wahlen im Jahr 2009

Urnenabstimmung vom 17. Mai 2009

Sanierung des Chirchhofplatzes, Kreditbewilligung Fr. 3'566'700.--, beinhaltend:

- Altstadtverschönerung (Bereich Rhigass-Chirchhofplatz-Helferei-Chlosterhof)
- Sanierung von Werkleitungen, mit teilweisen Netzerweiterungen
- Zustimmung zum Beitrag von Fr. 2'000'000.-- von der Jakob und Emma Windler-Stiftung

Total Stimmberechtigte		<u>2'126</u>
Zahl der eingelegten Stimmzettel	62,42 %	1'327
Davon waren leer	19	
Davon waren ungültig	<u>18</u>	<u>37</u>
Bleiben gültige Stimmzettel		<u>1'290</u>
Absolutes Mehr		<u>646</u>

Abstimmungsergebnis

Es haben gestimmt mit	Ja	<u>301</u>
Es haben gestimmt mit	Nein	<u>989</u>

Die Vorlage wurde abgelehnt.